



Jahresbericht  
**2025**  
mit Ausblick 2026



Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft  
für nachhaltige Energieträger, Mobilität  
und Kohlenstoffkreisläufe e.V.

# Kennzahlen 2025



## Mitglieder

**1376**

Persönliche Mitglieder	1188
Firmen und andere Körperschaften	188

## Mitarbeiter

**9**

## Projekte

**24**

IGF-Vorhaben	14
BMW-Fördersumme 2025	1,3 Mio. €
Industriegerforderte Projekte	10
Industrie-Fördersumme 2025	369 T€
Projektsitzungen	84
Forschungsstellen	43

## Gremien

**80**

Sitzungen auf Fachbereichsebene	27
Sitzungen auf Fachausschüsse / Arbeitskreistreffen	46
Sitzungen Normenarbeit (FAM)	126
Ehrenamtlich tätige Experten	> 600

## FAM-betreute Normen

**820**

DIN	305
DIN EN	194
DIN EN ISO	128
DIN ISO	51
ISO	126
Technische Berichte	16

## Veranstaltungen

**34**

## Publikationen

**7**

# Vorstand

---



**Jens Müller-Belau**

Vorsitzender

Deutsche Shell  
Holding GmbH  
Hamburg



**Frederic Sager**

Stellv. Vorsitzender,  
Schatzmeister

Neptune Energy Holding  
Germany GmbH  
Hannover



**Dr. Ritva Westendorf-Lahouse**

Mitgliederangelegenheiten

ExxonMobil Central Europe  
Holding GmbH  
Hamburg



**Kati Hanack**

World Petroleum Council

Harbour Energy  
Hamburg



**Dr. Peter Sauermann**

Fachbereich Verarbeitung  
und Anwendung

BP Europa SE  
Applied Sciences  
Bochum



**Dr. Jürgen Rückheim**

Fachbereich Geo-Energiesysteme  
und Untertagetechnologien

GCR - Geoenergie Consulting  
Rückheim  
Berlin



**Tilman Bechthold**

Fachbereich Konversion  
von Kohlenstoffträgern

RWE Power AG  
Essen



**Dr. Uwe Mayer**

Fachbereich Normung

TotalEnergies  
Marketing  
Deutschland GmbH  
Berlin



**Dr. Gesa Netzeband**

Geschäftsführerin

Deutsche  
Wissenschaftliche  
Gesellschaft für  
nachhaltige Energieträger,  
Mobilität und  
Kohlenstoffkreisläufe e.V.  
Hamburg

# Kontakt zur Geschäftsstelle

---

**Dr. Gesa Netzeband**

Geschäftsführerin  
Leiterin der Abteilungen Konversion  
von Kohlenstoffträgern und  
Petrochemie

+49 40 639004 21  
[gesa.netzeband@dgmk.de](mailto:gesa.netzeband@dgmk.de)

**Jan Ludzay**

Stellv. Geschäftsführer  
Leiter der Abteilung  
Verarbeitung und Anwendung

+49 40 639004 33  
[jan.ludzay@dgmk.de](mailto:jan.ludzay@dgmk.de)

**Dr. Nicole Grobys**

Leiterin der Abteilung  
Geo-Energiesysteme und  
Untertagetechnologien

+49 40 639004 22  
[nicole.grobys@dgmk.de](mailto:nicole.grobys@dgmk.de)

**Kathrin Dallmer-Zerbe**

Buchhaltung  
Mitgliederverwaltung

+49 40 639004 13  
[kathrin.dallmer-zerbe@dgmk.de](mailto:kathrin.dallmer-zerbe@dgmk.de)

**Nadine Ludzay**

Koordination der Abteilung  
Verarbeitung und Anwendung

+49 40 639004 32  
[downstream@dgmk.de](mailto:downstream@dgmk.de)

**Ines Musekamp**

Koordination der Abteilungen Geo-  
Energiesysteme und Untertage-  
technologien, Konversion von  
Kohlenstoffträgern und Petrochemie

+49 40 639004 71  
[ines.musekamp@dgmk.de](mailto:ines.musekamp@dgmk.de)

**Dr. Richard Wicht**

Leiter der Abteilung Normung  
FAM Fachausschuss  
Mineralöl- und Brennstoffnormung

+49 173 2984101  
[richard.wicht@fam-hamburg.de](mailto:richard.wicht@fam-hamburg.de)

**Birgit Kunckel**

Koordination der Abteilung  
Normung sowie  
FAM Fachausschuss  
Mineralöl- und Brennstoffnormung

+49 40 639004 62  
[birgit.kunckel@fam-hamburg.de](mailto:birgit.kunckel@fam-hamburg.de)

**Julia Gäbel**

Projektmanagerin Backoffice  
Geo-Energiesysteme und  
Untertagetechnologien

+49 151 56187848  
[julia.gaebel@dgmk.de](mailto:julia.gaebel@dgmk.de)

---

<b>02</b>	Editorial
<b>06</b>	Geo-Energiesysteme und Untertagetechologien
<b>16</b>	Verarbeitung und Anwendung
<b>30</b>	Petrochemie
<b>32</b>	Konversion von Kohlenstoffträgern
<b>36</b>	Normung
<b>46</b>	She Drives Energy
<b>52</b>	Zentrale Themen
<b>62</b>	Gedenken
<b>63</b>	Anhang: Gremien, Forschungsvorhaben, Veranstaltungen, Publikationen, Normen

# EDITORIAL



Liebe Freunde der DGMK,  
liebe DGMK Community,

2025 war erneut ein Jahr, das uns in der Energiebranche und in der Forschung vor große Aufgaben gestellt hat. Die neue Bundesregierung ist mit vielen guten Absichten gestartet, doch wir erleben, dass die Umsetzung dringend notwendiger Vorhaben deutlich langsamer vorankommt als erhofft. Haushaltsdebatten und verschobene Prioritäten erschweren die nötige Klarheit darüber, welche Forschungsbereiche in Deutschland strategisch gestärkt werden sollen - und das in einer Zeit, in der wir sie auch für traditionelle und verwandte CO<sub>2</sub>-reduzierte Energien vielleicht dringender brauchen als je zuvor.

Gleichzeitig bleibt die geopolitische Lage angespannt. Politische Richtungswechsel in wichtigen Partnerländern - etwa in den USA - beeinflussen globale Energie- und Klimastrategien direkt und führen zu zusätzlichen Unsicherheiten. Für die DGMK und ihre Mitglieder bedeutet das: Wir müssen flexibel bleiben und unsere technologische Kompetenz in ein sich wandelndes Umfeld einbringen - faktenbasiert, unabhängig und lösungsorientiert.

Besonders positiv stimmt mich, dass wir in diesem Umfeld als DGMK deutliche Fortschritte erzielt haben. In den wichtigen Zukunftsfeldern wie Geothermie sowie Carbon Capture and Storage (CCS) haben wir uns als ein Zentrum der Expertise etabliert und damit den Ruf einer technischen Autorität im deutschen Forschungs- und Innovationssystem unterstrichen. Um nur einiges zu nennen: Unsere Kompetenzen in der Untertagetechnik - von der Bohr- bis zur Lagerstättentechnik und Untertagespeicherung - sowie Geowissenschaften und Beurteilung geologischer Aspekte kombiniert mit industriepraktischen Erfahrungen und interdisziplinären Ansätzen, hat uns als verlässlichen Ansprechpartner für unsere Mitgliedsunternehmen und darüber hinaus positioniert.

Gleichwohl beobachten wir mit Sorge, dass die Unterstützung für Forschung in einigen unserer klassischen Kernbereiche zurückgeht. Budgetrestriktionen im Bundeshaushalt, veränderte Schwerpunkte in Förderprogrammen und administrative Hürden belasten Projekte erheblich und bremsen Fortschritt an Stellen, an denen Deutschland mehr Tempo bräuchte. Für uns ist klar: Auch in einer CO<sub>2</sub> armen Zukunft brauchen wir ein tiefes Verständnis bestehender Technologien, fossiler Produkte und ihrer Weiterentwicklung - sowohl für neue Anwendungen als auch für den sicheren und effizienten Betrieb des heutigen Energiesystems.

Unsere Stärke liegt weiterhin darin, verschiedene Fachdisziplinen zu verbinden und Lösungen für das gesamte Energiesystem zu denken. Ob es um CO<sub>2</sub> Management, synthetische Energieträger, CCS oder die Weiterentwicklung klassischer Anwendungen geht: Die Expertise unserer Mitglieder verbindet Geowissenschaften, Chemie, Verfahrenstechnik, Mobilität und Industrie zu einem Wissensnetzwerk, das Zukunft gestaltet. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit ist nicht nur ein Markenzeichen der DGMK - sie ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Transformation des Energiesystems.

Mein Fazit für 2025: Trotz aller Unsicherheiten steht die DGMK gefestigt da. Wir bringen Menschen, Kompetenzen und Fragestellungen zusammen und liefern wissenschaftlich fundierte Beiträge für eine sachliche, faktenbasierte Debatte. Wir zeigen, dass Erfahrung aus dem bestehenden Energiesystem kein Gegensatz, sondern ein zentraler Baustein der Zukunft ist.

Ich danke allen Mitgliedern, Partnern und Förderern für die Leidenschaft, die Professionalität und den Teamgeist, mit denen Sie die DGMK tragen. Lassen Sie uns gemeinsam auch 2026 an Lösungen arbeiten, die nachhaltig wirken - technologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich.

Vielen Dank an Euch alle für Euren Innovations- und Forschergeist, der nicht an den Grenzen der eigenen Disziplin haltmacht und so im Dienste eines sich wandelnden und resilienten Energiesystems als Rückgrat unserer Gesellschaft einen immens wichtigen Beitrag leistet. Das ist unser Ansporn auch in diesem Jahr.

Euer

Jens Müller Belau

Vorsitzender des Vorstandes der DGMK



# NOCH KEIN DGMK-MITGLIED?

Weitere Infos



# GEO-ENERGIESYSTEME UND UNTERTAGE- TECHNOLOGIEN



Der Fachbereich Geo-Energiesysteme und Untertagetechnologien veranstaltet regelmäßig Tagungen, Workshops, WebSeminare sowie Arbeitskreis- und Fachbereichssitzungen. Die Veranstaltungen ermöglichen den intensiven Austausch zwischen Fachleuten aus Wissenschaft und Industrie.

## Wissens- und Erfahrungsaustausch

Auch in diesem Jahr war die DGMK mit dem Fachbereich Geo-Energiesysteme und Untertagetechnologien mit einem **Gemeinschaftsstand "BVEG/DGMK"** auf der **GeoTHERM** vertreten. Europas größte Geothermie-Fachmesse mit begleitendem Kongress fand vom 20. - 21. Februar 2025 in der Messe Offenburg statt. Im Vortragsprogramm der Messe und am Stand wurden der Baudruck des BVEG/DGMK Leitfadens „Wirtschaftliche Bewertung geologischer Risiken von tiefengeothermischen Projekten“ sowie der Graudruck „Risikomanagement während der Bohr- und Testphase von Tiefengeothermieprojekten“ präsentiert. Unser Standprogramm beinhaltete außerdem weitere interessante Vorträge u.a. von Ingo Forstner (BVEG e.V.) mit den Titeln: „Leistungsspektrum Geothermie – ein generischer Projektplan“ und „Geothermie in Deutschland – interaktive Karte“.

## GeoTHERM expo & congress

Zudem hatten wir einen Workshop von Sabine Bergmeier (Fernblick Coaching) für unser Frauennetzwerk She Drives Energy: „Female Empowerment im technischen Umfeld“ am Stand.

Fachbereichsleitung

**Vorsitz:**

**Dr. Jürgen Rückheim**  
GCR-Geoenergie Consulting  
Rückheim, Berlin

**Heike Bernhardt**  
DEEP.KBB GmbH, Hannover

**Kati Hanack**  
Harbour Energy, Hamburg

**DI Reinhard Oswald**  
(Vertreter der ÖGEW)  
OMV E&P GmbH, Wien  
(bis 31.12.2025)

**Jörg Uhde**  
geopfalz GmbH & Co, KG,  
Speyer

**Axel Weiss** (stellv. Vorsitz)  
ExxonMobil Production,  
Deutschland GmbH, Hannover

**Robert Merkelbach**  
Vermilion Energy Germany,  
GmbH & Co. KG, Hannover

**Dr. Carsten Reinhold**  
Eavor GmbH, Ammersbek

**Christian Sonnenschein**  
EWE GASSPEICHER GmbH,  
Oldenburg



Die DGMK hat in den letzten Jahren die Forschung zur Speicherung von Wasserstoff und Umrüstung bestehender Speicher in Deutschland signifikant vorangetrieben. Auf verschiedenen Tagungen war die DGMK daher präsent u.a. bei der 1. Fachtagung Wasserstoff-Untertagespeicherung im Februar, die RWE in Gronau-Epe veranstaltet hat. Bei der SRMI (Solution Mining Research Institute) Tagung in Wilhelmshaven im April war die DGMK mit einem Stand und einem Vortrag, der die DGMK Forschungsprojekte im Wasserstoffbereich zum Thema hatte, vertreten.

## Konferenzen Untertagespeicherung

## Frühjahrstagung in Papenburg

**Subsurface  
Innovations and  
Insights -  
guarantors  
for a sustainable  
energy landscape**

Die diesjährige Frühjahrstagung fand unter dem Motto „Subsurface Innovations and Insights - guarantors for a sustainable energy landscape“ statt. Es wurde eindrucksvoll gezeigt, wie innovativ und richtungweisend die Entwicklungen im Bereich Geo-Energiesysteme und Untertagetechnologien sind. Nach über 40 Jahren in Celle war die Premiere der Frühjahrstagung in Papenburg eine große Veränderung, die sich gelohnt hat: Rund 600 Teilnehmende kamen zusammen, um sich über Themen wie Geothermie, HSE, Untertagespeicherung, Drilling, Geoscience, Petroleum Engineering, CCS und Reservoir Engineering auszutauschen.

Die Frühjahrstagung war auch diesmal wieder geprägt von interessanten Beiträgen aus Wissenschaft und Industrie. Plenarvorträge zu den Themen Wasserstoffspeicherung und Energiewende lieferten wichtige Denkanstöße und interaktive Sessions zu tiefer Geothermie und HSE rundeten das Angebot ab.

Passend zur Lokation beleuchtete der diesjährige Festvortrag den Schiffbau im Wandel. Hierzu konnten unsere Teilnehmer die Möglichkeit wahrnehmen, die Meyer-Werft oder den EWE Gasspeicher Jemgum zu besichtigen.

Ein weiterer Höhepunkt war auch in diesem Jahr, exzellente Leistungen und innovative Ansätze in der Branche mit unseren Preisen zu würdigen. Der Georg-Hunaeus-Preis für herausragende Nachwuchswissenschaftler wurde an Dr. Sebastian Hogeweg vergeben. Martje Timmermann erhielt den She Drives Energy-Preis und Dr. Petra Bombach wurde mit dem Poster-Award ausgezeichnet. Das zahlreiche und positive Feedback freut uns und zeigt, dass die Frühjahrstagung 2025 ein voller Erfolg war. Wir nehmen die Eindrücke und lebhaften Gespräche als Motivation für die Vorbereitung der nächsten Tagung der DGMK-On-Tour-Serie in Münster.



**Georg-Hunaeus-Preis  
für Dr. Sebastian Hogeweg**

Der jährliche DGMK CCS Austausch im November hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig der Dialog zwischen CO<sub>2</sub>-Emittenten, Speicherbetreibern und Stakeholdern ist. Kurz nach der Zustimmung des Bundesrats zur Änderung des KSpTG haben wir eine Veranstaltung erlebt, die von Aufbruchstimmung und intensiven Diskussionen geprägt war. Als Referenten waren eingeladen: Ludger Rademacher (BVEG), der einen Überblick über die aktuelle politische Situation und bestehende Konfliktfelder gab; Florian Kleinwächter (Holcim) mit einem Vortrag zum Projekt Carbon2Business; sowie Tillmann Roth (CarbonCuts), der das Project Ruby zur CO<sub>2</sub>-Speicherung Onshore Dänemark vorstellte.

## DGMK CCS Austausch CO<sub>2</sub>-Emittenten, Speicherbetreibern und Stakeholdern



Der diesjährige DGMK & BVEG H<sub>2</sub>-Projektetag stand wieder ganz im Zeichen der untertägigen Wasserstoffspeicherung und bot ein vielfältiges Programm mit hochkarätigen Fachvorträgen. Die Veranstaltung ermöglichte einen intensiven Austausch zwischen Fachleuten sowie Teilnehmenden aus Wissenschaft und Industrie. Zu den Programm-Highlights zählten unter anderem die Präsentation des DGMK-Projekts 894 zu Stoffeinträgen in Wasserstoffspeichern im Untergrund, die Vorstellung von JemgumH<sub>2</sub> und der strategische Beitrag der SEFE zur Entwicklung der Wasserstoffinfrastruktur sowie eine Einordnung H<sub>2</sub>-Untertagespeicherung im Spiegel aktueller politischer und regulatorischer Entwicklungen. Die gewonnenen Erkenntnisse und der fachübergreifende Austausch leisten einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung und erfolgreichen Umsetzung der Wasserstoffstrategie.

## DGMK & BVEG H<sub>2</sub>-Projektetag

Im Berichtsjahr war die DGMK erneut als Kooperationspartner bei der GET-Tagung der EAGE vertreten und brachte ihre Expertise aktiv im technischen Komitee des CCS-Segments ein. Darüber hinaus engagierte sich die DGMK auch in diesem Jahr als Partner beim Geothermiekongress (DGK). Auch in diesem Jahr war die DGMK Partner der ÖGEW/DGMK Herbsttagung, wie es bereits Tradition ist.

## DGMK als Kooperationspartner

## Arbeitskreis Bohrspülungen und Zemente

Der Arbeitskreis Bohrspülungen und Zemente kam auch in diesem Jahr zweimal in Präsenz zusammen - im Frühjahr in der Technische Universität Clausthal (TUC) im Herbst bei Sirius-ES in Celle. Seit vielen Jahren bietet dieser Arbeitskreis ein starkes Netzwerk für die Branche und fördert den fachlichen Austausch auf höchstem Niveau. Beim Herbsttreffen in Celle feierte der DGMK-Arbeitskreis Bohrspülungen und Zemente ein Jubiläum - er ist zum **25. Mal** zusammengekommen und wir bedanken uns beim Arbeitskreisleiter Oliver Czuprat für 25 erfolgreiche AK-Treffen und freuen uns auf die nächsten 25.



## Arbeitskreis CCS

Zweimal tagte der Arbeitskreis CCS in diesem Jahr. Online mit Vorträgen und Diskussionen zu den Themen Geostor-Projekt und CO<sub>2</sub>-Speicherkapazitäten in der deutschen Nordsee, bei der die angewandte Methodik auf strukturbasiertem Ansatz mit einheitlichen Screening-Kriterien mit Schwerpunkt auf Bundsandstein basiert, sowie eine Vorstellung des Kaktus-Projekts in Österreich und der Carbon Management Strategie. Für das Präsenztreffen fanden sich die Teilnehmer in der Geschäftsstelle der DGMK in Hamburg ein, um über die politische Lage und aktuelle Konfliktsituationen zu beraten und Neuigkeiten über das Projekt Ruby CO<sub>2</sub>-Speicherung in Dänemark zu erfahren.

→ Ausblick 2026

Gremien und laufende Forschungsvorhaben  
ab Seite 64

Der Arbeitskreis Geothermie kam in diesem Jahr dreimal zusammen. Im ersten Halbjahr gab es zwei Online-Sitzungen - eine zur Planung der Präsenz bei der GeoTHERM und eine Sitzung, die die weiteren Aktivitäten des Arbeitskreises plante. Das diesjährige Präsenztreffen fand in Bergheim auf Einladung von RWE statt. Neben einem Vortrag von Thomas Oswald zum Geothermiestandort wurde auch das Greenfield Projekt Minden vorgestellt und es wurde ausgiebig über die Fortsetzung der Leitfäden als produktive Zusammenarbeit zwischen BVEG und DGMK diskutiert. Das Treffen wurde durch eine Besichtigung des Geothermie-Standorts und Tagebaus Inden in Eschweiler als auch eine Besichtigung des Kraftwerks Weisweiler zu einem besonderen Erlebnis für alle Teilnehmenden.

## Arbeitskreis Geothermie

Einen weiteren Meilenstein in der Arbeit des Arbeitskreises stellte die Veröffentlichung der beiden **Geothermie-Leitfäden** aus der Kooperation von BVEG und DGMK dar.

Der Fachbereich Geo-Energiesysteme und Untertagetchnologien hat einen neuen Arbeitskreis zum Thema Monitoring ins Leben gerufen. Drei Treffen wurden bereits erfolgreich abgehalten. Der Fokus liegt zunächst prioritär auf Forschungsbedarf in Zusammenhang mit der EU-Methanverordnung und deren Umsetzung, wobei sich der Arbeitskreis generell aber für alle Monitoring Themen zuständig sieht. Besondere Bedeutung wird dabei der Quantifizierung von Methanemissionen sowie der Notwendigkeit, Messmethoden detailliert und wissenschaftlich fundiert zu betrachten, beigemessen, um Erkenntnisse für eine effiziente Herangehensweise zu entwickeln und gemeinsam im Arbeitskreis gezielt Lösungen für bestehende Herausforderungen zu erarbeiten, zum Beispiel mit Hilfe gemeinsamer Forschungsprojekte.

## Arbeitskreis Monitoring

Der Arbeitskreis Werkstoffe und Korrosion kam in 2025 zweimal zusammen, einmal online und einmal in Präsenz in Kindberg auf Einladung von Voestalpine Tubulars. In Kindberg stellte Jürgen Klarner das Unternehmen

Voestalpine Group und das Werk vor. Bereichert wurde das Treffen durch Vorträge zu Hochfesten Stählen, der Materialauswahl für die Heißwasserinjektion und dem Status des Projekts Bierwang. Bei dem Onlinemeeting standen die Ergebnisse des Hy2Grid Projektes auf dem Programm. Im Projekt wurden Constant-Load-Tests mit H<sub>2</sub> und H<sub>2</sub>S durchgeführt, bei denen die Ergebnisse für Basis Materialien und verschweißte Materialien dargelegt wurden.

## Arbeitskreis Werkstoffe und Korrosion



## Arbeitskreis Energiespeicher

### Obleute der Fachausschüsse:

#### Geowissenschaften:

Dr. Johannes Schoenherr  
ExxonMobil Production  
Deutschland GmbH, Hannover

#### Bohr- und Komplettierungstechnik:

Henning Brandt  
Harbour Energy, Hamburg

#### Lagerstättentechnik:

DI Andrea Payer-Moser  
OMV Exploration & Production  
GmbH, Wien

#### Fördertechnik:

Daniela Davies  
ExxonMobil Production,  
Deutschland GmbH, Hannover

#### Untertagespeichertechnik:

Roman Przyrowski  
Uniper Energy Storage GmbH,  
Essen

#### Umwelt und Arbeitssicherheit:

Jan Lillie  
Bundesverband Erdgas, Erdöl  
und Geoenergie e. V.,  
Hannover

#### Leiterin der Abteilung

Geo-Energiesysteme und  
Untertagetchnologien in der  
DGMK-Geschäftsstelle:

Dr. Nicole Grobys  
(seit 01.01.2025)

Telefon +49 40 639004 22

#### Koordination:

Ines Musekamp

Telefon +49 40 639004 71

Wissenschaftliche Referentin:

Helen Werner  
(bis 30.09.2025)

Projektmanagerin Backoffice:

Julia Gäbel  
(seit 24.09.2025)

Telefon +49 151 56187848

Der Arbeitskreis Energiespeicher kam im Jahr 2025 im Frühjahr in Präsenz in der DGMK-Geschäftsstelle in Hamburg und im Herbst online zusammen. Bei dem Präsenztreffen stand vor allem der historische Rückblick auf die frühen Gasspeicheraktivitäten des Betriebes Reitbrook und deren geologischen Besonderheiten im Vordergrund. Zu dem online stattfindenden Meeting mit dem Thema „Umwidmung bestehender Feldleitungssysteme eines Erdgasspeichers für Wasserstoffbetrieb bis 250 bar“ waren auch Mitglieder des Arbeitskreises Werkstoffe und Korrosion eingeladen.

Im Frühjahr 2025 organisierte der DGMK-Fachbereich Geo-Energiesysteme und Untertagetchnologien zwei **WebSeminare**. Im ersten Seminar präsentierte André El-Alfy den neuen BVEG/DGMK-Leitfaden zum bohrtechnischen Risikomanagement bei Tiefengeothermieprojekten und stellte die wichtigsten Inhalte und Empfehlungen vor. Im zweiten WebSeminar stand das Thema Carbon Capture and Storage - Kohlendioxidtransport und -speicherung im Fokus. Dabei gab Prof. Dr. Leonhard Ganzer einen Überblick über die zentralen Punkte der **Wissenschaftlichen Studie zum nationalen und internationalen technischen Stand der Speicherung und des Pipeline-Transports von CO<sub>2</sub>**. Diese Studie wurde im Rahmen des DGMK-Projekts 887 durchgeführt und im Jahr 2025 veröffentlicht.

Im Herbst wurde im Rahmen der „Wochen der Wärme“ der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) ein weiteres WebSeminar durchgeführt. Das gemeinsame DGMK/BVEG WebSeminar stand unter dem Titel **Tiefengeothermieprojekte technisch erfolgreich planen und umsetzen**. Die Referenten André El-Alfy, Ingo Forstner und Nicole Grobys behandelten dabei zentrale Aspekte wie die Einführung in die Technik, die Besonderheiten der Geothermie im Vergleich zu anderen Wärmequellen, den Ablauf eines Tiefengeothermieprojektes, die geologische Bewertung und das Fündigkeitsrisiko sowie die Bohrphase des Projektes.

In diesem Jahr fanden vier **Fachbereichssitzungen** statt - in Hamburg, Papenburg, Online und in Hannover. In Hannover fand die Sitzung auf freundliche Einladung von Vermilion Energy statt. In den Fachbereichssitzungen wurde von den aktuellen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Fachbereich, den Tätigkeiten der Arbeitskreise, aktuellen Veranstaltungen des Fachbereiches sowie aus der Geschäftsführung berichtet. Zweimal standen auch die Planungen der Frühjahrstagung im Fokus.



In der Gemeinschaftsforschung des Fachbereiches sind im Jahr 2025 neun Projekte in der Durchführung und einige weitere Projekte in der Planung gewesen. Das Spektrum der bearbeiteten Themen ist sehr breit gefächert und umfasst vorrangig praxisnahe Projekte aus dem E&P Bereich, der Geothermie, der Untertragespeichertechnik; bei letzterem mit einem Fokus auf Fragestellungen rund um den Wasserstoff. Die Projekte sind sowohl von der Industrie als auch durch öffentliche Mittel gefördert.

## Gemeinschafts- forschung

Das Projekt 866 **H<sub>2</sub>-Verträglichkeit von UT-Stählen - Phase 2** wurde erfolgreich weitergeführt. Der Zwischenbericht ist erstellt. Die 2. Phase des Projektes, in welcher das erarbeitete Untersuchungsprogramm umgesetzt wird, ist im Oktober 2023 angelaufen. Ein Interim Report wurde von den Forschungseinrichtungen erarbeitet und von TÜV, Sponsoren und DGMK kommentiert. Diese Erkenntnisse sollen zusätzlich zu weiteren Messungen in den finalen Bericht einfließen, der für 2026 erwartet wird.

## Untertage- speichertechnik

Das Projekt 884-1 **H<sub>2</sub>-Verträglichkeit von UT-Spezialbauteilen** wurde in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen. Dabei wurde ein Testplan für eine Evaluierung der H<sub>2</sub>-Verträglichkeit von UT-Spezialbauteilen erstellt.

Das Forschungsprojekt 894 **Stoffeinträge bei Untertage-Wasserstoffspeichern** wurde Anfang des Jahres mit breiter Unterstützung zahlreicher Untergrundspeicherbetreiber und dem BVEG gestartet. Die Studie soll Informationen dazu liefern, welche Stoffeinträge bei Untertagespeicherung von Wasserstoff in welcher Konzentration relevant sein können, und mögliche Aufbereitungsschritte definieren. Grundlage sind dabei die aktuell diskutierten Qualitätsanforderungen an H<sub>2</sub> zwischen 98 mol-% und 99,97 mol-%.

Das Verbundprojekt 867 **Sichere und innovative Erschließungskonzepte für Ausbau, Nachnutzung und Monitoring von Untergrundspeichern für Wasserstoff (SAMUH<sub>2</sub>)**, das unter der Leitung des KIT steht und vom BMWF gefördert wird, wird durch die DGMK unter Einbeziehung ihres umfangreichen Industrienetzwerks unterstützt. Die Arbeitspakete wurden erfolgreich umgesetzt und der Abschlussbericht befindet sich in der finalen Phase.

Das Projekt 881-1 **Chances for Lithium from Reservoir Waters - Germany & Austria as Production Location** wurde 2025 mit der Veröffentlichung des Berichtes abgeschlossen.

## Lagerstättentechnik

Das im Mai 2024 gestartete Projekt 887 **Wissenschaftliche Studie zum nationalen und internationalen technischen Stand der Speicherung und des Pipeline-Transports von CO<sub>2</sub>** fasst den Wissensstand über die CO<sub>2</sub>-Speicherung und über den CO<sub>2</sub>-Pipeline-Transport basierend auf den langjährigen Erfahrungen der in Operation und Planung befindlichen Projekte in Norwegen und Nordamerika zusammen und zeigt die Übertragbarkeit und Machbarkeit für Projekte in Deutschland auf. Die Studie wurde Anfang 2025 beendet und anschließend veröffentlicht.

## Bohr- und Komplettierungstechnik

**Geowissenschaften** Die Projekte 883-1, 883-2 und 883-3 bilden gemeinsam das Gesamtprojekt **Geschlossene mitteltiefe Geothermiesysteme für die dezentrale Wärmeversorgung**. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Es existiert eine Vielzahl an Möglichkeiten, die Wärme aus dem Geountergrund zu gewinnen. Mitteltiefe Erdwärmesonden gehören hierbei zu dem zukünftigen „Geothermiemix“. Bislang liegt die tatsächliche Wärmeleistung der meisten mitteltiefen EWS allerdings unterhalb der Auslegungsdaten. Die Gründe sind vielfältig, es existiert diesbezüglich bislang jedoch keine systematische Erhebung, dafür aber ein erhebliches Optimierungspotenzial. Eine weitere Herausforderung, die geothermische Projekte ausbremst, ist die fehlende effiziente Anbindung dieser Systeme an lokale Wärmenetze, insbesondere von kleineren Kommunen. Der zukünftige Auf- und Ausbau von Wärmenetzen muss im Rahmen der Sektorenkopplung die Nutzung von Geothermie berücksichtigen. Der genannte Forschungsbedarf wird in dem multidisziplinären Forschungsvorhaben, das im IGF-Leittechnologieprogramm in Kooperation mit der Forschungsvereinigung durchgeführt wird, umfassend bearbeitet:

- 883-1 Geosonde400+Bau (Optimierte Erstellung von mitteltiefen Erdwärmesonden)
- 883-2 Geosonde400+Perform (Optimierter Betrieb von mitteltiefen Erdwärmesonden)
- 883-3 Geosonde400+Wärmenetz (Einbindung von mitteltiefen Erdwärmesonden in die kommunale Wärmeversorgung)

## Publikationen

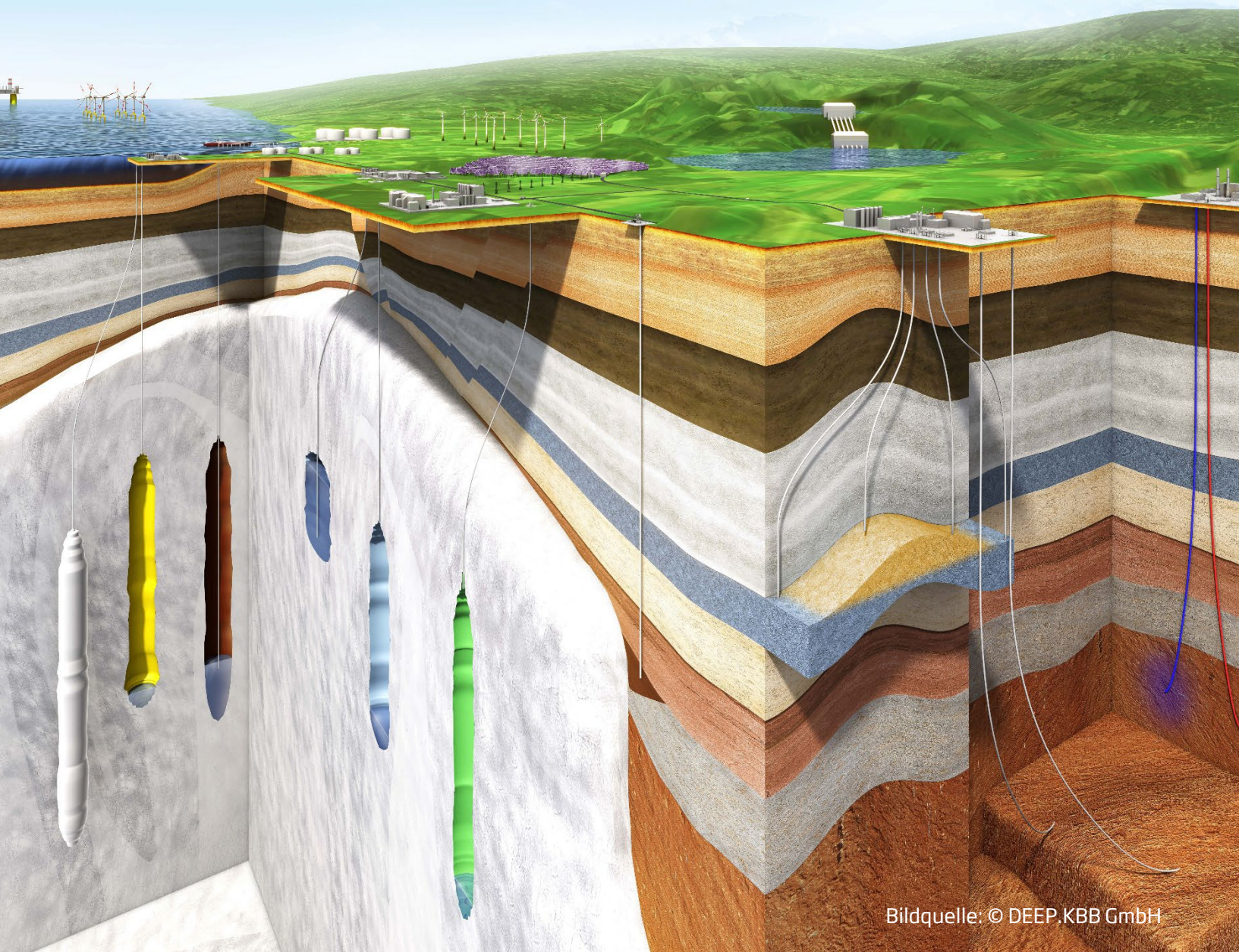
**Tagungsbericht** **2025-1 DGMK/ÖGEW Frühjahrstagung 2025 – Subsurface Innovations and Insights – guarantors for a sustainable energy landscape**  
ISBN 978-3-947716-70-8

**Forschungsberichte** **887 Wissenschaftliche Studie zum nationalen und internationalen technischen Stand der Speicherung und des Pipeline-Transports von CO<sub>2</sub>**  
ISBN 978-3-947716-68-5

**881-1 Chances for lithium from reservoir waters – Germany & Austria as production location**  
978-3-947716-67-8

**BVEG/DGMK-Leitfäden** Bohrtechnisches Risikomanagement bei Tiefengeothermieprojekten (Graudruck)

Wirtschaftliche Bewertung geologischer Risiken von tiefengeothermischen Projekten



## Beneath the Surface - engineering the future of energy

DGMK/ÖGEW Frühjahrstagung 2026  
6 und 7. Mai 2026 in Münster



# VERARBEITUNG UND ANWENDUNG



Wir organisieren ein einzigartiges Netzwerk und bieten der Downstream Industrie eine neutrale Plattform für den wissenschaftlich/technischen Austausch, der von den Mitgliedern geschätzt und gelebt wird. Hier werden Meinungen diskutiert, Beschlüsse gefasst und Prozesse definiert. Die durch die Firmen entsandte Vertreterinnen und Vertreter gestalten in den Fachausschüssen das vielschichtige Themenspektrum zu Branchenthemen und -herausforderungen, die alle betreffen.

## Gemeinsam geht mehr

Wir danken allen Expertinnen und Experten, die sich in den Fachausschüssen, Gesprächs- und Arbeitskreisen und den Treffen der Projektbegleitungen engagiert haben, um gemeinsam technische Lösungen zu entwickeln!

Die Leitung des DGMK-Fachbereiches Verarbeitung und Anwendung hat am 27. März und am 9. Oktober 2025 getagt. Den Vorsitz hat zum 01.01.2025 Dr. **Peter Sauermann** (bp) übernommen. **Johannes Ametsbichler** (OMV) ist per 07.05.2025 neuer Obmann des DGMK-Fachausschusses Raffinerietechnik.

Das Herz der Fachbereichsarbeit sind die Fachausschüsse und Arbeitskreise. Die Themen ergeben sich überwiegend aus dem Tagesgeschäft der Mitglieder und sind so vielfältig wie die Branche:

## Raffinerien und Logistik

Aufgrund des zum Teil hohen Gefährdungspotenzials von Anlagen zur Mineralölverarbeitung ist die Prozess- und Anlagensicherheit eine wichtige Aufgabe der Betreiber und der Schutz von Mensch und Umwelt ist Hauptanliegen der Mitglieder im **Fachausschuss Prozesssicherheit**. Prozesssicherheit ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Fachbereichsarbeit und 2016 wurde ein eigener Ausschuss eingerichtet, um den Wissensaustausch auf diesem Gebiet weiter zu fördern. Ein Baustein dabei ist ein effektives System zur Erfassung von prozesssicherheitsrelevanten Ereignissen, um aus diesen zu lernen. Seit 2008 führen wir die **PSE-Statistik für die Raffinerien** in Deutschland zur Erfassung von Anlagensicherheitsereignissen, sog. Process Safety Events (PSE). Um Best Practices zu teilen, tauscht sich der Ausschuss systematisch zu den Process Safety Fundamentals (PSF) nach IOGP aus. Damit können die Mitglieder anhand der geteilten Informationen interne Prozesse verifizieren und ggf. anpassen. Die Statistik und das internationale Benchmarking wurden fortgeschrieben und für vier PSF liegen inzwischen sog. Erntedokumente mit geteilten Learnings vor (DGMK-Projekt 716). Weitere Themen in den Sitzungen am 4. Juni und 3. Dezember 2025 waren Prüfung von Schläuchen in Verladeanlagen, Erfahrungen aus Versicherungsaudits, Brandschutz an Schwimmdachtanks, Brand-/ Gasetektion bei Kesselwagenverladung, Status DAK (Digitale Automatische Kupplung). Die Vertreterin von en2x in der Kommission für Anlagensicherheit (KAS) hält den Fachausschuss über Neuigkeiten aus der KAS informiert. Die KAS ist für Fragen der Sicherheit von Anlagen im Sinne des Bundes-Immissionschutzgesetzes (BImSchG) zuständig und berät die Bundesregierung.

## Wissens- und Erfahrungsaustausch

## Personelles

### Fachbereichsleitung

#### Vorsitz:

**Dr. Peter Sauermann**  
BP Europa SE

**Ralf Seid (stellv. Vorsitz)**  
Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH, Kösching

**Fabiola Hernandez**  
TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH, Berlin

**Dr. Norbert Neumann**  
BP Europa SE, Bochum

**Dr. Otmar Schneider**  
(Vertreter der ÖGEW)  
OMV Downstream GmbH, Schwechat

**Edwin Leber**  
(Vertreter des Mittelstandes)  
UNITI Services GmbH

**Dr. Stephan Baumgärtel**  
VSI e.V., Hamburg  
(bis 18.12.2025)

**Dr. Andreas Schäfer**  
Shell Global Solutions Deutschland GmbH

**Dr. Uta Weiß**  
Mabanaft GmbH & Co.KG /  
Vorstandsvorsitzende MEW

Obleute der  
Fachausschüsse

Arbeitsmedizin,  
Umweltmedizin,  
Toxikologie,  
Industriehygiene:  
Dr. Markus Schmidt  
Shell Deutschland GmbH

Prozesssicherheit:  
vakant

Umwelt:  
Detlef Schengber  
PCK Raffinerie GmbH

Raffinerietechnik:  
Johannes Ametsbichler  
OMV Deutschland  
Operations GmbH & Co. KG,  
Burghausen

Lagerung, Transport,  
Verteilung:  
Jan Köster  
BP Europa SE, Bochum

Mineralölfornleitungen:  
Andreas Haskamp  
BP Europa SE, Bochum

Arbeitssicherheit:  
Norbert Oestreicher  
MiRO Mineraloelraffinerie  
Oberrhein GmbH & Co. KG.,  
Karlsruhe

Inspektion und  
Materialfragen:  
Susanne Zurell  
Gunvor Raffinerie  
Ingolstadt GmbH, Kösching

Der **Fachausschuss Umwelt** befasst sich schwerpunktmäßig mit der Umsetzung von Gesetzen und Verordnungen im Bereich Luft, Wasser, Boden, Entsorgung und Genehmigungen. Die Sitzungen fanden am 3. April und am 8. Oktober 2025 statt. Themen waren z.B. Inspektionszyklus Störfallinspektionen, Umsetzung 13. und 42. BImSchV, Sanierungsmaßnahmen für PFAS, Ressourcen und Wassermanagement, Austausch zu „wesentlichen Datenpunkten“ im Umweltbereich im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD). Die Auswirkungen der geopolitischen Lage spiegeln sich in der Ausschussarbeit wider, z.B. beim Umgang der Raffinerien mit dem Notfallplan Erdgas. Die DGMK-Vertreterin in der Kommission zur Bewertung wassergefährdende Stoffe (KBwS) berichtet an den Fachausschuss. Die KBwS berät BMUKN und Umweltbundesamt in Fragen der Stoffeinstufung in Wassergefährdungsklassen.

Der **Fachausschuss Raffinerietechnik** hat am 7. Mai und am 28. Oktober 2025 getagt. Themen waren Wissenstransfer und Vermeidung von Know How Verlust, Zukunft der Schichtarbeit, Herausforderungen bei der Ablösung von Schutzsystemen, Konzepte beim Abriss von Altanlagen und Erfahrungen beim Co-Processing aus Österreich. Der Fachausschuss prüft die Projekte des Fachbereichs I der *Kommission Reinhaltung der Luft im VDI und DIN* hinsichtlich Relevanz für die Mineralölindustrie.

Wasserstoff kann an Industrieanlagen zu gefährlichen Schadensmechanismen führen. Um diese und andere Fragestellungen kümmert sich der **Fachausschuss Inspektion und Materialfragen**. Er ist einer der ältesten Ausschüsse der DGMK und war schon in den 1960er Jahren aktiv. Die 63. Jahrestagung fand am 15./16. Januar 2025 statt. Behandelt wurden Fragestellungen zu Schadensmechanismen, die an Ausrüstungsteilen in Raffinerieanlagen auftreten können, z.B. HTHA (High Temperature Hydrogen Attack). Ageing Equipment, RBI (Risk Based Inspection), Wirbelstromprüfungen, Inspektion von Plattenwärmetauschern, Korrosionsmonitoring, Digitalisierung sind weitere Beispiele für die Themen aus der Inspektionspraxis. Zudem ist der Austausch zu Schadensfällen wichtiger Schwerpunkt der Netzwerkarbeit.

Die Mitglieder vom Fachausschuss **Arbeitssicherheit** trafen sich am 18./19. März 2025 bei der H&R in Salzbergen zur 102. Sitzung. Hohe Priorität hat dzt. der Marktwandel und damit verbundene Herausforderungen für die Standorte hinsichtlich Personals und Qualität, vor allem in Stillständen. Über die Ausschussarbeit werden hilfreiche Maßnahmen z.B. zum Onboardingprozess der Mitarbeitenden ausgetauscht. Weitere Themen waren zum Beispiel: Partnerfirmenmanagement, Unfallgeschehen und Vorfallbewertung, Arbeiten in engen Räumen. Im Sinne der Netzwerkstärkung und des Wissenstransfers wurde vereinbart, den DGMK-Fachausschuss Arbeitssicherheit für den Pipelinebereich zu öffnen. Die 103. Sitzung fand am 22. Oktober 2025 in Hamburg unter Beteiligung der Fachleute aus dem Bereich der Fernleitungen statt.

Ein wichtiger Schwerpunkt in dem Bereich ist die **DGMK-Unfallstatistik der Raffinerien**, die wir schon seit den 1970er Jahren für unsere Mitglieder führen. Ziel ist der Vergleich der Unfallzahlen national und international sowie mit anderen Industriezweigen. Seit Ende der 1990er Jahre werden auch die Daten für die eingesetzten Partnerfirmen für technische Dienstleistungen erfasst. Die Statistik wurde für das Jahr 2024 fortgeschrieben und weiterentwickelt: Neu werden sog. SIF (Serious Incidents and Fatalities)/Non SIF erfasst (DGMK-Projekt 647).

Die Obleute der Fachausschüsse Prozesssicherheit, Umwelt, Raffinerietechnik, Inspektion und Materialfragen sowie Arbeitssicherheit berichten 2mal jährlich an den **DGMK-Gesprächskreis der Raffinerie- und Werksleiter**. Dieser Kreis dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch über alle wichtigen wissenschaftlich/technischen Fragestellungen im Raffineriebetrieb sowie dem Wissenstransfer von und zu den genannten Fachausschüssen. Der Gesprächskreis hat sich am 30. Januar und am 9. Juli 2025 in Hamburg getroffen.

Der Schutz der Gesundheit der Beschäftigten ist wichtiges Anliegen der Mitglieder. Beispiele für den Austausch im Fachausschuss **Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Toxikologie und Industriehygiene** sind Themen wie psychische Belastung und Beanspruchung, Umgang mit Veränderung, Kommunikation mit Beschäftigten, z.B. von Biomonitoring-Ergebnissen. Der Ausschuss hat sich am 15. Mai 2025 zu seiner 104. Sitzung getroffen.

Die Experten im Fachausschuss **Lagerung, Transport und Verteilung** kümmern sich um Themen im Bereich Tankstellentechnik sowie technische Fragestellungen im Zusammenhang mit der Lagerung von Mineralölprodukten.

Der Fachausschuss **Mineralölfornleitungen** ist seit 1970 aktiv und befasst sich mit technischen Fragestellungen im Zusammenhang mit Rohöl- und Produktenpipelines. Die Ausschusstreffen fanden am 22. Januar und am 3. Juli 2025 statt. Auf den Tagesordnungen standen z.B. Themen im Zusammenhang mit der Zulässigkeit von dynamischen Verdichtungsmethoden im Straßenbau im Bereich von Fernleitungen, Wechselstromkorrosion, Pipelinetransport zukünftiger Energieträger sowie der Austausch zu Ereignissen.

Der Fachausschuss war auch Supporter der **20. Pipeline Technology Conference**, die vom 5. bis 8. Mai 2025 in Berlin stattfand. Mit über 1.000 Teilnehmern aus 60 Ländern und Delegationen von mehr als 100 Pipelinebetreibern setzte die ptc 2025 neue Maßstäbe in Bezug auf Größe, thematische Breite und internationale Beteiligung. Die ptc 2025 bot mit über 140 Fachvorträgen in 46 Sessions das bisher umfangreichste Programm. Sechs parallele Sessions behandelten ein breites Themenspektrum - von Wasserstoff- und CO<sub>2</sub>-Transport über Leckageerkennung, Digital Twins, Pipelinebau und Geohazards bis hin zu künstlicher Intelligenz im Pipelinebetrieb.



## Produktbezogene Ausschüsse

Wie heizen wir morgen? Welche Brennstoffe nutzen wir in Zukunft und was für Heiztechniken setzen wir ein. Im **Fachausschuss Brennstoffe** treffen sich die Experten aus der Mineralöl-, Biokraftstoff- und Additivindustrie, um wissenschaftlich/technische Themen rund um THG-reduzierte Brennstoffe und deren Einsatz in Heizungsanlagen zu diskutieren. Der Wissensaustausch (Sitzungen am 25. Februar und 23. September 2025) dient dazu, Forschungsbedarf zu identifizieren und Projekte zu definieren. Im Fokus der Fachausschussarbeit stehen nach wie vor Fragestellungen zur Produktqualität und zur Anwendungstechnik im Zusammenhang mit paraffinischen Kraftstoffen, Biokraftstoffen der 2. Generation sowie CO<sub>2</sub>-neutrale Brennstoffe.

Auch der **Fachausschuss Kraftstoffe** trifft sich 2mal jährlich (26. Februar und 24. September 2025), um aktuelle Themen und Fragestellungen zu diskutieren. Aus dem Informations- und Erfahrungsaustausch ergeben sich regelmäßig Projekte, die gemeinsam bearbeitet werden. Der Ausschuss arbeitet themenübergreifend mit anderen DGMK-Fachgremien zusammen. Die Mitglieder und Experten sind in der Projektarbeit in einem breiten Netzwerk mit der Automobilindustrie, Petrochemie und Biodieselherstellern verlinkt.

Beiden produktbezogenen Ausschüssen ist der **Arbeitskreis Additive** zugeordnet, in dem die Fachleute der Petrochemie engagiert sind. Im Arbeitskreis werden sog. No-Harm-Kriterien für Additive, die in Mineralöl- oder paraffinischen Produkten oder ihren Blendkomponenten (FAME) eingesetzt werden, erarbeitet. Der Arbeitskreis besteht seit 2002 und beging 2025 seine **50. Sitzung**. Die Termine waren am 6. Februar und am 16. September 2025 in Hamburg.

Ein weiteres Jubiläum gab es im Juni: Am 26. und 27. Juni 2025 veranstaltete der Fachausschuss Analytik das **30. Jahrestreffen der Analytiker** in Hamburg im Haus der Patriotischen Gesellschaft. Rund 40 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Industrie und Behörden trafen sich zum Austausch in Hamburg, siehe EEK 141 Jg., Ausgabe 7/8 2025.

Der **Fachausschuss Analytik** unterstützt fachausschussübergreifend bei der (Weiter-)Entwicklung von Methoden und der Bewertung von vorliegenden Daten und Studien, oft in enger Zusammenarbeit mit en2x. Die Fachausschusssitzungen fanden am 26. Juni und am 25. November 2025 statt.

Die Entwicklung zukunftsweisender Schmierstofflösungen läuft auf Hochtouren: Nachhaltigkeit, Leistung und Effizienz, Sicherheit und Zuverlässigkeit von Schmierstoffanwendungen - dies sind die branchenübergreifenden Forschungsthemen im Fachausschuss **Schmierstoffe**. Er ist Lenkungsgremium für die industrielle Gemeinschaftsforschung im Schmierstoffsektor. Der Ausschuss setzt sich aus Herstellern von Industrieschmierstoffen und Additiven zusammen. Die Fachausschusssitzungen fanden am 22. Mai und am 12. November 2025 statt.

Ausgewählte Forschungsprojekte im Produktbereich stellen wir ab Seite 22 vor.

Um den übergreifenden Austausch der Fachausschüsse zu fördern, fand am 29. Oktober 2025 ein **Treffen der Ausschussvorsitzenden** statt.

**Obleute der  
Fachausschüsse  
(Fortsetzung)**

**Kraftstoffe:**

**Dr. Oliver van Rheinberg**  
BP Europa SE, Bochum

**Brennstoffe:**

**Ulrich Nowak**  
GMA-Ges. für Mineralöl-  
Analytik und  
Qualitätsmanagement mbH  
+ Co. KG, Hamburg

**Schmierstoffe:**

**Dr. Arthur Petuchow**  
Afton Chemical GmbH

**Analytik:**

**Wolfgang Gorek**  
WGorekCons,  
Teutschenthal

Leiter der Abteilung  
Verarbeitung und  
Anwendung in der  
DGMK-Geschäftsstelle:  
Jan Ludzay  
Telefon +49 40 639004 33

Koordination:  
Nadine Ludzay  
Telefon +49 40 639004 32

# Wir fördern Forschung, Entwicklung und Nachwuchs

Die Mitglieder der Fachausschüsse steuern und gestalten das vielfältige Forschungsprogramm. In 2025 hatte der Fachbereich 18 laufende Forschungsprojekte, unter Beteiligung von mehr als 100 Fachleuten. Wir arbeiten mit rund 30 Forschungsstellen zusammen und fördern den offenen Austausch zwischen Wissenschaft und Industrie. Dabei verlinken wir die Projektpartner aus den unterschiedlichsten Technologiefeldern: Werkstoffe, Materialien, Produktionstechnologien, Chemie und chemische Verfahren, Biotechnik, Energie- und Ressourceneffizienz, Energietechnik, Mess- und Regeltechnik, Fahrzeugtechnologien, Antriebstechnik, Luftfahrt, Leichtbau, Verfahrenstechnik, maritime Technologien usw.

## Gemeinschaftsforschung

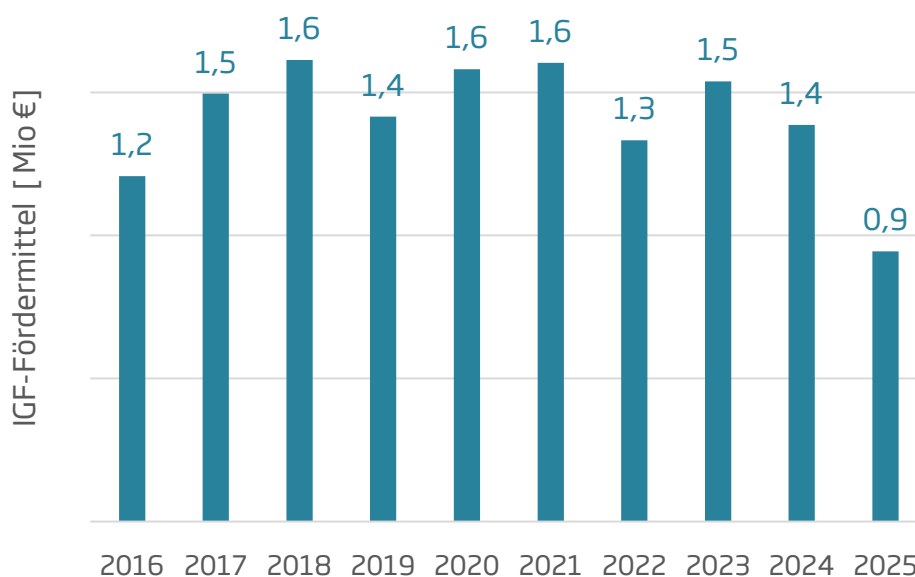
Die Forschungsvorhaben im Fachbereich Verarbeitung und Anwendung werden mit industriellen Mitteln oder Fördermitteln des BMWF im Rahmen der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) realisiert.

Die IGF ist ein europaweit einzigartiges, themenoffenes und vorwettbewerbliches Förderprogramm, das kleinen und mittleren Unternehmen einen einfachen Zugang zu praxisorientierter Forschung ermöglicht. Das Programm ist branchenübergreifend und fördert vorwettbewerbliche Forschungsvorhaben. Die Ergebnisse stehen allen interessierten Unternehmen zur Verfügung.



Die Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF) fördert Nachwuchswissenschaftler, indem sie jungen Talenten die Möglichkeit gibt, an praxisorientierten Forschungsprojekten teilzunehmen, ihr Wissen einzubringen und ihre Karrieren voranzutreiben. Sie dient dabei als Sprungbrett für eine wissenschaftliche Laufbahn oder den Übergang in die Wirtschaft.

In der IGF bestimmen Unternehmen bzw. Verbände, Forschungsvereinigungen und Forschungseinrichtungen gemeinsam den Forschungsbedarf und die Forschungsthemen ihrer Branche. Die Begleitung der Forschungsprojekte durch die Unternehmen garantiert die Praxisnähe der Forschungsprojekte.



Entwicklung IGF-Fördermittel im DGMK-Fachbereich Verarbeitung und Anwendung

**Wir sind Transfer** Der Transfer von Wissen, Technologien und Erkenntnissen aus der Forschung in die Anwendung ist zentrales Element unserer Arbeit und wir laden regelmäßig unsere Mitglieder, Partner und Freunde ein, um sie über die neuesten Ergebnisse aus aktuellen IGF-Forschungsvorhaben zu informieren. Termine 2025 waren:

- Forschung zu zukünftigen flüssigen Energieträgern in der Mobilität und im Raumwärmemarkt am 26. März in Hamburg und am 15. Oktober 2025 online
- Forschung zu Schmierstoffen für zukünftige Anwendungen am 20. Mai und am 11. November 2025 (beide online)

## Aus Ideen wird Forschung – Projekte 2025

### Forschung zu zukünftigen flüssigen Energieträgern in der Mobilität

#### Anwendungstest für Additive

Aktuell ist die Prüfung von Ablagerungen als No-Harm Kriterium von Additiven aufwendig, kostenintensiv und für moderne Einspritzsysteme und zukünftige nachhaltige Kraftstoffmischungen nur bedingt aussagekräftig. Mit dem Ziel, einen Anwendungstests für Additive zu entwickeln, der aktuelle und zukünftige Kraftstoff- und Additivtechnologien sowie Einspritzkonzepte abbildet, wurde über den DGMK-Fachausschuss Kraftstoffe und in Kooperation mit dem DGMK-Arbeitskreis Additive das Projekt **Entwicklung eines No-Harm Anwendungstests als Ersatz für den XUD-9 Motoren-Test – Untersuchungen mit dem Diesel Deposit Formation Test sowie dem ENIAK-Prüfstandtest** auf den Weg gebracht. Das BMW-geförderte Vorhaben läuft seit 2022 und ist in der Abschlussphase. Gegenstand der Methodenentwicklung ist eine Kombination aus zwei sich ergänzenden Konzepten, dem DDFT Diesel Deposit Formation Test als Labortest und dem anwendungsnahen ENIAK-Injektorverkockungstest (DGMK-Projekt 859, IGF-Vorhaben 01IF22629N).

#### Projektabschluss: MtG

Um den Ausstoß von Treibhausgasen zu senken, muss auch im Verkehrssektor angesetzt werden. Eine Möglichkeit ist, die bereits vorhandene Fahrzeugflotte anstatt mit mineralölstämmigen Kraftstoffen mit regenerativen Fuels zu betreiben und zu deren Herstellung den Methanol-to-Gasoline (MtG)-Pfad zu verwenden. Das BMW hat dazu ein Forschungsvorhaben **Einfluss von MtG Qualitäten auf die Kraftstoff-Stabilität und das Emissionsverhalten** gefördert, das nach 3jähriger Laufzeit abgeschlossen ist. Im Rahmen des Projekts wurde das Potenzial regenerativ hergestellter synthetischer Ottokraftstoffe auf Basis des Methanol-to-Gasoline (MtG)-Prozesses untersucht. Ziel war es, alternative MtG-Kraftstoffqualitäten zu entwickeln, die mit bestehenden Infrastrukturen kompatibel sind und eine signifikante Reduzierung von CO<sub>2</sub>- sowie Abgasemissionen im Verkehrssektor ermöglichen. Dazu wurden verschiedene Katalysatoren und Prozessbedingungen zur MtG-Synthese sowie verschiedene Upgrading-Methoden wie Hydrierung, Hydroisomerisierung und Destillation eingesetzt, um die Produktqualität gezielt zu beeinflussen. Der DGMK-Forschungsbericht 851 ist kostenfrei über die DGMK erhältlich. Das IGF-Vorhaben 01IF22377N wurde im Rahmen des Programms „Industrielle Gemeinschaftsforschung“ durch das BMW aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

## Projektstart: Oligomerisierung

Der Marktanteil von Pkw mit alternativen Antrieben entwickelt sich steigend, die meisten Pkw in Deutschland sind aber immer noch Benziner oder Dieselfahrzeuge. Daher und aufgrund der Option regenerativ erzeugter Kraftstoffe ist der mit Ottokraftstoff betriebene Pkw-Motor zum Erreichen der CO<sub>2</sub>-Ziele weiterhin von großer Bedeutung. Mit dem Einsatz synthetischer Kraftstoffe kann die Defossilierung beschleunigt werden, insbesondere durch Bereitstellung von nachhaltigen Kraftstoffen für die Bestandsflotten. Damit rücken insbesondere die iso-Paraffine in den Mittelpunkt der Betrachtungen, da diese den Hauptanteil des Ottokraftstoffs ausmachen. Eine Möglichkeit, verzweigte Paraffine gezielt herzustellen, ist die Oligomerisierung von kurzkettigen Olefinen. Für die Nutzung als Ottokraftstoff muss das erzeugte Oligomerisat anschließend hydriert und destillativ fraktioniert werden. Die Olefine können aus Bioalkoholen bzw. nachhaltigem Methanol gewonnen werden. Zum 01.11.2025 startete das BMW-geförderte Vorhaben **Herstellung THG-minimierter drop-in-fähiger iso-paraffinischer Benzinkomponenten durch Olefin-Oligomerisierung und motorische Bewertung der Benzingerische**. (DGMK-Projekt 880, IGF-Vorhaben 01IF24411N).

Im Rahmen der IGF sind im Kraftstoffbereich folgende Vorhaben in Vorbereitung:

- 874 Entwicklung eines effizienten Katalysators und Prozesskonzepts für die Synthese von Aromaten als chemische Grundstoffe und Oktanzahlbooster aus CO<sub>2</sub>-neutralem Methanol (Projektstart zum 01.02.2026)
- 861 Evaluierung von Produktpipelines für den Transport zukünftiger flüssiger Kraftstoffe
- 892 Hochwertige CO<sub>2</sub>-basierte Flugkraftstoffe aus der Fischer-Tropsch-Synthese
- 893 Kälteverhalten von Dieselmotoren mit nachhaltigen, paraffinischen Komponenten
- 907 Hydrothermale Aktivierung von MtG-Katalysatoren zur Erreichung verbesserter Benzinqualitäten
- 908 Entwicklung und Bewertung effizienter, edelmetallfreier Katalysatoren zur Reformierung von Ammoniak



Die AiF - Allianz für Industrie und Forschung ist der Dachverband industriegetragener Forschungsvereinigungen und als solcher ein einzigartiges, branchenübergreifendes und technologieoffenes Industrienetzwerk in Deutschland. Die DGMK ist Mitglied der AiF.

### Projektabschluss: Methanol als Kraftstoff

Das industriefinanzierte Projekt 886 wurde abgeschlossen: Eine neue Literaturstudie beschäftigt sich mit den vielfältigen Potenzialen und Herausforderungen von Methanol als alternativen Kraftstoff. Die Studie setzt sich intensiv mit den chemischen und physikalischen Eigenschaften von Methanol auseinander. Weiterer zentraler Schwerpunkt ist die Betrachtung verschiedener Motor- und Kraftstoffkonzepte, die Methanol nutzen. Außerdem gibt es eine Analyse der bestehenden Infrastruktur und der notwendigen Anpassungen, um Methanol als Kraftstoff flächendeckend nutzbar zu machen. Die Lagerung und der Transport von Methanol unterscheiden sich teilweise von herkömmlichen Kohlenwasserstoffen, was Anpassungen in der Logistik erfordert. Die Studie untersucht auch die Verfügbarkeit und Marktgewichtung von Methanol im Automobil- und maritimen Sektor und es wurden Szenarien für den Ausbau der Methanolinfrastruktur entwickelt. Die Ergebnisse wurden im DGMK Research Report 886 [Literature Study: Methanol as a Fuel](#) veröffentlicht. Der Bericht kann über die DGMK bestellt werden.

### Projektstart: Kriterienkatalog für Additive in paraffinischen Dieselkraftstoffen

In Raffinerien werden Lubricity-Additive sowie MDFI / WASA / WAFI Additive im Dieselkraftstoff eingesetzt, um die Anforderungen der DIN EN 590 im Hinblick auf die Schmierfähigkeit respektive auf die Kälteeigenschaften zu erfüllen. Zur Überprüfung dieser Additive und zur Vermeidung von unerwünschten Nebenwirkungen im Dieselkraftstoff gibt es einen von der Mineralöl- und Additivindustrie abgestimmten [Kriterienkatalog](#), der zuletzt 2017 als DGMK-Forschungsbericht 787-1 veröffentlicht wurde. Inzwischen sind alternative Dieselkraftstoffe, wie HVO im freien Verkauf erhältlich und die bisher festgelegten Kriterien und Prüfverfahren werden hinsichtlich der Anwendbarkeit für paraffinische Kraftstoffe geprüft. Das Projekt wird über Eigenleistungen in den Laboren der Additivhersteller erarbeitet (DGMK-Projekt 787-2).

## Zukünftige flüssige Energieträger im Raumwärmemarkt

Deutschlandweit gibt es rund 5,5 Millionen Gebäude mit Öl- oder Flüssiggasheizung und die Einbindung oder Umstellung auf erneuerbare Energien ist ein Schlüssel, um im Wärmesektor die Klimaziele zu erreichen. Technische Fragestellungen bearbeiten wir in unserem Netzwerk gemeinsam mit namhaften Forschungsinstituten und Fachleuten z.B. aus der Additivindustrie, Herstellern von Heiz- und Prozesstechnik, Zulieferern und Laboratorien.

Die im Folgenden vorgestellten vorwettbewerblichen Projekte werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mit den Mitteln der IGF gefördert.

### Paraffinische Brennstoffe und Wechselwirkungen

Das 2022 gestartete Forschungsvorhaben [Wechselwirkungen paraffinischer Brennstoffe mit mineralölstämmigen Restmengen im Tank](#) wurde fortgeführt. Im Projekt werden die Mischungseffekte von mineralölstämmigen Tankrestmengen mit frischen paraffinischen Brennstoffkomponenten untersucht, um eventuelle negative Effekte zu erkennen und Möglichkeiten zur Vermeidung aufzuzeigen. Im Vorhaben laufen Alterungsversuche, detaillierte Analytik, Prüfstands- und Verbrennungsversuche (DGMK-Projekt 857, IGF-Vorhaben 01IF22555 N).

## →Ausblick 2026

Gremien und laufende Forschungsvorhaben  
ab Seite 64

Ablagerungsbildung spielt beim Betrieb von Heizölbrennern in Industrie und Privathaushalten, Netzersatzanlagen und in Fahrzeugen eine Rolle. Sie kann in Bauteilen zu Störungen im Betrieb oder zu Ausfällen führen. Auch wenn der Austausch von Ölheizungen forciert wird, wird in den kommenden Jahrzehnten ein hoher Anlagenbestand in Betrieb bleiben. Dabei kann der Einsatz alternative Brennstoffe einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Voraussetzung ist, den störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Während es mittlerweile viele Ansätze zur Beschreibung von Ablagerungsbildungs- und Alterungsvorgängen gibt, gibt es noch immer keine exakte Aufschlüsselung der beteiligten Stoffgruppen und der genauen Bedingungen, unter denen sich Ablagerungen bilden. Besonders in Verbindung mit neuen paraffinischen Produkten können hier neue Effekte entstehen, die die Ablagerungsbildung weiter beeinflussen können. Um Ursachen zu ermitteln und Ansätze zur Vermeidung zu finden, fördert das BMWK das Forschungsvorhaben **Vermeidung von Alterungsprodukten und Ablagerungen von E-Fuels als Drop-In-Komponenten in Heizöl in Bauteilen von Brennersystemen in anwendungstechnischen Prüfständen** (DGMK-Projekt 839, IGF-Vorhaben 01IF22790 N).

**Alterungs-  
vermeidung in  
paraffinischen  
Heizölen**

Das sogenannte Biofouling, hervorgerufen durch mikrobiellen Befall in Brenneranlagen oder Motoren, kann zu Schäden in Form von unerwünschten Biofilmen und Korrosion führen. Die Mitglieder im DGMK-Fachausschuss Brennstoffe haben daher ein Forschungsvorhaben zum Thema **Vermeidungsstrategien des mikrobiellen Befalls bei der Lagerung von zukünftigen flüssigen Energieträgern** auf den Weg gebracht, das zum 1. Juli 2025 startete. Das Projekt schließt an Erfahrungen aus vorausgegangener Forschung (DGMK 715, 770, 823) an, wo wesentliche Grundlagen für die Nachstellung mikrobieller Kontaminationsverläufe in der Brennstofflagerung erarbeitet wurden. Die Untersuchung eines Mitteldestillats hinsichtlich seiner Anfälligkeit für mikrobiellen Befall ist nach wie vor aufwändig. Um dies zu vereinfachen, und um die technischen Maßnahmen zu erweitern und zu verfeinern, wird in diesem Projekt die Entwicklung eines schnelleren Testverfahrens angestrebt. Im Fokus des aktuellen Vorhabens stehen Untersuchungen zum Einfluss alternativer Kraftstoffkomponenten, z.B. HVO und XtL auf das mikrobielle Geschehen. Auch die mikrobielle Bedeutung von Additiven wird ein Thema sein. Als technische Untersuchungsmethode wird der Ansatz des Passive Dosing zum Einsatz kommen. Gerade der dosierte Zusatz vielversprechender Komponenten in Bezug auf verminderte mikrobielle Aktivität kann so zuverlässig untersucht werden. Ein weiterer Ansatz zielt auf eine bauliche Optimierung ab, so soll der bereits in früheren Projekten eingesetzte Filterteststand erweitert werden (DGMK-Projekt 869, IGF Vorhaben 01IF23803N).

**Projektstart:  
VeMiBeLaFu**

Daten zur **Zusammensetzung von Heizölen** wurden in der DGMK zuletzt in 2005 veröffentlicht. In 2025 wurde die industriefinanzierte Neuauflage gestartet. Das Untersuchungsprogramm umfasst Analysen zur chemischen Zusammensetzung und relevante physikalisch-technische Eigenschaften an Proben aus Raffinerien aus dem D-A-CH-Raum, Importmuster sowie HVO und GTL (DGMK-Projekt 899).

**Projektstart:  
Zusammensetzung  
von Heizöl 2025**

# Schmierstoffe in Zukunftstechnologien

Egal, ob in Getrieben im Maschinenbau, in der E-Mobilität oder Windkraft – jede dieser technischen Anwendungen braucht Schmierstoffe, die genau die jeweiligen Anforderungen erfüllen. Und neue tribologische Herausforderungen durch neue Komponenten und Werkstoffe bedürfen innovativer Schmierstofflösungen. Entsprechend verantworten die Mitglieder im DGMK-Fachausschuss Schmierstoffe ein breites Projektportfolio und sind eng verzahnt mit Forschungsinstituten und den Experten der Automobilindustrie, aus dem Maschinen- und Anlagenbau, Leichtbauforschern oder Werkzeugherstellern.

## Schmieröle für H<sub>2</sub>-Anwendungen

Als vielfältig einsetzbarer Energieträger wird Wasserstoff zukünftig eine Schlüsselrolle auf dem Weg zur Klimaneutralität einnehmen, z.B. direkt genutzt in Wasserstoffmotoren für bestimmte Mobilitätskonzepte oder stationäre Anwendungen. Dabei stellt Wasserstoff Anforderungen an die Schmierung, die aktuelle Gasmotorenöle nur eingeschränkt erfüllen können: Wasserstoff hat sehr schlechte Schmiereigenschaften. Auch kann Wasserstoff in aktivierter Form mit Schmierstoffmolekülen/Additiven reagieren, was zu einer veränderten Schmieröl-Performance führen kann. Im Extremfall können daraus Bauteil- und Motorschäden resultieren. Hinzu kommt, dass das bei der Wasserstoffverbrennung entstehende Wasser Korrosion hervorrufen kann. Das BMWF fördert das in 2023 gestartete Forschungsvorhaben **Untersuchung und Test maßgeschneiderter Schmieröle für H<sub>2</sub>-Anwendungen**. Ziel ist, die Schmierölbeanspruchung im Wasserstoffbetrieb möglichst realitätsnah und systematisch im Labor nachzubilden und beobachtete Schmierölveränderungen zu bewerten. In einem Anforderungskatalog für H<sub>2</sub>-Schmieröle werden Auswahlkriterien, Ölempfehlungen, Analytik und Prüfparameter für Labor- und Komponententests sowie geeignete Testbedingungen für Motorlangzeittests erarbeitet. Im Rahmen eines Ölmonitorings eines H<sub>2</sub>-Motorentests werden Verschleiß- und Zündphänomene sowie die Schmierölbeanspruchung bewertet (DGMK-Projekt 854, IGF-Vorhaben 01IF22934N).

## Elektro-mechanisch beanspruchte Schmierstoffe

in Kooperation mit:



In vielen drehzahlvariablen, umrichter gesteuerten E-Motoren, Generatoren und in der Peripherie des Antriebsstranges treten Schäden verursacht durch schädlichen Stromdurchgang auf. Diese führen zu unerwünschten und kostenintensiven Systemausfällen. Bekannte strombedingte Schäden sind Kraterbildung auf der Lagerlaufbahn, Riffelbildung quer zur Laufbahn sowie Verbrennung des Schmierstoffes im tribologischen Kontakt. Infolge der E-Mobilität gewinnt diese Thematik zunehmend an Bedeutung. Eine Forschungslücke besteht u.a. im Bereich der Schädigung und Eigenschaftsveränderung von Schmierstoffen unter kombinierter elektrischer und mechanischer Beanspruchung. Das BMWF fördert hierzu das Forschungsvorhaben **Gebrauchsdauerreduzierung von elektro-mechanisch beanspruchten Schmierstoffen**, das seit 2023 läuft. Im Projekt werden Versuchsbedingungen hergeleitet, bei denen Schmierstoffe gezielt elektrisch geschädigt, anschließend analysiert und daraus Alterungs- sowie Schädigungsmechanismen identifiziert werden. Mit den Ergebnissen wird der Anwender in die Lage versetzt, Schmierstoffe gezielt für die zu erwartende elektrische Belastung auszuwählen und so Schäden bzw. verfrühten Ausfall von Komponenten zu reduzieren und zu vermeiden. (DGMK-Projekt 842, IGF-Vorhaben 01IF23145N). Das Vorhaben wird in Kooperation mit FVA Forschungsvereinigung Antriebstechnik e. V. bearbeitet.

Additive werden Schmierölen hinzugefügt, um eine Vielzahl spezifischer Aufgaben zu erfüllen, z.B. Schutz vor Verschleiß oder Korrosion und in der Praxis werden verschiedene Additive kombiniert. Polare Additive, wie Verschleiß- und Korrosionsschutzadditive, wirken direkt an den Lageroberflächen durch Bildung von Grenzschichten. Interaktionen zwischen polaren Additivgruppen führen dabei teils zu Konkurrenzen oder Synergien - diese sind bislang nicht systematisch untersucht. Für die Schmierstoffformulierung und die Auswahl geeigneter Schmierstoffe ist ein Verständnis der Additivwechselwirkungen erforderlich. Insbesondere die Fragestellung, inwieweit Korrosionsinhibitoren die Verschleißschutzadditivierung in ölgeschmierten Wälzlagern beeinflussen, ist von branchenübergreifendem Interesse für Hersteller von Schmierstoffen und Additiven, von Maschinen-, Anlagen und Wälzlagern bis hin zu den Betreibern. Hervorzuheben ist auch der Entwicklungstrend, wasserhaltige oder wasserbasierte Schmierstoffe einzusetzen, die zwar eine gute Reibungseffizienz und thermische Leitfähigkeit aufweisen, jedoch hinsichtlich ihrer Korrosionsschutzeigenschaften als problematisch angesehen werden. Daher muss bei der Schmierstoffformulierung ein besonderer Fokus auf den wirksamen Korrosionsschutz gelegt werden. Das BMWK fördert hierzu das Forschungsvorhaben **Wechselwirkungen zwischen oberflächenaktiven Additiven und Auswirkung auf den Verschleißschutz von Wälzlagern**, das 2022 begonnen wurde. Es gilt, ein Modellverständnis von Additivwechselwirkungen auf tribologisch beanspruchten Oberflächen zu erarbeiten. Die Projektergebnisse sind z.B. für Anwendungen wie Windenergieanlagen relevant, die gleichermaßen durch verschleißkritische Betriebszustände und durch Korrosionsgefahr infolge von Wassereintritt betroffen sind (DGMK-Projekt 848, IGF-Vorhaben 01IF22309N).

## Additiv- wechselwirkungen in Wälzlagern

Für lebensdauergeschmierte Komponenten im Bereich der E-Mobility ist die Schmierfett-Performance eine entscheidende Größe. Sie entscheidet über Leistungsfähigkeit und Lebensdauer eines ganzen Aggregats und letztlich des kompletten Fahrzeugs. Rund die Hälfte aller Wälzlagerausfälle ist auf eine Fehlfunktion aufgrund mangelhafter Schmierung bzw. fehlerhafte Schmierstoffauswahl zurückzuführen. Dies deutet darauf hin, dass im Vorfeld durchgeführte Labortests nicht geeignet waren, die praktische Anwendung korrekt vorherzusagen (zu simulieren) oder die durchgeführten Tests und ihre Ergebnisse falsch interpretiert wurden. Die Computerunterstützung dieses Prozesses oder gar eine Computersimulation von realen Tribosystemen, welche in der Grenz- und Mischreibung laufen, ist bisher bis auf wenige sehr wissenschaftliche Sonderfälle nicht möglich. Die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen den Oberflächen, Verschleißpartikeln, Schmierstoff und Umgebungsmedium in Verbindungen mit den Veränderungen des Schmierstoffs über der Zeit und einem nichtlinearem Systemverhalten lassen sich bisher nicht makroskopisch simulieren und vorhersagen. Mit dem in 2024 gestarteten Vorhaben **Einsatz von Maschinellem Lernen in der Schmierfett-Evaluierung** sollen nun die Potentiale von Maschinellem Lernen in der Schmierstoffentwicklung aufgezeigt werden. Als konkretes Anwendungsbeispiel werden die umfangreichen Daten des Vorgängerprojektes DGMK 820 zur Verdickerdegeneration in Folge thermischer, katalytischer, oxidativer und mechanischer Beanspruchung mit verschiedenen ML-Methoden und -Algorithmen analysiert. So können die Randbedingungen, Vorteile aber auch Grenzen dieses innovativen Ansatzes für die Industrieunternehmen greifbar gemacht werden (DGMK-Projekt 871, IGF-Vorhaben 01IF23227N).

## ML in der Schmierstoff- entwicklung

## Projektstart: Varnishing

in Kooperation mit:



Schnelllaufende Gleitlager zeigen in verschiedenen Industrieanlagen unter kritischen Betriebsbedingungen, wie hoher thermischer und mechanischer Belastung, oft in Kombination mit geringen Ölmengen oder in Anwesenheit katalytisch wirkender Elemente, eine für den Anlagenbetrieb gefährliche Varnish-Bildung. Die lackähnliche Schicht setzt sich auf tribologische Funktionsoberflächen ab und verändert die Systemeigenschaften. In Ventilen und Filtern können die Schichten zum Blockieren und damit zum Systemausfall führen. Bisher war das Problem vorwiegend auf schnelllaufende Wellen in Turbinen beschränkt. Immer kleinere Ölmengen verbunden mit einer immer höheren Leistungsdichte sowie weniger polare Grundöle führen mittlerweile aber auch in Hydrauliken und anderen Anlagen zu Problemen. Das BMWF fördert daher das Forschungsvorhaben **“Varnishing“-Neigung von Schmierölen – Untersuchung von Einflussfaktoren und Schichtaufbau**, das zum 01.07.2025 begonnen wurde. Der hier zugrunde gelegte Forschungsansatz verfolgt einen Paradigmenwechsel von einer bisher schmierstoff-fokussierten Sichtweise hin zu einer grundlegenden Analyse der Lackschichtentstehung in Abhängigkeit des tribologischen Beanspruchungskollektivs und den technologischen Randbedingungen. Mit Hilfe einer neuen Laborprüfmethodik wird so das Risiko für Varnishing für die Industrieunternehmen besser prognostizierbar (DGMK-Projekt 872, IGF-Vorhaben 01IF23906N).

## E-Fluids@ HighSpeeds

in Kooperation mit:



Durch den Wandel in der Antriebstechnologie ergeben sich neue Anforderungen an Schmierstoffe, die die Herausforderungen der E-Mobilität meistern müssen. Die Entwicklung zukunftsweisender Schmierstofflösungen läuft auf Hochtouren und neuartigen Schmierstoffe müssen z.B. hinsichtlich ihres Tragfähigkeitsverhaltens zuverlässig bewertet werden. In Elektromotoren im Antriebsstrang werden signifikant höhere Drehzahlen als in Verbrennungsmotoren erreicht, welche durch die eingesetzten Getriebe übertragen werden müssen. Dabei stellt die Verwendung eines geeigneten Getriebeschmierstoffs die tribologische Tragfähigkeit der Verzahnungen im Getriebe sicher. Schmierstoffe enthalten häufig Leistungsadditive, welche in ihrer Wirkung stark von den Betriebsbedingungen abhängig sind. Aufgrund der komplexen physikalisch-chemischen Wechselwirkungen zwischen den Schmierstoffkomponenten und dem Zahnradwerkstoff ist die Leistungsfähigkeit von Getriebeschmierstoffen bisher nicht ausreichend theoretisch abschätzbar und muss in Schmierstofftests überprüft und nachgewiesen werden. Die Bewertung von Getriebeschmierstoffen orientiert sich bislang an den herkömmlichen Betriebsbedingungen und erfolgt deshalb im mittleren Drehzahlbereich. Erste Erfahrungen mit hohen Drehzahlen lassen einen deutlichen Einfluss auf die Zahnflankentragfähigkeit erkennen. Um Getriebeschmierstoffe für E-Mobility Anwendungen zuverlässig beurteilen zu können, sind also geeignete Prüfmethoden erforderlich. Über den DGMK-Fachausschuss Schmierstoffe wurde gemeinsam mit FVA Forschungsvereinigung Antriebstechnik e.V. das industriefinanzierte Projekt **Prüfmethodik zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Schmierstoffen für Verzahnungen in E-Mobility Anwendungen** bearbeitet. Der Abschlussbericht ist in Vorbereitung. Als zweiter Projektteil ist ein IGF-Vorhaben geplant.

Im Schmierstoffbereich sind in Vorbereitung bzw. in IGF-Antragsverfahren:

- 832 Steigerung der Grübchenlebensdauer von Hart/Weich-Zahnradpaarungen durch verschleißmindernde Schmierstoffadditivierung
- 834 Wirkungsgradverhalten von Schmierstoffen für Anwendungen in der E-Mobilität
- 860 Entwicklung einer HPLC-Methode für die Überwachung der Schmierölalterung im PtX-Kraftstoffbetrieb
- 885 Entwicklung von Methoden zur Bewertung von Schmierstoffen für den Einsatz im Antriebssystem von Elektrofahrzeugen
- 888 Wirkung von Friction-Modifiern im Wälzkontakt
- 895 Reibungsverhalten sprühfähiger Schmierfette und hochviskoser Getriebefluide
- 900 H<sub>2</sub>-Schmierstoffe II
- 901 Effiziente Kraft-Wärme-Kopplung mit nachhaltigen Schmierstoffen
- 902 Wechselwirkungen von Verschleißschutzadditiven und Korrosionsinhibitoren im Wälzkontakt
- 903 Schadensverhalten fettgeschmierter, kleinmoduliger Zahnräder für Hochdrehzahl-Anwendungen in der E-Mobility
- 905 Entwicklung eines Messverfahrens für die Aerosolbildungseigenschaften von nicht-wassermischbaren Kühlschmierstoffen
- 906 Entwicklung eines Verfahrens, um das Entstehen und Verhindern von Biofilmen in Kühlschmierstoffbehältern untersuchen zu können

## Publikationen

### Forschungsberichte

#### 886 Literature Study: Methanol as a Fuel

Autorschaft: FVTR GmbH: Dipl.-Ing. Marko Püschel, Dr.-Ing. Martin Theile  
ISBN 978-3-947716-71-5

#### 851 Einfluss von MtG-Qualitäten auf die Kraftstoff-Stabilität und das Emissionsverhalten

Autorschaft: OWI Science for Fuels gGmbH An-Institut der RWTH Aachen: Dipl.-Ing. Metalia Irawan-Pieperhoff; TU Bergakademie Freiberg Institut für Energieverfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen, Professur für Reaktionstechnik: Dr.-Ing. María Consuelo Revilla Nebreda, Dr.-Ing. Paul Knüpfer, Prof. Dr. rer. nat. Sven Kureti; RWTH Aachen University TME Lehrstuhl für Thermodynamik mobiler Energiewandlungssysteme: Dr.-Ing. Bastian Lehrheuer, Benjamin Pehlivanlar  
ISBN 978-3-947716-72-2

# PETROCHEMIE



Die jährliche Tagung des Fachbereichs Petrochemie hat dieses Jahr gemeinsam mit dem Fachbereich Konversion von Kohlenstoffträgern stattgefunden. Unter dem Titel **Hydrogen and Syngas – Platform for a sustainable future** trafen sich Mitglieder beider Fachbereiche und weitere Gäste am 28. / 29. Oktober 2025 in Essen. Den ausführlichen Bericht der Tagung finden Sie auf den nächsten Seiten.

Die Diskussionen über die Zusammenlegung beider Fachbereiche wurden in großer Intensität weitergeführt und ein grobes Konzept entwickelt. Die erste gemeinsame Fachbereichssitzung war daher die logische Folge und hat noch in diesem Jahr am 27. November in München stattgefunden.

## Wissens- und Erfahrungsaustausch

### Advisory Council

**Prof. Dr. Enrico Tronconi**  
Laboratory of Catalysis and  
Catalytic Processes, Politecnico  
di Milano, Milano

**Prof. Dr. Enrique Iglesia**  
College of Chemistry,  
University of California at  
Berkeley

**Prof. Dr. Graham Hutchings**  
Cardiff Catalysis Institute,  
Cardiff University, Cardiff

DGMK-Geschäftsstelle:

Dr. Gesa Netzeband  
Telefon +49 40 639004 21

Koordination: Ines Musekamp  
Telefon +49 40 639004 71

### Fachbereichsleitung

#### Vorsitz:

**Prof. Dr. Dieter Vogt**  
(bis 01.11.2025)  
Technische Universität  
Dortmund Lehrstuhl  
Technische Chemie, Dortmund

**Prof. Dr.-Ing. Andreas Jess**  
(stellv. Vorsitz)  
Universität Bayreuth  
Lehrstuhl für Chemische  
Verfahrenstechnik, Bayreuth

**Dr. Michael Bender**  
BASF SE, Ludwigshafen

**Prof. Dr.-Ing. Jacob Burger**  
Technische Universität  
München, Straubing

**Dr. Arnim Fiscoeder**  
BP Europa SE, Bochum

**Dr. Alexander Gammersbach**  
(ab 01.01.2025)  
INEOS Köln GmbH, Köln

**Dr. Harald Häger**  
Evonik Performance Materials  
GmbH, Marl

**Prof. Dr. Marco Haumann**  
Friedrich-Alexander-  
Universität Erlangen-  
Nürnberg, Erlangen

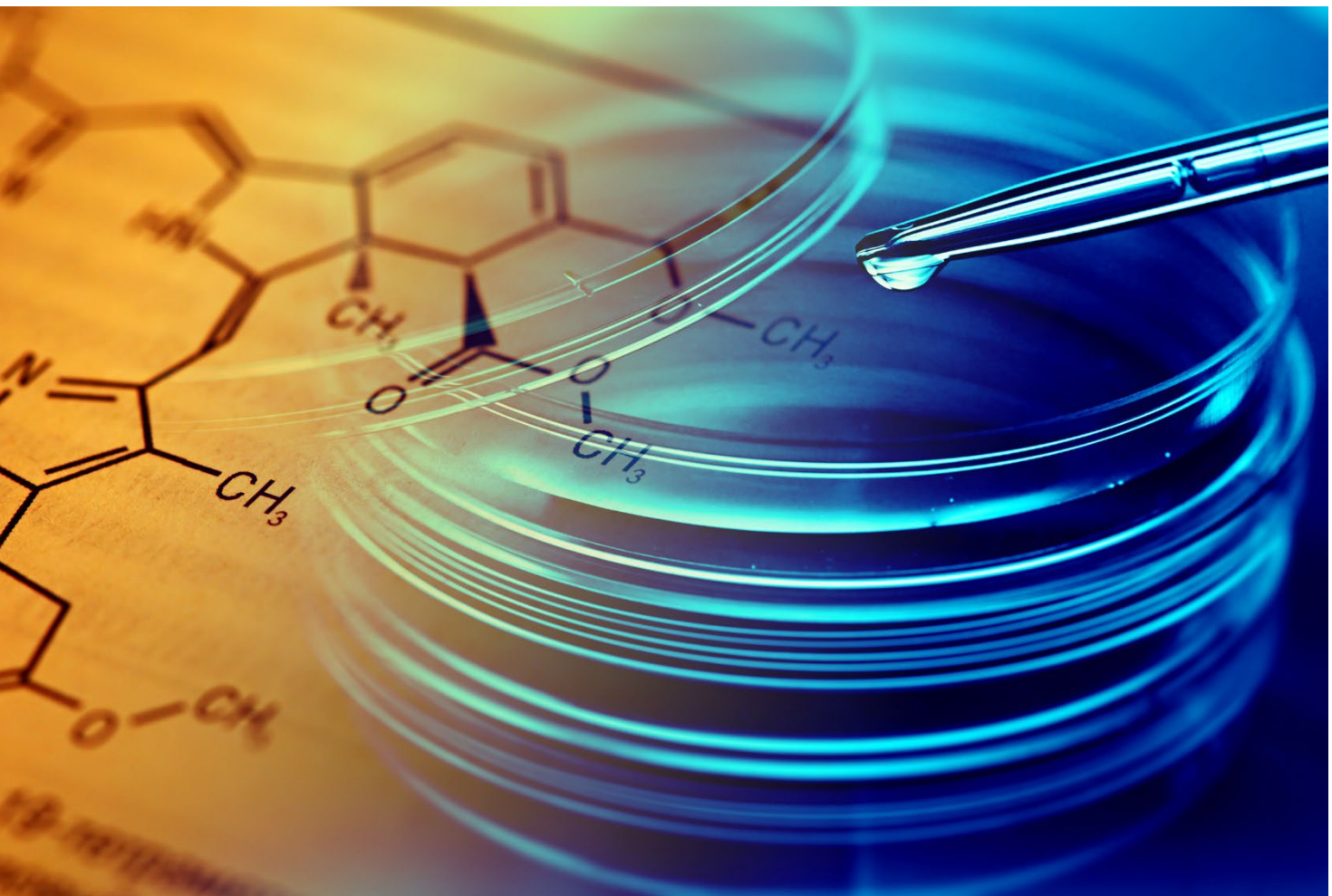
**Prof. Dr. Johannes A. Lercher**  
Technische Universität  
München, Lehrstuhl II für  
Technische Chemie, Garching

**Prof. Dr. Jörg Sauer**  
Karlsruher Institute of  
Technology (KIT), Karlsruhe

**Prof. Dr. Jennifer Strunk**  
Technische Universität  
München, München

**Dr. Andreas J. Vorholt**  
Max-Planck-Institut für  
Chemische Energiekonversion,  
Mühlheim an der Ruhr

# KONVERSION VON KOHLENSTOFFTRÄGERN



Dieses Jahr tagte der Fachbereich Konversion von Kohlenstoffträgern gemeinsam mit dem Fachbereich Petrochemie am 28. / 29. Oktober 2025 in Essen. Teilnehmende aus beiden Fachbereichen kamen unter dem Titel **Hydrogen and Syngas – Platform for a sustainable future** zusammen. Den ausführlichen Bericht der Tagung finden Sie auf den nächsten Seiten.



Die Zusammenlegung beider Fachbereiche wurden weiterverfolgt und fand ihren Abschluss in der ersten gemeinsamen Fachbereichssitzung am 27. November in München.

Der Fachausschuss Kohlenstoff-Konversion traf sich dieses Jahr gleich zweimal. Am 21. März waren wir zu Gast bei der TU Dortmund, wo Alba Dieguez-Alonso das Laboratory of Transport Processes vorstellte, weitere Vorträge kamen von Thomas Seidensticker, Carl-Zerbe-Preisträger 2021, und von Sydney Riegert, Young Professional Vertreterin des Deutschen Nationalkomitees des DNK.

Am 28. November kam der Ausschuss auf freundliche Einladung von ILF in München zusammen. Mit Vorträgen von AirLiquide, TU Freiberg und natürlich der Gastgeberin ILF. Es gab wie immer viele interessierte Nachfragen, Kommentare und weiterführende Diskussionen, so dass der Vormittag wie im Flug vorbeiging. Die Themen waren u.a. Chemisches Recycling und SAF Produktion.

Im Sommer 2026 trifft sich der Ausschuss in Bonn bei der KSW Bioenergie GmbH.

## Wissens- und Erfahrungsaustausch

### Fachbereichsleitung

#### Vorsitz:

**Tilman Bechthold**

RWE Power AG, Essen

**Prof. Dr. Frank Behrendt**

Technische Universität Berlin,  
Institut für Energietechnik,  
Berlin

**Dr. Michael Bender**

BASF SE, Ludwigshafen

**Dr. Karsten Bükler**

thyssenkrupp Uhde GmbH,  
Dortmund

**Prof. Dr.-Ing. Alba Dieguez-Alonso** (ab 01.01.2025)

TU Dortmund, Fakultät f. Bio- u.  
Chemieingenieurwesen,  
Dortmund

**Prof. Dr.-Ing. Bernd Epple**

Technische Universität  
Darmstadt, Institut  
Energiesysteme und  
Energietechnik, Darmstadt

**Stefan Guhl**

TU Bergakademie Freiberg  
Institut für  
Energieverfahrenstechnik und  
Chemieingenieurwesen,  
Freiberg

**Dr. Matthias Müller-Hagedorn**

BASF SE,  
Ludwigshafen am Rhein

**Dr. Bryce Williams**

AIR LIQUIDE Forschung und  
Entwicklung GmbH, Frankfurt

### Obmann des Fachausschusses Kohlenstoff-Konversion:

**Prof. Dr. Frank Behrendt**  
Technische Universität Berlin  
Institut für Energietechnik,  
Berlin

### DGMK-Geschäftsstelle:

Dr. Gesa Netzeband  
Telefon +49 40 639004 21

Koordination: Ines Musekamp  
Telefon +49 40 639004 71

## Hydrogen and Syngas – Platform for a sustainable future - Conference

Die gemeinsame Tagung der Fachbereiche Petrochemie und Konversion von Kohlenstoffträgern fand in diesem Jahr vom 28. – 29. Oktober in Essen zum Thema **Hydrogen and Syngas – Platform for a sustainable future - Conference** statt.

Gesa Netzeband, DGMK-Geschäftsführerin, eröffnete die Tagung mit den Worten „Wasserstoff hat sich vom Popstar zum Streetworker entwickelt“ und erklärte, dass in den letzten Jahren aus abstrakten Ideen konkrete Einsatzmöglichkeiten entwickelt wurden. Des Weiteren begrüßte Dieter Vogt, Leiter des DGMK-Fachbereichs Petrochemie, die knapp 100 Anwesenden und bemerkte: „Es gibt eine gute und eine schlechte Nachricht hinsichtlich Wasserstoff und Syngase. Die Schlechte zuerst: „Es gibt noch viel zu tun. Und die Gute: es gibt noch viel zu tun.“

Das Vortragsprogramm begann mit einem Blick auf die politischen Rahmenbedingungen, Bengt Bergt, Leiter des Bereichs Public Affairs bei "Die Gas- und Wasserstoffwirtschaft", plädierte für CO<sub>2</sub>-Reduktion als wichtigsten KPI für den Klimaschutz und kritisierte die „Farbenlehre“ beim Wasserstoff.



Bengt Bergt, Die Gas- und Wasserstoffwirtschaft e.V.

Die zweite Keynote Lecture in der Session „Political & economic framework“ übernahm Lukas Wunderlich, en2x, der auf den fehlenden Anreiz für die chemische Industrie zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung hinwies. Er betonte die Notwendigkeit, Carbon Leakage regulatorisch zu verhindern. Uwe Langmayr schloss die Session mit seinem Vortragstitel “Power-to-X in Chile, Namibia, and Saudi Arabia: A Systematic Cross-Regional Assessment of Costs, Emissions, and Land Use” und stellte seine Kartierung von Sweetspots für PtX vor. Niklas Friedrichsen, Greenlyte Carbon Technologies, erklärte, warum Deutschland prinzipiell die richtigen Ökosysteme für DAC und e-SAF bietet, und Ralf Gesthuisen, INEOS / Beyond Carbon Limits, erläuterte ein Verfahren für die Gewinnung von hochwertigem Methan und Kohlendioxid aus Faulgas.

Am Nachmittag wurden Anwendungen im industriellen Kontext betrachtet, Axel Behrens, Linde, und Mario Marchionna, Saipem sprachen über Produktion und Einsatz von Low Carbon Wasserstoff, während Lisa Hassel, TU Darmstadt, über Aufreinigerungsverfahren für biogenes Syngas berichtete.

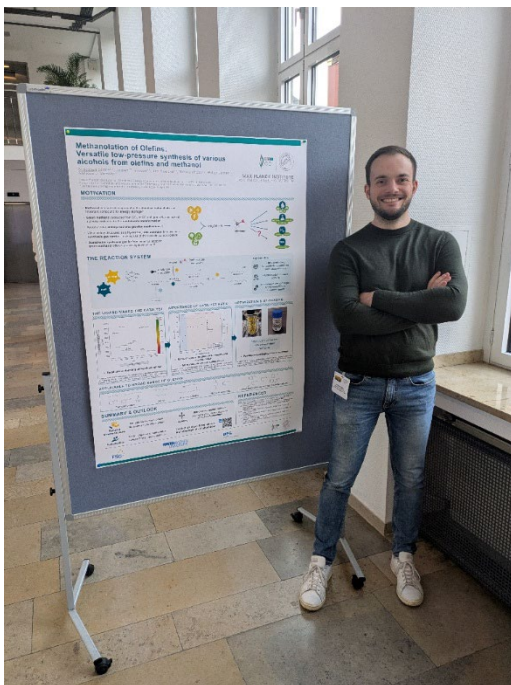
Die anschließende Posterausstellung zog viel Aufmerksamkeit auf sich, bei Kaffee und Kuchen wurde lebhaft diskutiert und erklärt.

Tag 2 begann mit Andreas Peschel vom Forschungszentrum Jülich, der sich den Themen LOHC & Wasserstoffspeicherung widmete. Frederik Scheiff, Engler-Bunte-Institut des Karlsruher Institut, zeigte das Mismatch von Wasserstoffangebot und -nachfrage anhand geplanter Pipelinetrassen. In der letzten Sitzung begeisterte Gonzalo Prieto das Publikum mit seiner unkonventionellen, selektiven FischerTropsch-Synthese mit höherem Olefingehalt.

Tilman Bechthold RWE schloss die Konferenz mit großer Anerkennung für alle Posterpräsentatoren und Referenten und einem Aufruf zum Handeln: „Power und Moleküle müssen näher zusammenkommen“.

Das beste Poster wurde vom Publikum der Tagung erkoren. M.Sc. **Sebastian Stahl**, vom Max Planck Institute for Chemical Energy Conversion, Mülheim an der Ruhr, Germany mit dem Titel **Methanolation of Olefins: Versatile low-pressure synthesis of various alcohols from olefins and methanol** erhielt den Posterpreis.

## Posterpreisverleihung



Best Poster Award: Sebastian Stahl

## Publikation

2025-02 Proceedings of the DGMK-Conference "Hydrogen and Syngas - Tagungsbericht  
Platform for a sustainable future" October 28 - 29, 2025, Essen

ISBN: 978-3-947716-75-3

# NORMUNG

FAM Fachausschuss Mineralöl- und Brennstoffnormung  
des Normenausschusses Materialprüfung (NMP)  
im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.



Am 30.06.2025 wurde Dr. Jürgen Fischer nach zehn erfolgreichen Jahren in den Ruhestand entlassen. Herr Dr. Fischer hat am 01.04.2015 seine Tätigkeit als Geschäftsführer des FAM übernommen und mit seinem Fachwissen, seiner Weitsicht und seinem unermüdlichen Einsatz die Normungsarbeit in den letzten zehn Jahren maßgeblich geprägt. Unter seiner Leitung wurden zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt und entscheidend zur Weiterentwicklung des FAM, dem Ansehen in den Unternehmen und anderen Organisationen der Normung insbesondere auch auf internationaler Ebene beigetragen. Die DGMK dankt ihm herzlich. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm Gesundheit, Glück und viele erfüllte Momente.

Im Jahr 2025 haben sich zudem folgende Wechsel im FAM-Beirat ergeben:

Mit dem Eintritt in den Ruhestand von **Dr. Henning Künne**, Volkswagen AG, ist er auch beim FAM-Beirat ausgeschieden. Herr Dr. Künne war seit März 2006 stellvertretender Vorsitzender.

Herr **Dr. Christoph Wincierz** ist nicht mehr für Evonik tätig und somit ebenfalls aus dem FAM-Beirat ausgeschieden.

**Dr. Andreas Stücke**, DVFG e.V., wurde als neues Mitglied in den Beirat aufgenommen.

Der FAM-Beirat hat auf seiner Sitzung im Dezember 2025 beschlossen, neue Vertreter der Automobil- sowie der Additiv-Industrie für die Mitarbeit im Gremium zu gewinnen. Darüber hinaus sollen auch Vertreter des Maschinenbaus sowie der Auftragslaboratorien angesprochen werden, um die Zusammensetzung des Beirats möglichst breit über alle relevanten Interessengebiete zu fächern.

## Norm-Neuausgaben und Normenbestand

Insgesamt betreut der FAM mehr als 800 Normen und Technische Berichte; bei weiteren 26 Normen ist der FAM als Mitträger registriert.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 52 (74)<sup>1</sup> **Normen** und **Norm-Entwürfe**. Darunter befanden sich 23 (33) **nationale Normen**, **Normentwürfe** und **DIN-Fachberichte**; hinzu kamen 16 (25) **DIN EN**, 10 (11) **DIN EN ISO** sowie 3 (5) **DIN ISO**, die in das deutsche Normenwerk übernommen wurden. Als **Mitträger** war der FAM im Jahr 2025 an der Herausgabe von 6 (6) Normen beteiligt. Eine Norm wurde zurückgezogen.

## Änderung in der Besetzung des FAM-Beirats

### FAM-Beirat

#### Vorsitz:

**Dr. Uwe Mayer**

TotalEnergies Marketing  
Deutschland GmbH, Berlin

#### Stellv. Vorsitz:

N.N.

**Dr. Stephan Baumgärtel**

UNITI Bundesverband  
EnergieMittelstand e.V., Berlin

**Dr. Edo Becker**

EBV KdÖR, Hamburg

**Dr. Ernst-Moritz Bellingen**

en2x e.V., Berlin

**Dr. Jörg Bernard**

Südzucker AG, Obrigheim

**Prof. Dr. Ravi Fernandez**

PTB, Braunschweig

**Edwin Leber**

UNITI Services GmbH, Berlin

**Thomas Litters**

FUCHS Lubricants GmbH,  
Mannheim

**Dieter Mehliis**

Petrolab GmbH, Speyer

**Dr. Gesa Netzeband**

DGMK e.V., Hamburg

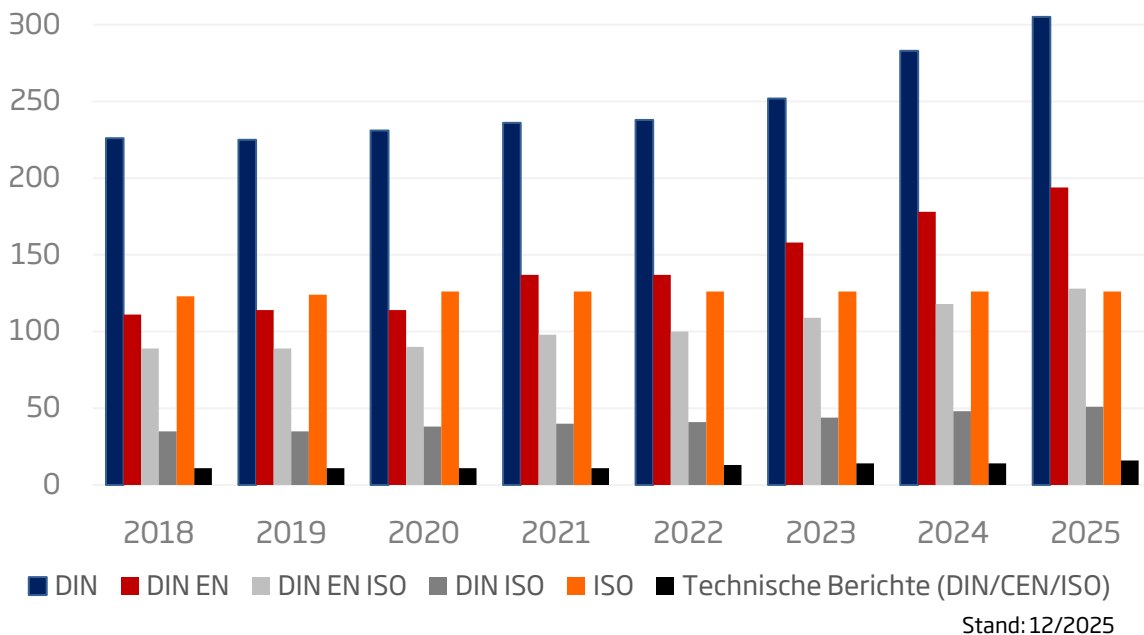
**Ulrich Nowak**

GMA mbH, Hamburg

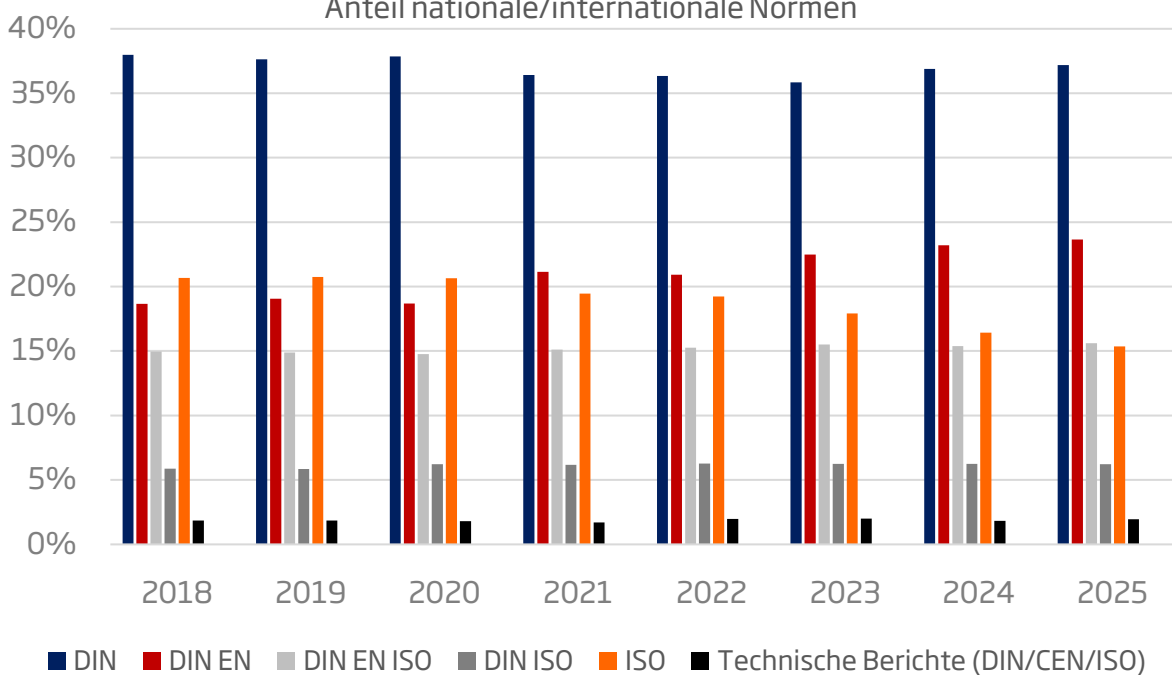
---

<sup>1</sup> In Klammern: Zahlen des Vorjahres

### Normenbestand im FAM



### Anteil nationale/internationale Normen



Auf internationaler Ebene ist der FAM bei CEN und ISO aktiv. Zum Aufgabenbereich gehören bei CEN 18 Arbeitsgruppen (WGs) mit den dazugehörigen Task Forces. Der FAM hält dabei sechs Sekretariate; fünf FAM-Experten sind als Obleute von CEN WG's aktiv. Im Jahr 2025 wurde die CEN/TC 19/WG 45 **Test methods for lubricants and greases applied in electric vehicles** unter Vorsitz und der Sekretariatsführung des FAM gegründet. Bei ISO gehören insgesamt 20 WGs zum Portfolio des FAM, für drei der Arbeitsgruppen hält der FAM dabei das Sekretariat. FAM-Experten stellen die Obleute für insgesamt fünf ISO-WGs.

Im Jahr 2025 fanden auf nationaler und auch internationaler Ebene bereits viele Treffen wieder vor Ort statt, so dass die Reisetätigkeit zunimmt. Gleichzeitig sind viele Unternehmen weniger bereit, den Zeitaufwand und die Kosten für Reisen zu akzeptieren, zumal sich Webkonferenzen als probates Mittel für Sitzungen erwiesen haben. Deshalb werden, insbesondere bei der Überarbeitung von bestehenden Prüfmethoden, weiterhin viele Meetings als Videokonferenz durchgeführt. Webkonferenzen ermöglichen eine einfache und schnelle Organisation von Normarbeitskreisen, die, vor allem im Schmierstoffbereich, ihre Arbeit (wieder) aufgenommen haben.

Nicht nur die Entwicklung von Spezifikationen von Schmierstoffen für die Elektromobilität und die für die Prüfung notwendigen Analysemethoden, sondern auch die Überarbeitung bestehender rheologischer Prüfungen oder eine Kombination von Rheologie und elektrischen Eigenschaften nehmen zunehmend Raum im Bereich der Schmierstoffe ein. Mit Ausgabe der DIN 51111 **Elektrische Eigenschaften von frischen und gebrauchten Ölen aus Elektroantrieben im Fahrzeug - Messung der spezifischen elektrischen Leitfähigkeit, der relativen Permittivität ( $\epsilon_r$ ) und des dielektrischen Verlustfaktors ( $\tan \delta$ )** und der DIN 51112 **Eigenschaften von Fluiden in elektrischen Antrieben - Kupferkorrosionsverhalten von Schmierölen und Kühlfluiden für den Einsatz in elektrischen Antrieben** sind die ersten Normen dieses Bereichs bereits veröffentlicht und weltweit gefragt. Die Erweiterung auf Schmierfette befindet sich nach Abschluss der Arbeiten an der Prüfmethode bereits im Entwurfsstadium.

Aktuell hat der FAM 19 aktive Ausschüsse, 5 Unterausschüsse und 4 Arbeitskreise. Hinzu kommen etwa 35 Normarbeitskreise, die sich der Er- oder Bearbeitung von Prüfnormen widmen.

Dabei wird die Zusammenarbeit zwischen den Normungsgremien immer wichtiger. Ein Beispiel bleibt die Normungsarbeit für Qualitätsanforderungen an Wasserstoff und die Kooperation mit dem NAGas. Der Gemeinschaftsausschuss, NA 032-03-09 AA **Kraftstoffbeschaffenheit**, der Qualität, Anwendung und Logistik dieser Erzeugnisse umfasst, arbeitet weiterhin erfolgreich zusammen. Zum Arbeitsgebiet dieses Ausschusses gehört neben Wasserstoff auch Biomethan. Das Sekretariat wird vom NAGas geführt, die Obmannschaft wird vom FAM besetzt. Die Normung von Wasserstoff ist mittlerweile bei DIN breit aufgestellt und wird bereichsübergreifend diskutiert.

Doch nicht nur DIN-übergreifend, sondern auch innerhalb der FAM-Struktur gibt es Kooperationen verschiedener Ausschüsse. Üblicherweise überschneiden sich immer wieder Themen, insbesondere im Bereich der Analytik, bei denen eine Zusammenarbeit zielführend ist.

Diese Überschneidung findet sich nicht nur national, sondern auch in der internationalen Normungsarbeit. So wird auf deutscher und europäischer Ebene die Nutzung von Dimethylether (DME) als Blendkomponente für Autogas (LPG) diskutiert und erste Überarbeitungen der dazugehörigen Prüfmethoden laufen. Dies geht Hand in Hand mit den Technischen Spezifikationen für DME (DIN TS 51698) und den daraus folgenden notwendigen Arbeiten in den Chromatographie-Arbeitsgruppen in FAM und CEN.

**FAM-Beirat  
(Fortsetzung)**

**Marco Pfitzmann**  
BP Europa SE, Bochum

**Dr. Andreas Stücker**  
DVFG e.V., Berlin

**Michaela Treige**  
DIN NMP, Berlin

**Dr. Klaus Tröster**  
Everllence SE, Augsburg

**Dr. Richard Wicht**  
DIN-FAM, Hamburg

**FAM-Geschäftsstelle Hamburg**

**Geschäftsstellenleiter:**  
**Dr. Richard Wicht**  
Telefon 040 - 639004 61

**Koordination:**  
**Birgit Kunckel**  
Telefon 040 - 639004 62

## Zusammenarbeit

Ein weiteres Beispiel sind die Arbeiten im Bereich Methanol. Während ISO an der Spezifikation von Methanol als Schiffsbrennstoff arbeitet, wird auf DIN-Ebene die Normung von Methanol sowohl für Verbrennungsmotoren als auch für den Einsatz in Brennstoffzellen im NA 062-06-32-09 AK erarbeitet. Prüfmethode für Methanol werden dabei sowohl national als auch international in enger Absprache verfolgt und angegangen.

**Fortschreibung** Dies zeigt, dass insbesondere Aktivitäten rund um alternative Kraftstoffe, die in Zukunft zunehmend notwendig sein werden, um den weiterhin vorhandenen Bestand an Fahrzeugen mit nicht-fossilen Kraftstoffen zu versorgen und die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Verkehrssektors zu verbessern weiterhin vorangetrieben werden.

Insgesamt zeigt sich, dass die historisch bedingte Aufteilung der Themenbereiche nicht mehr zeitgemäß ist. Immer mehr neue Projekte erfordern das gemeinsame und innovative Zusammenspiel der einzelnen Fachbereiche. Insbesondere die Trennung zwischen gasförmigen und flüssigen Energieträgern wird immer schwieriger. Ein Beispiel sind E-Fuels, also flüssige Kraftstoffe, die aber aus gasförmigen Ausgangssubstanzen hergestellt werden.

Neben der üblichen Ent- und Weiterentwicklung von Normen, aufgrund neuer technischer Entwicklungen, gesteigerter Anforderungen an Produkte, der Einführung neuer Produkte oder von außen auftretenden Restriktionen (bspw. REACH) können auch EU-Mandate an CEN, neue Aufgaben und Herausforderungen darstellen. Zurzeit werden keine Projekte dieser Art im Bereich des FAM verfolgt, aber die Beschäftigung mit E-Fuels und anderen alternativen Kraftstoffen lässt vermuten, dass sich dies auf kurz oder lang ändern wird. So zeigen die Finalisierung der Spezifikationen von Ottokraftstoffen mit mehr als 10 % Ethanol, für DME und zukünftig Methanol sowie Arbeiten an anderen alternativen Komponenten ein deutlich gesteigertes Interesse in diesem Bereich.

## Highlights aus der FAM-Tätigkeit 2025

Im Kraftstoffbereich sind die Überarbeitungen der Anforderungsnormen für Dieselkraftstoff und der Ottokraftstoff abgeschlossen und veröffentlicht worden. Damit gibt es für die an der Tankstelle erhältlichen Kraftstoffsorten B7, E5 und E10 aktuelle und anspruchsvolle Qualitätskriterien. Zusätzlich befindet sich die Spezifikation für Kraftstoffe mit Ethanolgehalten von mehr als 10 % in der Veröffentlichung. Die Normen für Dieselkraftstoff mit einem Biodieselanteil von bis zu 10 % und reinen Biodiesel sind ebenfalls in der Überarbeitung.

Einige neue Entwicklungen gab es im Schmierstoffbereich. Dieser ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen und hat, insbesondere in Bezug auf die Anzahl der Normen und die technische Weiterentwicklung der Prüfmethode, einen wichtigen Anteil an der Arbeit des FAM. Hervorzuheben sind insbesondere die Veröffentlichung von Normen zur Bestimmung von elektrischen Eigenschaften in Schmierölen, des Oxidationsverhaltens von Schmierstoffen und Schmierfetten sowie die Bestimmung von freiem Lithiumhydroxid und Lithiumcarbonat.

# Arbeitsausschüsse

Im Folgenden wird kurz über die wichtigsten Entwicklungen der einzelnen Themengebiete berichtet.

Neben den aktiven Arbeitsausschüssen zur Atom- und Molekülspektrometrie (NA 062-06-11 AA und NA 062-06-13 AA), Chromatographie (NA 062-06-14 AA) und Röntgenfluoreszenz (NA 062-06-12 AA), betreut der FAM auch eine ganze Anzahl von internationalen Gruppen bei CEN und ISO wie zum Beispiel die ISO TC 28/WG 24, die sich mit Elementanalytik, und die CEN TC 19/WG 9, die sich mit chromatographischen Methoden befasst.

## Analytik

Der NA 062-06-16 AA **Präzision von Prüfverfahren** hat im November 2025 erneut einen Ringversuchs-Workshop durchgeführt. Sieben Referenten aus dem AA 616 erarbeiteten mit den 22 Teilnehmern folgende Themen:

- ISO 4259 – eine Einführung – Gesamtbetrachtung
- Was ist ein Ringversuch?
- RV-Design – Grundlagen, Randbedingungen
- Ringversuch (praktische Übung)
- RV-Auswertung (aus Sicht der Statistiker)
- RV-Durchführung
- Auswertung von PT-Daten (aus Sicht der Anwender)
- Prüfmethoden

Die Veranstaltung wurde in den Rückmeldungen durchweg positiv bewertet. Der nächste Ringversuchs-Workshop findet am 25.11.2026 bei der DGMK in Hamburg statt.

Der größte Teil der Schmierstoffnormung findet nicht auf europäischer Ebene, sondern entweder auf nationaler Ebene oder bei ISO statt. Immer wieder werden auch DIN-Prüfmethoden direkt als ISO-Methode übernommen und tauchen dann als DIN ISO- oder DIN EN ISO-Normen wieder auf.

## Schmierstoffe

Die Überarbeitung der DIN 51502, die die **Kurzbezeichnung der Schmierstoffe und Kennzeichnung der Schmierstoffbehälter, Schmiergeräte und Schmierstellen** festlegt, konnte veröffentlicht werden. Damit kann auch die Überarbeitung der verschiedenen Teile der DIN 51517 und der Schmierfettpezifikationen DIN 51825 und DIN 51826 erfolgen. Daneben wurden die Arbeiten an der Spezifikations-Reihe für Druckflüssigkeiten – Hydrauliköle (DIN 51524) wieder aufgenommen.

Der Ausschuss zu den **elektrischen Eigenschaften von Ölen und Fetten** findet reges Interesse. Die DIN 51111 zur Prüfung der elektrischen Eigenschaften von frischen und gebrauchten Ölen aus Elektroantrieben im Fahrzeug und die DIN 51112 zur Bestimmung des Kupferkorrosionsverhaltens sind erschienen. Die Erweiterung der Prüfmethode der DIN 51111 auf Schmierfette ist nach Abschluss und Auswertung der Ringversuche kurz vor der Entwurfsfassung und wird voraussichtlich als E DIN 51113:2026 veröffentlicht werden.

Die Bedeutung der elektrischen Eigenschaften wurde inzwischen auch bei CEN erkannt; auf Initiative des DIN FAM wurde die europäische Arbeitsgruppe, CEN/TC 19/WG 45 gegründet, die sich mit den Testmethoden für Schmierstoffe, die in Elektrofahrzeugen eingesetzt werden, befassen wird.

Insbesondere im Bereich der Schmierfette gibt es neue analytische Ansätze durch den Einsatz **rheologischer Methoden**, die das Potenzial haben, klassische Verfahren zu ersetzen bzw. ergänzen zu können. Die Methodenentwicklung wird hier durch einen sehr aktiven Arbeitskreis vorangetrieben. Die Übernahme einiger DIN-Methoden zu ISO ist bereits in der Erarbeitung.

Im Jahr 2025 konnte die **RapidOxy-Methode** zur Ermittlung der Oxidationsbeständigkeit von Fetten veröffentlicht werden. Die Methode basiert auf dem PetroOxy für Kraftstoffe und wird in einem FAM-Arbeitskreis weiterentwickelt.

Insbesondere im Bereich der Schmierfette sind Fragestellungen hinsichtlich des Umwelteinflusses behandelt worden. Zur Bestimmung freien **Lithiumhydroxids (LiOH)** konnte eine rechnerische Methode entwickelt werden, die als Entwurf erschienen ist. Weiterhin werden **PFAS** und die Prüfung von verschiedenen polyfluorierten Verbindungen in einem eigens dafür gegründeten Arbeitskreis diskutiert. Auf europäischer Ebene wird innerhalb der CEN/TC 19/WG 33 an der EN 17181 zur Bestimmung des aeroben biologischen Abbaus von fertig formulierten Schmierstoffen in wässriger Lösung gearbeitet. Der TR 18172 zur Entwicklung der Testmethode der EN 17181 ist in diesem Jahr erschienen.

## Kraft- und Brennstoffe

Im Bereich Kraft- und Brennstoffe für die Verwendung in der **Seeschifffahrt** werden insbesondere alternative Brennstoffe wie Methanol, Ethanol sowie Wasserstoff, Ammoniak und LNG diskutiert. Der NA 062-06-75 AA fungiert als Spiegelgremium für ISO/TC 28/SC 4/WG 6 und ISO TC 28/SC 4/WG 18 und arbeitet eng mit dem NA 062-06-34 AA, **Anforderungen an Heizöle** zusammen.

Nach der Veröffentlichung der **Heizölnorm** DIN 51603-1, welche die gesetzlichen Vorgaben zum Einsatz regenerativer Brennstoffe für Heizungen berücksichtigt, wurde im Jahr 2025 auch die DIN 51603-6 für Bioheizöle mit einem FAME-Anteil von bis zu 20 % veröffentlicht. Eine Verbreitung der Qualitäten nach Teil 1 und 6 im Markt, ist jedoch von einer Berücksichtigung und damit Überarbeitung der 1. BlmSchV abhängig. DIN TS 51603-8, die Norm für paraffinische Brennstoffe, kann derzeit nicht zurückgezogen werden, da die beschriebene Qualität nicht vollständig mit der paraffinischen Qualität der DIN 51603-1 (HEL A 100) übereinstimmt.

Das Thema Kontamination von **Dieselmotoren** mit Partikeln und die Überarbeitung der Ottokraftstoffnorm konnten im Jahr 2025 durch die Veröffentlichung der beiden Normen DIN EN 590 und DIN EN 228 abgeschlossen werden.

Auch die Normung von **Ottokraftstoff** mit hohen Ethanolgehalten (E10+) konnte durch die Veröffentlichung der Technischen Spezifikation DIN TS 18227 und dem dazugehörigen Technischem Report TR 18238 vorerst abgeschlossen werden. Weiterhin gibt es Bestrebungen den fossilen Anteil in E85 durch regenerative Komponenten zu ersetzen. Die untere Dampfdruckgrenze, die von den meisten biogenen Komponenten unterschritten wird, wird aktuell hauptsächlich diskutiert. Im Dieselmotorenbereich wird an einer Überarbeitung der B10-Norm (DIN EN 16734) und der Veröffentlichung der Biodieselnorm (EN 14214) gearbeitet.

Die Arbeitskreise für die Normung von **Oxymethylenether (OME)** und **Dimethylether (DME)**, die 2018 gebildet wurden, haben ihre Arbeit fertiggestellt. Beide Projekte wurden, wie geplant, mit den Veröffentlichungen der Technischen Spezifikationen für DME - DIN TS 51698 und OME - DIN TS 51699 abgeschlossen. Damit stehen einheitliche Spezifikationen für Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Verfügung. Der Arbeitskreis, der sich mit OME beschäftigt hatte, wurde wegen geringer Aktivität ruhend gestellt.

In diesem Jahr wurden die Bestrebungen **LPG mit bis zu 12 % DME** zu Blends fortgesetzt. Themen, die in diesem Zusammenhang diskutiert wurden, sind ein möglicher Transport, die Rückwärtskompatibilität von LPG-Fahrzeugen und insbesondere geeignete Prüfmethode. An letzteren arbeiten verschiedene Arbeitsgruppen auf deutscher und europäischer Ebene sowie weltweit. Im Anschluss könnte die EN 589 erneut überarbeitet oder eine zweite LPG-Anforderungsnorm für Blends mit DME erarbeitet werden.

Gasförmige Kraftstoffe wie Wasserstoff und LNG/CNG sind auch für die Mitglieder der FAM-Ausschüsse zunehmend wichtig, sie gehören allerdings nicht in den Verantwortungsbereich des FAM. Durch die Gründung des Gemeinschaftsausschusses NA 032-03-09 AA **Kraftstoffbeschaffenheit** mit dem NAGas ist der FAM nunmehr auch direkt an der Normung beteiligt. Mit der Veröffentlichung der ISO 14687:2025 wurden zwei Wasserstoff-Qualitäten (F1 und F2) für Verbrennungsmotoren mit einer Reinheit von 98 % eingeführt. Außerdem sollen zukünftig auch die Anwendungsbereiche Marine und Schiene in der ISO 14687 adressiert werden. Im Erdgasbereich sollen die zwei Teile der EN 16723 in eine Norm zusammengeführt werden. Dabei gilt es insbesondere die Qualität für CNG-Fahrzeuge zu berücksichtigen.

Grundsätzlich gilt, dass es das Ziel der Normungsarbeit ist, einen technischen Konsens aller an der Normung interessierten und beteiligten Kreise zu finden. Dies gilt ganz besonders auch auf europäischer (CEN) und internationaler (ISO)-Ebene, wo die Arbeitsteilung zwischen den Fachleuten aus allen europäischen Mitgliedsländern oft entscheidend zur notwendigen Konsensbildung beiträgt. Unternehmen, die sich nicht an den Normungsprozessen beteiligen, nehmen sich selbst die Möglichkeit Normen mitzugestalten. Es zeigt sich, dass es aktuell schwieriger wird, Experten für die Mitarbeit zu gewinnen. Insbesondere die Leitungs-Übernahme von Ausschüssen gestaltet sich schwierig.

## Mitarbeit

Bei den Proficiency Tests (ehemals Ringversuchen) erweist sich die Beschaffung der Proben für die FAM-Ringversuche zunehmend als schwerer. Dies gilt umso mehr für Ringversuche zur Ermittlung der Präzision zur Überarbeitung bestehender oder zur Entwicklung neuer Methoden. Dabei ist nicht nur die Finanzierung und Probenbereitstellung, sondern mitunter auch die Teilnahme schwierig geworden. Es gab bereits Fälle, in denen dies zum Scheitern der Projekte führte.

Diese Punkte geben einen Hinweis darauf, dass die Unternehmen weniger bereit sind, den Zeitaufwand und die Kosten für Reisen, Mitarbeit oder Proben zu akzeptieren.

Dies ist einer der Gründe, weshalb der FAM-Beirat zusammen mit der DGMK beschlossen hat, die Finanzierung des FAM durch die Einführung einer verpflichtenden Förderbeitragsordnung für alle Firmen auf breitere Füße zu stellen. Diese Förderbeitragsordnung gilt ab dem 01. Januar 2026 und legt transparent und diskriminierungsfrei die Kosten für die Teilnahme in FAM-Gremien fest. Wir möchten uns herzlich bei den bisherigen und auch zukünftigen Förderern bedanken. Ohne Sie wäre eine funktionierende und effiziente Normung innerhalb der FAM-Gremien nicht möglich.

**Ausblick** Denn die Zahl der Aufgaben verringert sich nicht. Neben der Überarbeitung der existierenden Kraft- und Brennstoffnormen steht im Jahr 2026 die Normung weiterer neuer, alternativer Produkte an und eine Vielzahl neuer bzw. überarbeiteter Prüfmethode und völliger Neuentwicklungen ist bereits geplant bzw. zu erwarten.

Bei ISO stehen die Erarbeitung alternativer Schiffsbrennstoffe und Prüfmethode sowie Anforderungsnormen von Schmierstoffen im Fokus.

**Dank** Zum Abschluss ist es der FAM-Geschäftsstelle einmal mehr ein großes Anliegen, allen aktiven Förderern und allen Mitgliedern herzlich für die gute Zusammenarbeit zu danken, ohne die der FAM nicht existieren könnte. Besonders hervorzuheben seien hier die Experten in den Ausschüssen, die Obleute und die Mitarbeiter bei DIN, CEN und ISO, die durch die wie immer herausragend gute und effektive Kooperation unsere Arbeit erst möglich machen - insbesondere vor dem Hintergrund der nach wie vor in vielen Industriezweigen stattfindenden Veränderungen und der nicht immer einfachen Bedingungen. Ein besonderer Dank gilt den verdienten „Ruheständlern“, die uns in der Geschäftsstelle immer tatkräftig unterstützen und ohne die einige Dinge schwieriger wären.

→ DIN FAM Arbeitsgremien und  
veröffentlichte Normen ab Seite 78



# Einblick gewinnen Verständnis vertiefen Zukunft mitgestalten

Aktuelle Normungsprojekte und Normungsausschüsse  
rund um Kraftstoffe, Brennstoffe, Schmierstoffe

Blaues Buch 2025 des FAM  
Download Neuauflage



# SHE DRIVES ENERGY

Network of Women in Energy Technology



Wir stehen vor der großen Aufgabe, die Energiewende zu gestalten. Das erfordert die kollektive Anstrengung unserer Branche. Wir brauchen ‚all hands on deck‘. Mit dem Ziel, hierfür Ingenieurinnen, Naturwissenschaftlerinnen und Technikerinnen in der Energiebranche zusammenzubringen, hat die DGMK das Frauennetzwerk „SHE DRIVES ENERGY - Network of Women in Energy Technology“ gegründet. Das interdisziplinäre und branchenübergreifende Netzwerk steht allen interessierten Frauen im Energiesektor offen und bietet eine Plattform und einen Safe-Space für Austausch, Inspiration, Empowerment und gemeinsamer Ideenentwicklung.

Das Veranstaltungsjahr 2025 starteten wir mit einem interaktiven Workshop zum Thema **Female Empowerment in a Technical Environment - Strategies and Self-Assertion** bei der GeoTHERM in Offenburg, am 20. Februar. Gemeinsam mit unserer Referentin Sabine Bergmeier (Fernblick Coaching) haben wir dabei durch verschiedene Übungen und den Austausch von Erfahrungen Strategien erarbeitet, um selbstbewusst und authentisch aufzutreten und unsere persönlichen Stärken zu erkennen und auszubauen.



Workshop bei der GeoTHERM (Februar)

Anlässlich des Weltfrauentags am 8. März organisierten wir ein gemeinsames Event mit dem SPE Student Chapter der TU Clausthal. Die Veranstaltung stand unter dem Motto **Breaking Bias and Shaping the Future**. Nach einer Key Note Präsentation von Ina Hadziavdic (Chairperson SPE Wien, Business Developer bei Stimmstixx) gab es einen interaktiven Workshop, geleitet von She Drives Energy Netzwerkkoordinatorin Miriam Baumeister. Übergeordnete Fragen waren dabei: What kind of bias have you experienced before and in what scenario? How did you deal with it? What do you think should/could be done to combat unconscious bias? What kind of bias(es) do you have yourself?

Um ortsunabhängig allen Netzwerkmitgliedern die Möglichkeit zu bieten, Angebote von She Drives Energy wahrzunehmen, veranstalteten wir Anfang April unseren ersten Online Workshop zu dem Thema **The Hidden Price of Multitasking: Are Women Sacrificing Growth for Busyness?** Gemeinsam mit Referentin Ina Hadziavdic tauschten wir uns dabei mit 12 Teilnehmerinnen über

## Frauennetzwerk der DGMK

### Core Group:

**Edna Michelle Bisso Bi Mba**, Head of Reservoir Services, Harbour Energy, Barnstorf

**Dr. Nicole Grobys**, Head of Geo-Energy-Systems and Subsurface Technologies Department, DGMK e.V., Hamburg

**Dr. Susanne Kuchling**, Bereichsleitung Genehmigungen, Geologin, Geothermie Neubrandenburg GmbH, Berlin

**Dr. Gesa Netzeband**, Geschäftsführerin, DGMK e.V., Hamburg

**Dr. Katrin Netzel**, Specialist, BP Europa SE, Bochum

**Dr. Uta Weiß**, Head of Public Affairs, MB Energy Holding GmbH & Co.KG, Hamburg

**Stefanie Wenz**, Betriebsleiterin, Shell Energy and Chemicals Park Rheinland (Shell Deutschland GmbH), Köln

**Dr. des. Julia Haske**, Head of Land Use & Transition at the Research Center of Post-Mining THGA Bochum, Bochum

**Karolina Kumarasingham**, Head of Legal, en2x - Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V., Berlin

**Miriam Baumeister**, M.A., Koordination She Drives Energy, DGMK e.V., Hamburg

den Einfluss von Multitasking auf unsere Produktivität aus und erarbeiteten Strategien für bewusstes Handeln und persönliches Wachstum.

Im Mai haben wir erneut am Abend vor der DGMK/ ÖGEW Frühjahrstagung zu einem Pre-Conference Socializing eingeladen. Mit rund 15 Teilnehmerinnen haben wir im Hotel Alte Werft in Papenburg einen gemeinsamen Abend voller Austausch und inspirierenden Gesprächen verbracht. Zudem wurde bei der Konferenz zum dritten Jahr in Folge der **She Drives Energy Studienpreis** verliehen. Dieser wurde ins Leben gerufen, um besondere Leistungen junger Frauen anzuerkennen und damit Beiträge zu der nachhaltigen Entwicklung der Energiebranche zu fördern. Der Preis für das Jahr 2025 ging an **Martje Timmermann** von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für ihre Masterthesis mit dem Titel **Quantifizierung der Dynamischen Effizienz von Hochtemperatur Aquiferwärmespeichern**. Der Preis wurde außerdem bereits erneut für das kommende Jahr ausgeschrieben.

Am 13. Mai fand dann unser erstes After Work Event des Jahres in Hamburg statt. Bei leckeren Getränken und Snacks berichteten Hannah Schürmann und Denise Ring (beide von Amprion) von der **Internationalen Offshore Vernetzung in der Nordsee**. Gemeinsam mit 10 Teilnehmerinnen tauschten wir uns anschließend über die Zukunft der Offshore-Windenergie und deren Rolle für eine nachhaltige Energieversorgung in Deutschland und Europa aus.



After Work Event in Hamburg (Mai)

Ein weiterer toller Online Workshop folgte am 26. August zu dem Thema **Zu viel - zu wenig? Zu leise - zu laut?: Online-Workshop für Selbstbewusstes Auftreten**. Hierbei versorgte uns Referentin Hannah Stamer (Business Coach und Personalentwicklerin) mit einer Reihe hilfreicher Hintergrundinformationen sowie Tipps und Tricks für selbstbewusstes Auftreten. Außerdem haben wir uns darüber ausgetauscht, was selbstbewusstes Auftreten ausmacht, Momente geteilt, in denen wir uns besonders präsent und selbstbewusst gefühlt haben und uns mit unseren persönlichen Stärken und Baustellen auseinandergesetzt. An dem Event haben 22 Frauen teilgenommen.

Im Oktober waren wir erstmalig bei der Hydrogen und Syngas Konferenz der DGMK e.V. in Essen dabei. Am ersten Kongresstag, dem 28. Oktober, veranstalteten wir einen Workshop unter dem Titel **Recognize, Challenge, Overcome: Addressing Unconscious Bias in the Energy Industry**. Dieser wurde erneut von She Drives Energy Koordinatorin Miriam Baumeister durchgeführt. Dabei wurde zunächst der Begriff ‚Unconscious Bias‘ erklärt und dabei darauf eingegangen, wie dieser entsteht und welche Auswirkungen er im Arbeitskontext haben kann. Mit 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gingen wir anschließend zunächst in Kleingruppen den Leitfragen nach: What kind of bias/stereotypes have you experienced, in what scenario? How did it make you feel / how did you navigate it? What kind of bias(es) do you think you have yourself? Have you thought about this before? Have you caught yourself thinking/acting upon biases/stereotypes? What do you think should / could be done to combat unconscious bias?. Abschließend wurden die Gruppenergebnisse im Plenum vorgestellt und zentrale Erkenntnisse zusammengefasst.



Workshop in Essen (Oktober)

Abgeschlossen wurde das Veranstaltungsjahr mit unserem Kaffeehaus Tratsch - Pre-Conference Socializing, am Morgen vor der ÖGEW/DGMK Herbsttagung in Wien. Im Café Museum konnten sich Teilnehmerinnen bei leckerem Frühstück und Kaffee austauschen und networken. In entspannter Atmosphäre gab es regen Austausch, wertvolle neue Kontakte und gegenseitiges Empowerment.

**Podcast** Seit dem Launch im Jahr 2022 wächst unsere Podcastreihe Driving Energy stetig weiter. In einem Interview-Format gehen wir dort mit unseren Gästen Fragen nach, wie „was bewegt die Energie-Frauen unserer Zeit? Warum diese Branche? Warum jetzt? Was ist Ihnen wichtig und was treibt sie an?“. Unser Podcast ist für alle, die die Energie-Welt von heute mitgestalten wollen. Die Podcastreihe umfasst mittlerweile dreizehn dreizehn Episoden und hat rund 232 Hörende.



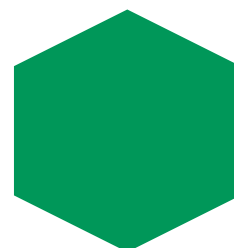
LISTEN ON  Spotify®

**Kooperationen** She Drives Energy kooperiert mit anderen Frauennetzwerken, um einen gemeinsamen Mehrwert zu schaffen. Hierzu zählt unter anderem der Ausbau von Kapazitäten, der Austausch von Wissen sowie gegenseitige Unterstützung der Arbeit. Zu unseren Partnerinnen zählen wom.e.n., Women in Tech e.V., #InnovativeFrauen, CIW IN und das DGG-Komitee für Chancengleichheit.

Im Jahr 2026 freuen wir uns auf weitere gemeinsame Veranstaltungen voller Raum für Inspiration, Wissens- und Ideentransfer.



# Ordentliche Mitgliederversammlung der DGMK 2026



5. November 2026  
in der DGMK-Geschäftsstelle

# ZENTRALE THEMEN



Die DGMK-Mitgliederversammlung fand am 6. November 2025 in Präsenz in den Räumen der DGMK in der Großen Elbstraße statt. Ca. 20 Teilnehmende waren erschienen, siehe EEK Jg. 141, Heft 12/2025, S. 56 - 58.

## Mitgliederversammlung

In diesem Jahr gab es im Vorstand Wiederwahlen:

**Dr. Uwe Mayer**, Leiter des Fachbereiches Normung, und **Dr. Ritva Westendorf-Lahouse** als Vorstandsmitglied der DGMK, das insbesondere für Angelegenheiten der Mitglieder zuständig ist, wurden wieder gewählt.

Auch für den Wissenschaftlichen Beirat wurde gewählt.

**Prof. Dr. Peter Reichetseder** wurde von der Mitgliederversammlung für eine weitere Amtszeit im Beirat bestätigt. Die Amtszeit von Prof. Dr. Matthias Reich (TUBAF) endete zum 31.12.2025. Sein Nachfolger auf dem Lehrstuhl, **Prof. Dr. Ulf Kirsten**, kandidierte für die Nachfolge im Wissenschaftlichen Beirat der DGMK und wurde ebenfalls durch die Mitglieder gewählt. Des Weiteren legt Prof. Dr. Bernhard Geringer sein Amt im wissenschaftlichen Beirat zu Ende 2025 nieder. Daher schlug der Vorstand der Mitgliederversammlung vor, Herrn **Prof. Dr. Uwe Dieter Grebe**, der Herrn Geringer am Institut in Wien nachgefolgt war, auch in den wissenschaftlichen Beirat der DGMK zu berufen. Die Mitgliederversammlung folgte in der Abstimmung diesem Vorschlag und wählte Herrn Grebe in den Beirat.

## Wechsel im Vorstand

Einige kleine Satzungsänderungen wurden ebenfalls durch die Mitgliederversammlung beschlossen:

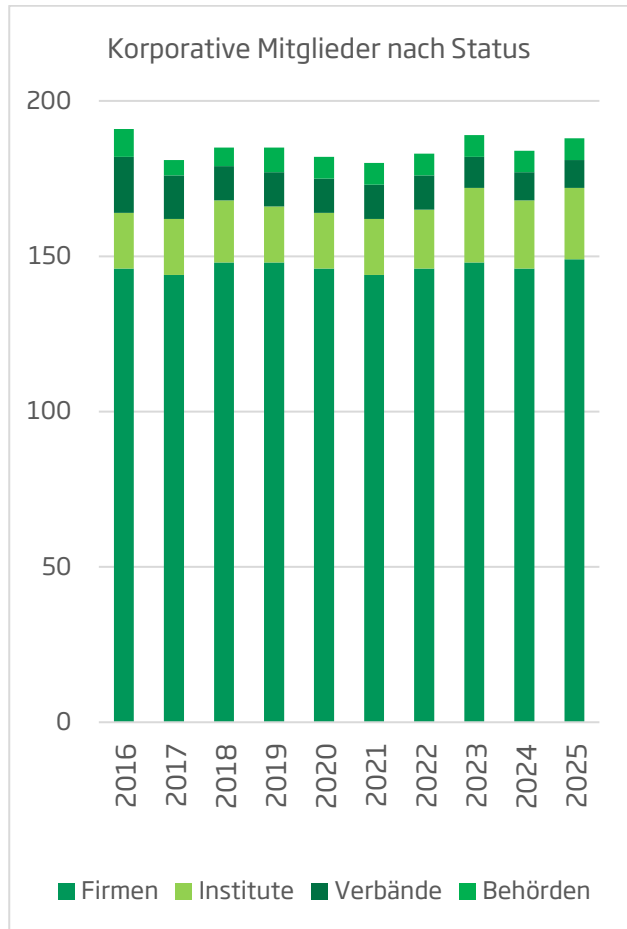
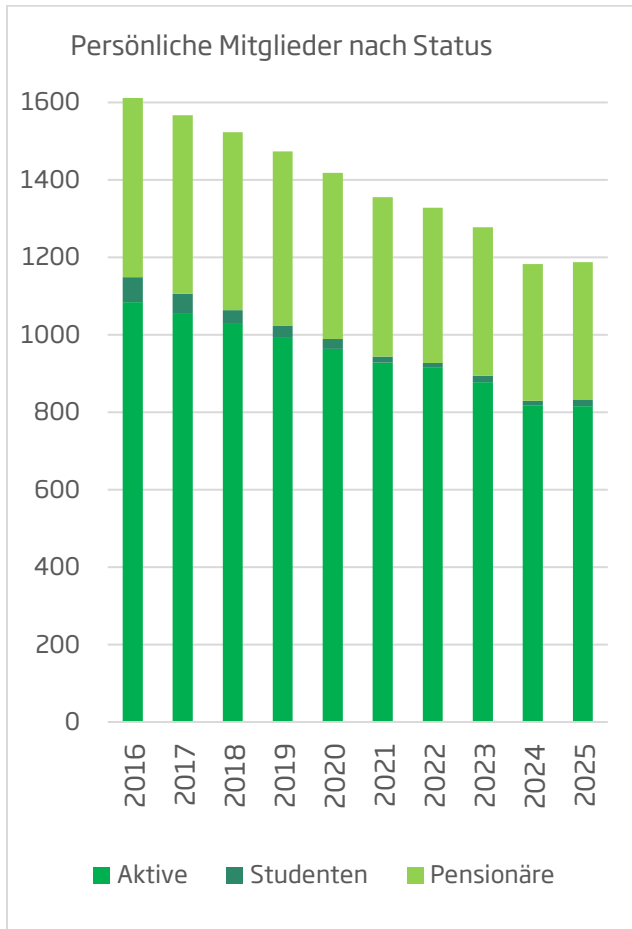
- Die Option der fernschriftlichen Beschlussfassung wurde aus der Satzung gestrichen, dies ist technisch nicht mehr möglich.
- Zudem hat sich das World Petroleum Council bereits 2024 in WPC Energy umbenannt. Seitdem heißen der entsprechende Kongress WPC Energy Congress. Daher sollten beide Bezeichnungen auch in der Satzung der DGMK entsprechend geändert werden. Zudem soll das Deutsche Nationalkomitee auch primär den englischen Titel führen, German National Committee mit dem Deutschen Titel in Klammern dahinter.

## Satzungsänderung

Im folgenden noch einmal die diesbezüglichen Satzungsänderungen in der Übersicht:

Deutsches-National-Komitee	→ German National Committee (Deutsches Nationalkomitee)
Welt-Erdöl-Rat	→ WPC Energy
Welt-Erdöl-Kongress	→ WPC Energy Congress

**Mitgliederstand** Zum 31.12.2025 hatte die DGMK 1.376 Mitglieder; davon 188 Firmen und andere Körperschaften und 1.188 persönliche Mitglieder.



Status der Mitglieder (ohne beitragsfreie Mitglieder)

→ Gremien, Veranstaltungen und Projekte ab Seite 63

## Haushaltszahlen

	Ausgaben TEUR	Einnahmen TEUR
	Ist per 31.12.2024	Ist per 31.12.2024
Zentralaufgaben	0	0
Geo-Energiesysteme und Untertagetechnologien	1.215	1.281
Verarbeitung und Anwendung	1.896	1.954
Petrochemie	67	49
Konversion von Kohlenstoffträgern	25	37
Normung	637	584
DNK	25	19
<b>Summe*</b>	<b>3.865</b>	<b>3.923</b>

Korrektur 2024: Haushaltszahlen für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 ohne jahresübergreifende Bestände in den Teilhaushalten. \*Abweichung zum Jahresabschluss aufgrund Rundung.

	Ausgaben TEUR	Einnahmen TEUR
	Ist per 31.12.2025	Ist per 31.12.2025
Zentralaufgaben	0	0
Geo-Energiesysteme und Untertagetechnologien	1.442	1.232
Verarbeitung und Anwendung	1.445	1.387
Petrochemie	41	40
Konversion von Kohlenstoffträgern	28	28
Normung	610	565
DNK	20	18
<b>Summe*</b>	<b>3.586</b>	<b>3.270</b>

Haushaltszahlen für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 ohne jahresübergreifende Bestände in den Teilhaushalten. \*Abweichung zum Jahresabschluss aufgrund Rundung.

# Bezirksgruppen Events 2025

Die DGMK Bezirksgruppen fördern einen möglichst engen regionalen Kontakt unserer Mitglieder untereinander. Mit den regional organisierten Vortragsveranstaltungen tragen sie wesentlich zum persönlichen Netzwerk und zu der großen Bandbreite an Themen bei.

## Bezirksgruppe Hannover

**Vorsitz: Stefan Engelshove**  
Siemens Energy Global GmbH  
& Co. KG, Lingen

## Bezirksgruppe Ruhr

**Vorsitz:**  
**Prof. Dr. Tobias Rudolph**  
Technische Hochschule Georg  
Agricola, Bochum

**Stellv. Vorsitz:**  
Dr. Oliver van Rheinberg  
BP Europa SE, Bochum  
(bis 03.07.2025)

**Dr. des. Julia Haske**  
Technische Hochschule Georg  
Agricola Bochum  
(ab 04.07.2025)

## Bezirksgruppe Bayern

**Vorsitz:**  
**Prof. Dr.-Ing. Karsten Stahl**  
Technische Universität  
München, Forschungsstelle für  
Zahnräder und  
Getriebesysteme, Garching  
**Stellv. Vorsitz: Uwe Bernhard**  
Gunvor Raffinerie Ingolstadt  
GmbH, Ingolstadt  
Timo Herthan  
OMV Deutschland GmbH,  
Burghausen

## Bezirksgruppe Oberrhein

**Vorsitz:**  
**Prof. Dr.-Ing. Thomas Kolb**  
KIT, Engler-Bunte-Institut,  
Karlsruhe  
(bis 25.11.2025)  
**Prof. Dr.-Ing. Frederik Scheiff**  
KIT, Engler-Bunte-Institut,  
Karlsruhe  
(ab 26.11.2025)

**Stellv. Vorsitz:**  
Gerhard Zimmermann  
MiRO Mineraloelraffinerie  
Oberrhein GmbH & Co. KG,  
Karlsruhe

## Bezirksgruppe Hannover

Mit einer Veranstaltung zu **Carbon Management & Removal (CCUS)** am 1. April 2025 im Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) hat die Bezirksgruppe Hannover unter Leitung von Stefan Engelshove gleich im Frühling ein Ausrufezeichen gesetzt. Ein Positionspapier vom VDMA wurde von Stefan Engelshove (Siemens Energy) vorgestellt, Carsten Mühlenmeier (LBEG) erklärte die Sicht des LBEG auf das Thema Kohlendioxidtransport und -speicherung, auch unter Berücksichtigung des damals frisch publizierten, aber noch nicht unterschriebenen Koalitionsvertrages und Prof. Dr. Leonard Ganzer (TU Clausthal) präsentierte die DGMK Studie zu CCS.



Beim zweiten Termin der Bezirksgruppe lud Stefan Engelshove nach Lingen ein, wo am 5. Juni das Energieforum **Connecting Energies – Das Emsland als Wegbereiter der Energiewende** stattfand. Der Fokus des Energieforums 2025 war, gemeinsam die Zukunft der Energie gestalten. Dafür trafen sich kleine und große Unternehmen, politische Entscheidungsträger, Wissenschaft und junge Talente, darunter auch viele DGMK Mitglieder. Die DGMK war als Assoziierte Partnerin dabei.

Der Campus Lingen der Hochschule Osnabrück bot einen atmosphärischen Rahmen für Aussteller & Pausen, neue und alte Kontakte und viele gute Gespräche.

## Bezirksgruppe Ruhr

An der Technischen Hochschule Georg Agricola in Bochum traf sich die DGMK Bezirksgruppe Ruhr am 3. Juli 2025 bei feinem Sommerwetter zu einem heißen Thema: **Ein Jahr EU Methanverordnung – Quo Vadis?!**

Brian Rickett (EURACOAL), stellte den über 40 Teilnehmenden die Eckpfeiler der EU Methanverordnung vor. Sebastian Spürk (DMT Group), ging detailliert auf Herausforderungen in der Methanverordnung ein: z.B. liegen einige der geforderten initialen Methanemissionswerte im Altbergbau nicht vor. Benjamin Haske (THGA Bochum) gab einen Überblick über Monitoringmethoden und speziell Satelliten- und Drohnenüberwachung.

Im Anschluss an die Vorträge wurde Tobias Rudolph erneut zum Bezirksgruppenleiter gewählt und Julia Haske zu seiner Stellvertreterin. Wir gratulieren und freuen uns auf weitere spannende Veranstaltungen!



### Bezirksgruppe Bayern

Die Bezirksgruppe Bayern tagte wie gewohnt gemeinsam mit der Gesellschaft für Tribologie. Dieses Jahr trafen sich die Mitglieder bei der Firma Hermann Bantleon GmbH unter dem Motto **Biologisch abbaubare Schmierstoffe für eine nachhaltige Zukunft**. Am 16. Juli begrüßte Dr.-Ing. Thomas Lohner, TU München und Leiter des GfT-Arbeitskreises München die etwa 25 Teilnehmenden in Ulm. Vorträge zu Ölanalysesensoren für Getriebeöle und zu biologischer Abbaubarkeit, Umwelt und Ökologie sorgten für reichlich Diskussionsstoff. Auch der Beitrag zur Blasenbildung im Getriebe stieß auf großes Interesse. Eine Werksführung durfte natürlich nicht fehlen und rundete das Programm perfekt ab.

### Bezirksgruppe Oberrhein

Am 25.11.2025 trafen sich die Mitglieder der Gruppe zu ihrer jährlichen Veranstaltung, Gastgeber war die Firma Grace in Worms, die die Teilnehmenden als erstes durchs Werk führte.



Quelle: Stefan Brandt, GRACE GmbH

**Bezirksgruppe  
Hamburg-Bremen**  
Vorsitz: Dr. Felix Weise  
DNV Energy Systems,  
Hamburg

**Bezirksgruppe  
Mitteldeutschland**

Vorsitz:  
Prof. Dr. Cornelia Breitzkopf  
Technische Universität  
Dresden, Institut für  
Energietechnik, Dresden  
Stellv. Vorsitz:

Dr. Steffen Krzack, Technische  
Universität Bergakademie  
Freiberg, Institut für Energie-  
verfahrenstechnik und  
Chemieingenieurwesen,  
Freiberg

**Bezirksgruppe  
Berlin-Brandenburg**

Vorsitz:  
Dr. Achim Aschmoneit  
PCK Raffinerie GmbH, Schwedt  
Stellv. Vorsitz:

Dr. Sebastian Wohlrab,  
Leibniz-Institut für Katalyse  
e.V. an der Universität Rostock  
David Laban, PCK Raffinerie  
GmbH, Schwedt

Viele Schritte, reichlich Fragen und einige Erkenntnisse später (hier werden z.B. Partikel hergestellt, die Lack auf Weihnachtsbaumkugeln so gleichmäßig matt schimmern lassen) sammelten sich alle im Tagungsraum. Thomas Kolb, der die Leitung der Bezirksgruppe Oberrhein 2014 übernommen hatte, hat nach 11 Jahren sein Amt abgegeben. Sein Nachfolger als Leiter des Engler-Bunte-Instituts, Frederik Scheiff, stellte sich zur Wahl, die Gruppe Oberrhein zu übernehmen und wurde einstimmig gewählt und mit viel Applaus im neuen Amt begrüßt.

Bevor Herr Kolb mit ebenso viel Applaus in den Ruhestand verabschiedet wurde, fasste Gesa Netzeband, die Geschäftsführerin der DGMK die Themen der letzten 11 Jahre zusammen:

Das erste Treffen unter Thomas Kolb stand unter dem Motto "Beiträge zur Energiewende" - Themen waren Power-to-gas und Wasserstoff - das war 2015. Danach kamen Veranstaltungen bspw. zu verschiedenen Kraftstoffen, zur Zukunft der Dieselmotoren, Power-to-Liquids, Bio-basierte Ölen. Auch die Formate änderten sich, 2018 gab es das erste Mal ein interaktives World Cafe.

Und dann kam Corona und machte Präsenztreffen unmöglich. Daher fand die fest etablierte Herbstveranstaltung der Gruppe 2021 ausnahmsweise als online Format statt. 2022 konnte aber bereits wieder ein Präsenztreffen stattfinden, mit großer Teilnehmerzahl, bei der BASF. Die Themen entwickelten sich weiter, ab 2023 ging es um Ammoniak und Wasserstoff, Rohstoffe und CO<sub>2</sub>.

CO<sub>2</sub> stand auch im Fokus dieser Veranstaltung: Prof. Dr. Christoph Hilgers, KIT fasste unter der Frage "CO<sub>2</sub> - Wohin damit?" die Grundlagen von CCS unterhaltsam zusammen und Dr.-Ing. Friedemann Mörs, EBI, stellte in seinem Vortrag "Hochlauf der CO<sub>2</sub>-Infrastruktur - vor welchen Herausforderungen stehen wir?" u.a. Anforderungen an CO<sub>2</sub>-Pipelines und an die Gasbeschaffenheit vor.

Mit dieser erfolgreichen Veranstaltung endete die Amtszeit von Thomas Kolb und die DGMK freut sich, mit Frederik Scheiff einen sehr kompetenten und engagierten Nachfolger begrüßen zu können.



v.l.n.r.: Thomas Kolb (KIT EBI), Gesa Netzeband (DGMK), Frederik Scheiff (KIT EBI), Gerhard Zimmermann (MiRO)

WPC Energy (ehemals World Petroleum Council (WPC)) wurde 1933 mit der Aufgabe gegründet, Kongresse (d.h. WPC Energy Congress (seit 2024) ehemals World Petroleum Congress) zu veranstalten. 60 Länder, darunter Deutschland, sind Mitglieder des WPC. Deutschland gehört zu den Gründungsländern. Über die Veranstaltung des WPC Energy Congress hinaus bietet das WPC weitere Veranstaltungen und zahlreiche Veröffentlichungen rund um das Thema Öl und Gas. Jedes Mitgliedsland unterhält ein Nationalkomitee, dessen Aufgabe es ist, die Finanzierung der WPC-Geschäftsstelle in London sicherzustellen und die Vorbereitung des WPC Energy Congress zu unterstützen, das Deutsche Nationalkomitee (DNK) wird von der DGMK unterhalten.

Vom 26. - 30. April 2026 findet der 25. WPC Energy Congress in Riyadh, Saudi Arabia mit dem Motto **Pathways to an Energy Future for All** statt. Für das wissenschaftliche Programm stellte das DNK zwei Chairs und zwei Vice Chairs für vier Foren: Silvio Konrad, Julian von Gramatzki, Leif-Erik Schulte, Hans Koopman (TÜV NORD EnSys GmbH & Co. KG).



## 8. WPC Energy Youth Forum & Committee Meetings

Im Oktober 2025 war Kuwait Gastgeber der Sitzungen des WPC Energy Executive Committee, des Congress Program Committee (CPC), des Young Professional Committee (YPC) sowie der Council Meetings und des 8. WPC Energy Youth Forums. Diese Sitzungen fanden im Vorfeld des 25. WPC Energy Kongresses in Riad, Saudi-Arabien, statt, der vom 26. bis 30. April 2026 abgehalten wird.

### Council Meeting und YPC-Sitzung

Das Council Meeting am 21. Oktober 2025 in Kuwait stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen auf den Kongress. Viele Berichtspunkte von President und Vice Presidents des WPC und aus der Londoner Zentrale drehten sich um Abstimmungen für Riyadh.

Die WPC YPC-Sitzung fand am 19. Oktober 2025 in der Ahmed Al-Jaber Oil and Gas Ausstellung statt. Die Sitzung konzentrierte sich auf die Statusberichte des YPC im Allgemeinen sowie auf die vier wichtigsten laufenden Initiativen des Komitees: das YPC Magazin, die Youth Survey, das Mentorship-Programm und die Social Media Kampagnen. Das YPC Magazin ist eine Veröffentlichung, die Einblicke, Forschungen und Erfolge junger Fachkräfte aus dem globalen Energiesektor zeigt und vor dem WPC Kongress im nächsten Jahr veröffentlicht werden soll.

## German National Committee (Deutsches Nationalkomitee (DNK)) des WPC

### Vorsitz:

**Kati Hanack**  
Harbour Energy, Hamburg

**Stellv. Vorsitz des DNK und Mitglied des WPC-Congress Programme Committee:**

**Prof. Dr. Frank Behrendt**  
Technische Universität Berlin,  
Institut für Energietechnik,  
Berlin

**WPC Young Professionals Committee:**

**Sydney Riegert**  
Technische Universität Berlin,  
Berlin

**Dr. Michael Bender**  
BASF SE, Ludwigshafen

**Prof. Dr.-Ing. Alba Dieguez-Alonso**  
TU Dortmund, Fakultät für Bio-  
u. Chemieingenieurwesen,  
Dortmund

**Stefan Engelshove**  
Siemens Energy Global GmbH  
Co. KG, Lingen

**Prof. Dr. Leonhardt Ganzer**  
Clausthal University of  
Technology Institute of  
Subsurface Energy Systems  
Clausthal-Zellerfeld

**Prof. Dr. Ulf Kirsten**  
TU Bergakademie Freiberg,  
Institut für Bohrtechnik und  
Fluidbergbau, Freiberg (ab  
01.08.2025)

**Albrecht Möhring**  
NDEWG GmbH, Hannover

**Jens Müller-Belau**  
Deutsche Shell Holding GmbH,  
Hamburg

**German National  
Committee (Deutsches  
Nationalkomitee  
(DNK)) des WPC  
(Fortsetzung):**

**Thomas Rappuhn**  
TÜV Nord, Hamburg

**Prof. Dr.-Ing. Matthias Reich**  
TU Bergakademie Freiberg,  
Institut für Bohrtechnik  
und Fluidbergbau, Freiberg  
(bis 31.07.2025)

**Prof. Dr. Peter Reichetseder,**  
Hattingen

**Özlem Sakarya**  
BP Europa SE, Bochum  
(bis 31.07.2025)

Dr. Peter Sauer  
BP Europa SE, Applied  
Sciences, Bochum

**Dr. Andreas Scheck**  
Neptune Energy  
Deutschland GmbH,  
Hannover

**Dr.-Ing. Peter Seifried**  
Verband Schmierstoff-  
Industrie e.V., Hamburg

**Jens-Christian Senger**  
ExxonMobil Production  
Deutschland GmbH,  
Hannover

**Dr. Volker Steinbach**  
Bundesanstalt für  
Geowissenschaften und  
Rohstoffe, Hannover

**Dr. Ritva Westendorf-  
Lahouse**  
ExxonMobil Central Europe  
Holding GmbH, Hamburg

**Dr. Michael Zahnhausen**  
BP Europa SE, Bochum  
(ab 01.08.2025)

Sekretariat:

Dr. Gesa Netzeband

Telefon +49 40 639004 21

Der YPC arbeitet weiterhin daran, die Reichweite über seine Social Media-Kampagnen zu erweitern, auf denen er auf LinkedIn, Instagram und Facebook aktiv ist. Das Mentorship-Programm ist eine Initiative, bei der junge Fachkräfte mit Führungskräften der Branche verknüpft werden, um den Wissenstransfer zwischen den Generationen durch Networking und monatliche Treffen zu fördern. Der nächste Zyklus des Programms wird mit dem WPC Kongress in Riad beginnen. Zusammen spiegeln diese Initiativen die umfassendere Mission von WPC Energy wider, zukünftige Führungskräfte zu stärken und eine sinnvolle Zusammenarbeit über Generationen hinweg zu fördern.

### **WPC Energy Youth Forum**

Vom 22. bis 23. Oktober fand das 8. WPC Energy Youth Forum im Jumeirah Messila Beach Hotel statt. Das Forum stand unter dem Motto „Empowering the Future: Connecting Young Professionals, Ideas and Knowledge“ (Die Zukunft stärken: Junge Fachkräfte, Ideen und Wissen miteinander verbinden). Es brachte junge Fachkräfte und Studierende zusammen, um kritische Themen rund um den Zugang zu Energie, die Sicherheit und Nachhaltigkeit der Energieversorgung zu erörtern. Die internationale Veranstaltung verzeichnete mehr als 800 Anmeldungen aus 44 Ländern.

Das Forum umfasste 23 Sitzungen, die auf drei thematischen Säulen fokussiert waren: Nachhaltiger Wandel, Wirkungsvoll Innovation und strategische Führung. Gemeinsam boten diese Sitzungen eine Plattform für den Wissensaustausch und den Aufbau von Fähigkeiten und unterstrichen die Bedeutung des Engagements junger Menschen für die Zukunft der Energiebranche. Die Sitzungen fanden in drei Formaten statt: Podiumsdiskussionen, Roundtables und Workshops, die die Diskussion und das Engagement des Publikums förderten.

Ein Höhepunkt des Forums war das Women in Industry Breakfast, das ein Interview mit der Hauptrednerin Sara H. Akbar, bekannt als „Firefighter of Kuwait“, beinhaltete. Akbar erzählte von ihrer bahnbrechenden Arbeit während der Kuwaitischen Ölfelderbrände, bei der sie in einem Berufsfeld tätig war, das damals für Frauen verschlossen war, und berichtete von ihrem Erfolg, zwei Unternehmen im Ölsektor zu gründen und zu leiten. Ihre Geschichte war ein kraftvolles Beispiel für Resilienz, Führung und Innovation.

Zwei Mitglieder des WPC Energy German National Committee (GNC) trugen zu den Sitzungen „Wirkungsvolle Innovation“ während des Forums bei. Prof. Frank Behrendt, Mitglied des GNC und des CPC, war als Panelist bei der Sitzung „Smart Energy: Wie digitale Technologien die Branche umgestalten“ tätig und teilte seine Ansichten darüber, wie KI als Werkzeug mit kritischem Denken begleitet werden sollte. Sydney Riegert, Mitglied des GNC und des YPC, moderierte die Sitzung „Bridging the Gap: Vom Klassenzimmer zur Karriere - Wie man akademisches Wissen in der realen Welt anwendet“. Die Roundtable-Diskussion behandelte, wie Studierende akademisches Wissen effektiv in beruflichen Wert innerhalb ihrer Organisationen umsetzen können. Die Diskussion unterstrich die Bedeutung von Praktika, Mentoring und interdisziplinärer Zusammenarbeit, um die nächste Generation von Führungskräften im Energiesektor vorzubereiten.

Die Diskussionen, Initiativen und Kooperationen der Woche unterstrichen eine klare Botschaft: Die Zukunft des Energiesektors wird von engagierten, informierten und befähigten jungen Fachkräften geprägt sein.

Während WPC Energy weiterhin die Brücke zwischen Akademia und Industrie stärkt, stellt die Dynamik, die in Kuwait erzeugt wurde, einen bedeutenden Schritt in Richtung einer nachhaltigeren, innovativeren und inklusiveren Energiezukunft dar.

Mit den Vorbereitungen für den WPC Energy Kongress 2026 in Saudi-Arabien bereits in vollem Gange, wird erwartet, dass die Ergebnisse der diesjährigen Sitzungen und des Youth Forums eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des globalen Dialogs in den kommenden Jahren spielen werden.

Der Gesprächskreis findet einmal pro Jahr am Jahresbeginn statt und befasst sich mit Zukunftsfragen auf dem Energie- und Rohstoff-Bereich, insbesondere mit der Transformation in eine nachhaltige Energieversorgung.

Auch der 51. Gesprächskreis hat wie üblich zu Jahresbeginn stattgefunden. Die Gastgeberin Technische Hochschule Georg Agricola hatte am 17. Januar 2025 nach Bochum eingeladen, um sich zum Thema **Kritische Rohstoffe für die Energiesicherheit - Rückkehr des Bergbaus?!** auszutauschen. Am Vorabend gab es bereits einen kleinen Rundgang im Deutschen Bergbau-Museum Bochum. Inspiriert von diesem Blick in die Industrie-Geschichte befassten sich die Teilnehmenden am nächsten Tag mit Herausforderungen der Rohstoffbeschaffung, gesteigertem Bedarf durch die Energiewende, Abbau- und Recycling-Optionen und natürlich mit dem Critical Raw Materials Act der EU. Auch die Ausbildung und das Skillset zukünftiger Rohstoff-Ingenieurinnen und -Ingenieure wurden diskutiert und der Blick aus Europa hinaus auf globale Rohstoffhandelsketten gelenkt. Eine sehr gelungene Veranstaltung, die 14. von Peter Reichetseder geführte und auch die letzte unter seiner Leitung. Seit 2012 hatte er den Gesprächskreis geleitet, und ihn mit neuen Themen und immer anderen Austauschformaten weiterentwickelt. Peter Reichetseder hatte ein gutes Händchen bei der Auswahl der Referierenden, neben bekannten Stakeholdern überraschte er gern mit Ausflügen in nicht-technische Themen wie z.B. Verhaltensforschung und Kommunikation. Natürlich stand dahinter einiger Aufwand und viel persönlicher Einsatz.

**Wir danken Peter Reichetseder** ganz herzlich für sein Engagement für diesen Gesprächskreis und wünschen dem Nachfolger-Tandem Felix Weise und Uta Weiß viel Erfolg!

## Gesprächskreis Energie und Rohstoffe der Zukunft





Die DGMK gedenkt ihrer im Jahre 2025 verstorbenen Mitglieder.

Dr. Hartmut **Behr**, Berlin

Paul-Jürgen **Below**, Berlin

Rolf **Förster**, Hannover

Dipl.-Ing. Rolf **Hanking**, Celle

Dr. Dipl.-Chem. Egon **Köhler**, Schwedt

Dr. Richard **Müller**, Marl

Dipl.-Ing. Holger **Schlüter**, Celle

Gion **Strobel**, Neuss

Dr. Dietrich H. **Welte**, Aachen

Dr. Albrecht **Wockenfuss**, Celle

Werner **Wölfer**, Barnstorf

# Anhang

Gremien, Forschungsvorhaben, Veranstaltungen,  
Publikationen, DIN/FAM-Arbeitsgremien und  
Normen

# Gremien 2026

## Fachbereich Geo-Energiesysteme und Untertagetechnologien

Vorsitz: Dr. Jürgen Rückheim, GCR-Geoenergie Consulting Rückheim, Berlin  
Geschäftsstelle Leitung Abteilung: Nicole Grobys, Projektmanagerin Backoffice: Julia Gäbel,  
Koordination: Ines Musekamp

### Fachausschüsse

	Vorsitz
Geowissenschaften	Dr. Johannes Schoenherr, EMPG
Bohr- und Komplettierungstechnik	Henning Brandt, Harbour Energy
Lagerstättentechnik	DI Andrea Payer-Poser, OMV
Fördertechnik	Daniela Davies, EMPG
Untertagespeichertechnik	Roman Przyrowski, Uniper
HSE	Jan Lillie, BVEG

### Arbeitskreise

Werkstoffe und Korrosion	Herwig Baierl, RAG Austria
	Karsten Krückert, Harbour Energy
Bohrspülungen und Zemente	Dr. Oliver Czuprat, Harbour Energy
CCS	Univ.-Prof. Dr. Holger Ott, Montanuniversität Leoben
	Christoph Hunsche, EMPG
Geothermie	Jörg Uhde, geopfalz
	Dr. Carsten Reinhold, Eavor
Energiespeicher	Dr. Benjamin Keßler, Storengy Deutschland
Monitoring	Pascal Weustermann, EMPG

## Fachbereich Verarbeitung und Anwendung

Vorsitz: Dr. Peter Saueremann, BP Europa SE  
Geschäftsstelle Leitung Abteilung: Jan Ludzay, Koordination: Nadine Ludzay

### Fachausschüsse

	Vorsitz
Raffinerietechnik	Johannes Ametsbichler, OMV
Prozesssicherheit	vakant
Umwelt	Detlef Schengber, PCK
Arbeitssicherheit	Norbert Oestreicher, MiRO
Arbeits- und Umweltmedizin, Toxikologie, Industriehygiene	Dr. Markus Schmidt, Shell
Inspektion und Materialfragen	Susanne Zurell, Gunvor
Lagerung, Transport, Verteilung	Jan Köster, BP
Mineralölföhrfernleitungen	Andreas Haskamp, BP
Analytik	Wolfgang Gorek, WGorekCons
Brennstoffe	Ulrich Nowak, GMA
Kraftstoffe	Dr. Oliver van Rheinberg, BP
Schmierstoffe	Dr. Arthur Petuchow, Afton
<b>Arbeitskreis: Additive</b>	Dr. Martin Müller, cirkel BG
<b>Forschungsausschuss: KMU</b>	Dr. Martin Müller, cirkel BG

## Fachbereich Konversion von Kohlenstoffträgern

Vorsitz: Tilman Bechthold, RWE Power AG

Geschäftsstelle: Dr. Gesa Netzeband, Koordination: Ines Musekamp

### Fachausschuss

Kohlenstoff-Konversion

Vorsitz

Prof. Dr. Frank Behrendt, TU Berlin

## Fachbereich Petrochemie

Stellv. Vorsitz: Prof. Dr.-Ing. Andreas Jess, Universität Bayreuth Lehrstuhl für Chemische Verfahrenstechnik Bayreuth

Geschäftsstelle: Dr. Gesa Netzeband, Koordination: Ines Musekamp

## Fachbereich Normung

Vorsitz: Dr. Uwe Mayer, TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH

Geschäftsstelle: Dr. Richard Wicht, Koordination: Birgit Kunckel

→ Gremien des FAM siehe ab Seite 77

# Deutsches National-Komitee des World Petroleum Council (DNK)

Vorsitz: Kati Hanack, Harbour Energy, Hamburg

Stellv. Vorsitzender des DNK und Mitglied des WPC-Congress Programme Committee:  
Prof. Dr. Frank Behrendt, Technische Universität Berlin, Institut für Energietechnik, Berlin

WPC Young Professionals Committee:  
Sydney Riegert, Technische Universität Berlin, Berlin

Sekretariat: Dr. Gesa Netzeband

Dr. Michael Bender, BASF SE, Ludwigshafen

---

Prof. Dr.-Ing. Alba Dieguez-Alonso, TU Dortmund, Fakultät f. Bio- und Chemieingenieurwesen, Dortmund

---

Stefan Engelshove, Siemens Energy Global GmbH & Co. KG, Lingen

---

Prof. Dr. Leonhard Ganzer, Clausthal University of Technology Institute of Subsurface Energy Systems,  
Clausthal-Zellerfeld

---

Prof. Dr. Ulf Kirsten, TU Bergakademie Freiberg, Institut für Bohrtechnik und Fluidbergbau,  
Freiberg

---

Albrecht Möhring, NDEWG GmbH, Hannover

---

Jens Müller-Belau, Deutsche Shell Holding GmbH, Hamburg

---

Thomas Rappuhn, TÜV Nord, Hamburg

---

Prof. Dr. Peter Reichetseder, Hattingen

---

Dr. Peter Saueremann, BP Europa SE Applied Sciences, Bochum

---

Dr. Andreas Scheck, Neptune Energy Deutschland GmbH, Hannover

---

Dr.-Ing. Peter Seifried, Verband Schmierstoff-Industrie e.V., Hamburg

---

Jens-Christian Senger, ExxonMobil Production Deutschland GmbH, Hannover

---

Dr. Volker Steinbach, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover

---

Dr. Ritva Westendorf-Lahouse, ExxonMobil Central Europe Holding GmbH, Hamburg

---

Dr. Michael Zahnhausen, BP Europa SE, Bochum

---

## Wissenschaftlicher Beirat

Dr. Achim Aschmoneit\*, Vorsitzender der DGMK-Bezirksgruppe Berlin-Brandenburg  
PCK Raffinerie GmbH, Schwedt

---

Prof. Dr. Frank Behrendt\*, Mitglied des WPC-Congress Programme Committee  
Technische Universität Berlin, Institut für Energietechnik, Berlin

---

Prof. Dr. Rolf Bracke, Fraunhofer IEG, Bochum

---

Prof. Dr. Cornelia Breitskopf\*, Vorsitzende der DGMK-Bezirksgruppe Mitteldeutschland  
Technische Universität Dresden Institut für Energietechnik, Dresden

---

Stefan Engelshove\*, Vorsitzender der DGMK-Bezirksgruppe Hannover  
Siemens Energy Global GmbH Co. KG, Lingen

---

Prof. Dr. Leonhard Ganzer, Clausthal University of Technology, Institute of Subsurface Energy Systems,  
Clausthal-Zellerfeld

---

Univ.Prof. Dr. Uwe Dieter Grebe, Technische Universität Wien, Institut für Fahrzeugantriebe und  
Automobiltechnik, Wien

---

Univ.-Prof. Dr. Christoph Hilgers, Karlsruher Institute of Technology (KIT), Karlsruhe

---

Prof. Dr.-Ing. Andreas Jess, Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Chemische Verfahrenstechnik, Bayreuth

---

Dr.-Ing. Martin Kaltschmitt, Technische Universität Hamburg, Hamburg

---

Prof. Dr. Ulf Kirsten, TU Bergakademie Freiberg, Institut für Bohrtechnik und Fluidbergbau,  
Freiberg

---

Prof. Dr. rer. nat. Walter Leitner, Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion,  
Mülheim an der Ruhr

---

Dr. Uwe Mayer\*, Vorsitzender des DGMK-Fachbereiches Normung (FAM)  
TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH, Berlin

---

Thomas Rappuhn, TÜV Nord AG, Hamburg

---

Prof. Dr. Peter Reichetseder, Hattingen

---

Prof. Dr. Tobias Rudolph\*, Vorsitzender der DGMK-Bezirksgruppe Ruhr, Technische Hochschule Georg  
Agricola, Bochum

---

Prof. Dr.-Ing. Frederik Scheiff\*, Vorsitzender der DGMK-Bezirksgruppe Oberrhein  
Karlsruher Institut für Technologie, Engler-Bunte-Institut, Karlsruhe

---

Prof. Dr.-Ing. Karsten Stahl\*, Vorsitzender der DGMK-Bezirksgruppe Bayern, Technische Universität  
München, Lehrstuhl für Maschinenelemente, Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebesysteme,  
Garching

---

Dr. Felix Weise\*, Vorsitzender der DGMK-Bezirksgruppe Hamburg-Bremen, DNV Energy Systems,  
Hamburg

---

\* ex officio Mitglied des Beirates

# Forschungsprojekte

## Laufende Vorhaben 2026

	Vorsitz	Forschungseinrichtung
<b>Untertagespeichertechnik</b>		
866-2 H <sub>2</sub> -Verträglichkeit von UT-Stählen - Phase 2		Montanuni Leoben AC - Ao. Univ.-Prof. Dr. G. Mori Fraunhofer IWM - Dr. F. Schweizer ICORR - Dr. C. Mendibide
867 Sichere und innovative Erschließungskonzepte für Ausbau, Nachnutzung und Monitoring von Untergrundspeichern für Wasserstoff - SAMUH <sub>2</sub>		KIT AGW - Prof. Dr. F. Schilling, Dr. B. Müller, Prof. Dr. P. Blum Prof. Dr. C. Hilgers KIT IMB und MPA - Prof. Dr.-Ing. F. Dehn KIT GIK - Prof. Dr.-Ing. H. Kutterer, Dr. M. Westerhaus TUDa IAG - Prof. Dr. A. Henk HoMe FB Ingenieur- und Naturwissenschaften - Prof. Dr.-Ing. H. Würdemann, Gesteinslabor Dr. Eberhard Jahns eK - Dr. E. Jahns IfG Leipzig - Dr. T. Popp
894 Stoffeinträge bei Untertage-Wasserstoffspeichern		DBI - U. Lubenau
<b>Geowissenschaften</b>		
883-1 Geosonde400+Bau   Optimierte Erstellung von mitteltiefen Erdwärmesonden, IGF-Vorhaben 69LN		TU Clausthal ITE - Uni. Prof. Dr.-Ing. P. Jaeger Kooperation: Dechema
883-2 Geosonde400+Perform   Optimierter Betrieb von mitteltiefen Erdwärmesonden, IGF-Vorhaben 70LN		TU Clausthal ITM - Prof. Dr.-Ing. G. Brenner Kooperation: Dechema
883-3 Geosonde400+Wärmenetz   Einbindung von mitteltiefen Erdwärmesonden in die kommunale Wärmeversorgung, IGF-Vorhaben 71LN		HS Ostfalia EOS - Prof. Dr. L. Kühl Kooperation: Dechema
<b>Prozesssicherheit</b>		
716 PSE-Statistik der Raffinerien; PSF-Erntedokumente		Operativ: DGMK
<b>Arbeitssicherheit</b>		
647 DGMK-Unfallstatistik der Mineralölindustrie	N. Oestreicher, MiRO	Operativ: DGMK
536 SCC - Sicherheits Certifikat Contractoren	--	Begleitung System-Überführung an VAZ

## Kraftstoffe

859 Entwicklung eines No-Harm Anwendungstests für Additive - Untersuchungen mit dem Diesel Deposit Formation Test sowie dem ENIAK-Prüfstandstest, IGF-Vorhaben 01IF22629N	E. Kuhlmann, Infineum	Uni Rostock LKV - Dr. U. Schümann, Dr. K. Wulf, Dr. F. Langschwager OWI Herzogenrath - S. Feldhoff
787-2 Kriterienkatalog für Additive in Dieselkraftstoff (Lubricity- und Kälteadditive) für den Einsatz in Raffinerien - Erweiterung paraffinische Dieselkraftstoffe	Dr. W. Strojek, BP	BP Europa SE - Dr. W. Strojek Infineum - E. Kuhlmann Innospec - Dr. T. Meyer Clariant - Dr. K. Müller
880 Herstellung THG-minimierter drop-in-fähiger iso-paraffinischer Benzinkomponenten durch Olefin-Oligomerisierung und motorische Bewertung der Benzingemische, IGF-Vorhaben 01IF24411N	E. Becker, EBV	TUBAF IEC - Prof. Dr. S. Kureti KIT IFKM - Dr. H. Kubach
874 Entwicklung eines effizienten Katalysators und Prozesskonzepts für die Synthese von Aromaten als chemische Grundstoffe und Oktanzahlbooster aus CO <sub>2</sub> -neutralem Methanol, IGF-Vorhaben 01IF24702N	Start 02/2026	TUBAF IEC - Prof. Dr. S. Kureti OWI Herzogenrath - S. Feldhoff, K. Engeländer, M. Irawan- Pieperhoff

## Schmierstoffe

833 Prüfmethodik zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Schmierstoffen für Verzahnungen in E-Mobility Anwendungen	Dr. D. Shakhvorostov, Evonik	TU München FZG - Prof. K. Stahl, Dr. T. Tobie, S. Preintner Kooperation: FVA
842 Gebrauchsdauer von additivierten Grundölen bei elektro-mechanischer Beanspruchung, IGF-Vorhaben 01IF23145N	Dr. J. Liebrecht, Fuchs Lubricants	RPTU MEGT - Prof. O. Koch, Dr. S. Graf, E. Klemm Kooperation: FVA
848 Einfluss von Korrosionsinhibitoren auf den Verschleißschutz ölgeschmierter Wälzlager, IGF-Vorhaben 01IF22309N	Dr. A. Figge, Carl Bechem	RWTH Aachen MSE - Dr. F. König, M. Reimers RWTH Aachen GFE - Dr. S. Richter
854 Untersuchung und Test maßgeschneiderter Schmieröle für H <sub>2</sub> -Anwendungen, IGF-Vorhaben 01IF22934N	M. Winkler, Deutz	Uni Rostock LKV - Prof. B. Buchholz, Dr. U. Schümann, T. van Alphen, J. Radolko Uni Rostock LTT - Prof. K. Müller, R. Siewert, M. Richter
871 Maschinelles Lernen in der Schmierfett-Evaluierung, IGF-Vorhaben 01IF23227N	Dr. A. Bormuth, Fuchs	Technische HS Mannheim KTM - Dr. M. Grebe, G. Tidona, Y. Brandes
872 "Varnishing"-Neigung von Schmierölen - Untersuchung von Einflussfaktoren und Schichtaufbau, IGF-Vorhaben 01IF23906N	W. Bock, Fuchs	Technisch HS Mannheim KTM - Dr. M. Grebe IFOS Kaiserslautern - S. Emrich

---

## Brennstoffe

---

839 Vermeidung von Alterungsprodukten und Ablagerungen von E-Fuels als Drop-In-Komponenten in Heizöl in Bauteilen von Brennersystemen in anwendungstechnischen Prüfständen, IGF-Vorhaben 01IF22790N	Dr. S. Crusius, ERC	OWI Herzogenrath - M. Irawan-Pieperhoff RWTH Aachen ITMC - Prof. A. Adams, S. Braun, J. Denninger
857 Wechselwirkungen paraffinischer Brennstoffe mit mineralölstämmigen Restmengen im Tank, IGF-Vorhaben 01IF22555N	U. Schabla, Shell	OWI Herzogenrath - M. Irawan-Pieperhoff MPI Kohlenforschung - Prof. W. Schrader, L. Grabler
899 Zusammensetzung von HEL 2025	--	ASG Analytik-Service AG - Dr. H. Stein
869 Vermeidungsstrategien des mikrobiellen Befalls bei der Lagerung von zukünftigen flüssigen Energieträgern, IGF-Vorhaben 01IF23803N	T. Schubert, Vink Chemicals	RWTH Aachen IAMB - Prof. Dr. L. Blank, Dr. A. Germer, Dr. N. Utomo OWI Herzogenrath - K. Engeländer RWTH Aachen IFER - Prof. T. Backhaus, J. Daniel

Stand: 02/2026

Weitere Projekte sind in Vorbereitung.

Das aktuelle Forschungsprogramm ist unter [www.dgmk.de/forschung/projekte](http://www.dgmk.de/forschung/projekte) veröffentlicht.

## In 2025 abgeschlossene Vorhaben

### Fachbereich Geo-Energiesysteme und Untertagetechnologien

884-1 H<sub>2</sub>-Verträglichkeit von UT-Spezialbauteilen

---

887 Wissenschaftliche Studie zum nationalen und internationalen technischen Stand der Speicherung und des Pipeline-Transports von CO<sub>2</sub>

---

881-1 Chances for lithium from reservoir waters - Germany & Austria as production location

---

### Fachbereich Verarbeitung und Anwendung

886 Methanol als Kraftstoff (Literaturstudie)

---

851 Einfluss von MtG-Qualitäten auf die Kraftstoff-Stabilität und das Emissionsverhalten

---

# Veranstaltungen in 2025/2026

---

20.-21.02.2025	<b>Geo-Energiesysteme und Untertagetechologien</b> Messe Offenburg-Ortenau/DGMK GeoTHERM   expo & congress, Offenburg
20.02.2025	<b>She Drives Energy - Network of Women in Energy Technology</b> Workshop: Female Empowerment in a Technical Environment - Strategies and Self-Assertion, Offenburg
26.03.2025	<b>Verarbeitung und Anwendung</b> Forschung zu zukünftigen flüssigen Energieträgern in der Mobilität und im Raumwärmemarkt, Eggenstein-Leopoldshafen und online
01.04.2025	<b>Bezirksgruppe Hannover</b> Carbon Management & Removal (CCUS), Hannover
10.04.2025	<b>She Drives Energy - Network of Women in Energy Technology</b> The Hidden Price of Multitasking: Are Women Sacrificing Growth for Busyness?, online
11.04.2025	<b>Geo-Energiesysteme und Untertagetechologien</b> WebSeminar: BVEG/DGMK Leitfaden „Bohrtechnisches Risikomanagement bei Tiefengeothermieprojekten“, online
29.04.2025	<b>Geo-Energiesysteme und Untertagetechologien</b> WebSeminar: „Carbon Capture and Storage - Kohlendioxidtransport und -speicherung im Fokus“, online
05.-07.05.2025	<b>DGMK</b> DECHEMA/DGMK 100 Years Fischer-Tropsch Process, Mülheim an der Ruhr
05.-08.05.2025	<b>Verarbeitung und Anwendung</b> EITEP/DGMK-Fachausschuss Mineralölföhrleitungen 20 <sup>th</sup> Pipeline Technology Conference, Berlin
06.05.2025	<b>She Drives Energy - Network of Women in Energy Technology</b> Pre-Conference Socializing, Papenburg
07.-08.05.2025	<b>Geo-Energiesysteme und Untertagetechologien</b> DGMK/ÖGEW Frühjahrstagung 2025 - Subsurface Innovations and Insights - guarantors for a sustainable energy landscape, Papenburg
13.05.2025	<b>She Drives Energy - Network of Women in Energy Technology</b> After Work Event „Internationale Offshore-Vernetzung in der Nordsee“, Hamburg

---

20.05.2025	<b>Verarbeitung und Anwendung</b> Forschung zu Schmierstoffen für zukünftige Anwendungen, online
05.06.2025	<b>Bezirksgruppe Hannover</b> Connecting Energies – Das Emsland als Wegbereiter der Energiewende, Lingen
26./27.06.2025	<b>Verarbeitung und Anwendung</b> DGMK-Jahrestreffen der Analytiker 2025, Hamburg
03.07.2025	<b>Bezirksgruppe Ruhr</b> Ein Jahr EU Methan Verordnung – Quo vadis!?, Bochum
16.07.2025	<b>Bezirksgruppe Bayern</b> Biologisch abbaubare Schmierstoffe für eine nachhaltige Zukunft, Ulm
26.08.2025	<b>She Drives Energy – Network of Women in Energy Technology</b> Zu viel – zu wenig? Zu leise – zu laut?: Online-Workshop für Selbstbewusstes Auftreten, online
16.-17.09.2025	<b>Geo-Energiesysteme und Untertagetechologien</b> GeoEnergy Celle   Celle Drilling 2025, Celle
29.09.-01.10.2025	<b>Verarbeitung und Anwendung</b> GFT/DGMK: 66. Tribologie-Fachtagung Reibung, Schmierung und Verschleiß, Wernigerode
07.10.2025	<b>Geo-Energiesysteme und Untertagetechologien</b> DGMK/BVEG WebSeminar: Tiefengeothermieprojekte technisch erfolgreich planen und umsetzen, online
15.10.2025	<b>Verarbeitung und Anwendung</b> Forschung zu zukünftigen flüssigen Energieträgern in der Mobilität und im Raumwärmemarkt, online
27.10.-31.10.2025	<b>Geo-Energiesysteme und Untertagetechologien</b> GET2025   6th EAGE Global Energy Transition Conference & Exhibiton, Rotterdam
28.10.2025	<b>She Drives Energy – Network of Women in Energy Technology</b> Recognize, Challenge, Overcome: Addressing Unconscious Bias in the Energy Industry, Essen
28.10.-29.10.2025	<b>Petrochemie / Konversion von Kohlenstoffträgern</b> Hydrogen and Syngas – Platform for a sustainable future, Essen
06.11.2025	<b>DGMK</b> Ordentliche Mitgliederversammlung der DGMMK 2025, Hamburg
11.11.2025	<b>Verarbeitung und Anwendung</b> Forschung zu Schmierstoffen für zukünftige Anwendungen, online

12.11.2025	<b>Normung</b> Ringversuchs-Workshop 2025 - Grundlagen und statistische Auswertung, Hamburg
18.-20.11.2025	<b>Geo-Energiesysteme und Untertagetechologien</b> BVG   Der Geothermie Kongress 2025, Frankfurt am Main
20.11.2025	<b>She Drives Energy - Network of Women in Energy Technology</b> Wiener Kaffeehaus Tratsch - Pre Conference Socializing, Wien
20.-21.11.2025	<b>DGMK</b> ÖGEW/DGMK Herbsttagung   Versorgungssicherheit durch Energiespeichertechnologien, Wien
25.11.2025	<b>Oberrhein</b> Herbstveranstaltung der DGMK Bezirksgruppe Oberrhein, Worms
04.12.2025	<b>Geo-Energiesysteme und Untertagetechologien</b> DGMK/BVEG Joint Event: Projekttag Untertage-H2-Speicherung 3.0, Hamburg
13.-14.01.2026	<b>Geo-Energiesysteme und Untertagetechologien</b> DGMK-Schulung in Kooperation mit AGFW, BVEG, BVG: "Tiefengeothermie kompakt - Grundlagen, Technik, Konzepte", Kassel
06.02.2026	<b>Geo-Energiesysteme und Untertagetechologien</b> WebSeminar "Building effective geothermal markets: The new BVEG/DGMK Deep Geothermal Drilling Guideline", online
20.02.2026	<b>Geo-Energiesysteme und Untertagetechologien</b> DGMK WebSeminar: Tiefengeothermie als Baustein für die Wärmewende - Praxisbericht aus Aarhus (DK), online
26.-27.02.2026	<b>Geo-Energiesysteme und Untertagetechologien</b> Messe Offenburg-Ortenau/DGMK GeoTHERM   expo & congress, Offenburg
12.03.2026	<b>Verarbeitung und Anwendung</b> Forschung zu zukünftigen flüssigen Energieträgern in der Mobilität und im Raumwärmemarkt, Hamburg
27.-30.04.2026	<b>Verarbeitung und Anwendung</b> EITEP/DGMK-Fachausschuss Mineralölferrleitungen 21 <sup>st</sup> Pipeline Technology Conference, Berlin
06.-07.05.2026	<b>Geo-Energiesysteme und Untertagetechologien</b> DGMK/ÖGEW Frühjahrstagung 2026 - Beneath the Surface - engineering the future of energy, Münster
20.-21.05.2026	<b>Geo-Energiesysteme und Untertagetechologien</b> 17. Norddeutsche Geothermietagung, Hannover

---

24.-25.06.2026	<b>Geo-Energiesysteme und Untertagetchnologien</b> DGMK-Schulung in Kooperation mit AGFW, BVEG, BVG: Tiefengeothermie kompakt - Grundlagen, Technik, Konzepte, Kassel
05.11.2026	<b>DGMK</b> Ordentliche Mitgliederversammlung der DGMK 2026, Hamburg
25.11.2026	<b>Normung</b> Ringversuchs-Workshop 2026 - Grundlagen und statistische Auswertung, Hamburg
26./27.11.2026	<b>Verarbeitung und Anwendung</b> DGMK-Jahrestreffen der Analytiker 2026, Hamburg

---

Stand: 02/2026, Änderungen vorbehalten. Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung.

Der aktuelle Tagungskalender ist unter [www.dgmk.de/veranstaltungen](http://www.dgmk.de/veranstaltungen) veröffentlicht.

# Veröffentlichungen in 2025

## Fachbereich Geo-Energiesysteme und Untertagetechnologien

**BVEG/DGMK Leitfaden: Bohrtechnisches Risikomanagement bei Tiefengeothermieprojekten (Graudruck)**

**BVEG/DGMK Leitfaden: Wirtschaftliche Bewertung geologischer Risiken von tiefengeothermischen Projekten**

**887 Wissenschaftliche Studie zum nationalen und internationalen technischen Stand der Speicherung und des Pipeline-Transports von CO<sub>2</sub>**

Autoren: Prof. Dr. L. Ganzer, Prof. Dr. P. Jaeger, Dr.-Ing. B. Hagemann, C. Lüddeke, Institute of Subsurface Energy Systems, Clausthal University of Technology

87 Seiten, 21 Abbildungen, 2 Tabellen

ISBN 978-3-947716-68-5 (PDF, kostenfrei)

**881-1 Chances for lithium from reservoir waters – Germany & Austria as production location**

Autoren: L. Gevorgyan, R. Haseneder, Freiberg University of Mining and Technology, Institute of Thermal Process Engineering, Environmental and Natural Materials Process Engineering

54 Seiten, 27 Abbildungen, 9 Tabellen

ISBN 978-3-947716-67-8 (PDF, kostenfrei)

**DGMK/ÖGEW Frühjahrstagung 2025 – Subsurface Innovations and Insights – guarantors for a sustainable energy landscape**

7. – 8. Mai 2025, Papenburg

343 Seiten

ISBN: 978-3-947716-70-8 (PDF, kostenfrei)

## Fachbereich Verarbeitung und Anwendung

**886 Literature Study: Methanol as a Fuel**

Autoren: Martin Theile, Marko Püschel

94 Seiten, 55 Abbildungen, 8 Tabellen, 180 Literaturstellen

ISBN 978-3-947716-71-5 (PDF, 150 €, DGMK-Mitglieder 50 %, zzgl. ges. MwSt.)

**851 Einfluss von MtG-Qualitäten auf die Kraftstoff-Stabilität und das Emissionsverhalten**

Autoren: Dipl.-Ing. Metalia Irawan-Pieperhoff, Dr.-Ing. María Consuelo Revilla Nebreda, Dr.-Ing. Paul Knüpfer, Prof. Dr. rer. nat. Sven Kureti, Dr.-Ing. Bastian Lehrheuer, Benjamin Pehlivanlar

82 Seiten, 55 Abbildungen, 17 Tabellen, 34 Literaturstellen

ISBN 978-3-947716-72-2 (PDF, kostenfrei)

## Fachbereich Petrochemie / Fachbereich Konversion von Kohlenstoffträgern

2025-02 Proceedings of the DGMK-Conference "Hydrogen and Syngas - Platform for a sustainable future" October 28 - 29, 2025, Essen

182 Seiten

ISBN: 978-3-947716-75-3 (PDF, kostenfrei)

## Fachbereich Normung

→ im Verantwortungsbereich des FAM herausgegebene Normen und Normenentwürfe siehe ab Seite 83

# FAM Fachausschuss Mineralöl- und Brennstoffnormung

Vorsitz: Dr. Uwe Mayer, TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH

Leitung der Geschäftsstelle: Dr. Richard Wicht, Koordination: Birgit Kunckel

## DIN-FAM Arbeitsgremien 2026

Arbeitsausschuss (AA), Unterausschuss (UA), Arbeitskreis (AK)

Ausschuss	Arbeitsgebiet	Obmann / stellv. Obmann
NA 062-06 FBR	<b>Beirat des Fachausschuss Mineralöl- und Brennstoffnormung</b>  Der Beirat ist das Lenkungsgremium des Fachausschuss Mineralöl- und Brennstoffnormung (FAM) des DIN-Normenausschusses Materialprüfung (NMP) und für die Planung, Koordinierung, Finanzierung sowie für Grundsatzentscheidungen zuständig.	Dr. Uwe Mayer, Berlin (Obmann) N.N. (stellv. Obmann)
NA 062-06-10 AA	<b>Koordinierungsausschuss der FAM-Obleute</b>  Dieses Gremium ist zuständig für die Kommunikation zwischen den FAM-Gremien und mit DIN. Es dient als Plattform für die Obleute der FAM- Gremien zum Austausch untereinander z. B. zu Themen, die mehrere Gremien betreffen	Dr. Klaus Tröster, Augsburg (Obmann) Rudolf Terschek, Castrop-Rauxel (stellv. Obmann)
NA 062-06-11 AA	<b>Atomspektrometrie</b>  Das Gremium ist zuständig für die Erarbeitung von Normen im Bereich der Bestimmung von Elementgehalten in Mineralölerzeugnissen und Schmierstoffen zum Beispiel mittels Atomabsorbtionsspektroskopie (AAS) und Emissionsspektralanalyse (z. B. ICP-OES). Es ist das deutsche Spiegelgremium zu CEN/TC 19/WG 27 und ISO/TC 28/WG 24.	Markus Winkler, Köln (Obmann) Dr. Dirk Wüstkamp, Bad Camberg (stellv. Obmann)
NA 062-06-12 AA	<b>Röntgenfluoreszenz-Analyse</b>  Das Gremium ist zuständig für die Erarbeitung von Normen im Bereich der Bestimmung von Elementgehalten in Mineralölerzeugnissen und Schmierstoffen mittels Röntgenfluoreszenz-Analyse (RFA).	Frank Portala, Karlsruhe (Obmann) Birger Lagerpusch, Hamburg (stellv. Obmann)
NA 062-06-13 AA	<b>Molekülspektrometrie</b>  Dieses Gremium ist zuständig für die Erarbeitung von nationalen Normen im Bereich der Prüfung von Mineralölen und Schmierstoffen mittels Infrarotspektrometrie	Dr. Klaus Tröster, Augsburg (Obmann) Dr. Dirk Jacobi, Markt Schwaben (stellv. Obmann)
NA 062-06-14 AA	<b>Chromatographische Analyse</b>  Dieses Gremium ist zuständig für die Erarbeitung von Normen im Bereich der Prüfung von Mineralölerzeugnissen, Mineralöl-Kohlenwasserstoffen, Gebrauchttölen und Schwerölen mittels Gaschromatographie und Hochdruckflüssigchromatographie. Es ist das deutsche Spiegelgremium zu CEN/TC 19/WG 27 und ISO/TC 28/WG 24.	Dr. Klaus Tröster, Augsburg (Obmann) Harald Vogel, PETROLAB (stellv. Obmann)

<b>Ausschuss</b>	<b>Arbeitsgebiet</b>	<b>Obmann / stellv. Obmann</b>
NA 062-06-16 AA	<p><b>Präzision von Prüfverfahren</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Bestimmung und Anwendung von Präzisionswerten für Prüfverfahren. Es ist das deutsche Spiegelgremium zu CEN/TC 19/WG 36 und ISO/TC 28/WG 2</p>	<p>Wolfgang Gorek, Teutschenthal (Obmann)</p> <p>Dr. Klaus Redlich, Neusäss (stellv. Obmann)</p>
NA 062-06-31 AA	<p><b>Flüssiggase: Anforderungen und Prüfung</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Erarbeitung von Normen im Bereich der Anforderungen an Flüssiggase für Kraftfahrzeuge und den entsprechenden Prüfverfahren. Es ist das deutsche Spiegelgremium zu CEN/TC 19/WG 23 und ISO/TC 28/SC 4/WG 17.</p>	<p>Dr. Samy Al-Ayoubi, Berlin (Obmann)</p> <p>Dr. Werner Willems, Herzogenrath (stellv. Obmann)</p>
NA 062-06-31-01 AK	<p><b>DME - Anforderungen und Prüfverfahren</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Erarbeitung eines Dokumentes für Dimethylether (DME) als Kraftstoff für Dieselmotoren.</p>	<p>Dr. Werner Willems, Herzogenrath (Obmann)</p> <p>N.N. (stellv. Obmann/Obfrau)</p>
NA 062-06-32 AA	<p><b>Anforderungen an flüssige Kraftstoffe</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Erarbeitung von Normen im Bereich der Anforderung an unverbleite Ottokraftstoffe, an Destillat-Kraftstoffen sowie der Gesamtverschmutzung in Kraftstoffen. Es ist das deutsche Spiegelgremium zu CEN/TC 19, CEN/TC 19/WG 21, 24, 34, 38, 43 und 44 sowie CEN/TC 441.</p>	<p>Dr. Uwe Mayer, Berlin (Obmann)</p> <p>N.N. (stellv. Obmann/Obfrau)</p>
NA 062-06-32-02 UA	<p><b>Prüfung von Rapsöl als Kraftstoff für pflanzenöлтаugliche Motoren</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Erarbeitung von nationalen Normen im Bereich der Anforderungen und Prüfungen von Pflanzenölkraftstoff und Rapsölkraftstoff für pflanzenöлтаugliche Motoren.</p>	<p>Dr. Peter Emberger, Freising (Obmann)</p> <p>N.N. (stellv. Obmann/Obfrau)</p>
NA 062-06-32-09 AK	<p><b>Anforderungen an Methanol als Kraft- bzw. Brennstoff</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Erarbeitung von Dokumenten für Methanol als Kraftstoff für Verbrennungsmotoren bzw. als Brennstoff für Brennstoffzellen, sowie die Festlegung bzw. Ausarbeitung geeigneter Prüfverfahren.</p>	<p>Dr. Werner Willems, Herzogenrath (Obmann)</p> <p>Axel Weber, Stuttgart (stellv. Obmann)</p>
NA 062-06-34 AA	<p><b>Anforderungen an Heizöle</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Erarbeitung von Normen im Bereich von Haus- und Industriebrennstoffe</p>	<p>Dr. Martin Müller, Hamburg (Obmann)</p> <p>N.N. (stellv. Obmann/Obfrau)</p>
NA 062-06-42 AA	<p><b>Prüfung von flüssigen Kraftstoffen und Heizölen</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Erarbeitung und Pflege von Normen im Bereich der Prüfung von Kraftstoffen (Otto-, Diesel- und Flugkraftstoffe) und Brennstoffen wie z.B. Heizölen und Schiffsbrennstoffen.</p> <p>Es ist das deutsche Spiegelgremium zu CEN/TC 19/JWG 1, CEN/TC 19/WG 14, CEN/TC 19/WG 15, CEN/TC 19/WG 40, ISO/TC 28/WG 9 und ISO/TC 28/WG 28.</p>	<p>Wolfgang Gorek, Teutschenthal (Obmann)</p> <p>Dr. Michael Zahnhausen, Bochum (stellv. Obmann)</p>
NA 062-06-42-01 UA	<p><b>Ringversuche für die chemisch-physikalische Prüfung von flüssigen Kraftstoffen und Heizölen</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Organisation der Ringversuche zu Prüfverfahren für Kraft- und Brennstoffe und deren Auswertung.</p>	<p>Wolfgang Gorek, Teutschenthal (Obmann)</p> <p>Dr. Michael Zahnhausen, Bochum (stellv. Obmann)</p>

<b>Ausschuss</b>	<b>Arbeitsgebiet</b>	<b>Obmann / stellv. Obmann</b>
NA 062-06-43 AA	<p><b>Verbrennungscharakteristik von Kraftstoffen</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Erarbeitung und Pflege für alle motorischen Prüfungen von Kraftstoffen wie Cetanzahl und Oktanzahl sowie neue Verfahren zur Messung des Zündverzugs von Dieselmotoren (DCN).</p> <p>Es ist das deutsche Spiegelgremium zu CEN/TC 19/WG 35 und ISO/TC 28/WG 15.</p>	<p>Dr. Kerstin Poppen, Schwedt (Obfrau)</p> <p>Wolfgang Gorek, Teutschenthal, (stellv. Obmann)</p>
NA 062-06-43-01 UA	<p><b>Ringversuche für die motorische Prüfung von flüssigen Kraftstoffen</b></p> <p>Organisiert Ringversuche für die motorische Prüfung von Kraftstoffen (Cetan- und Oktanzahlen) und wertet die Ringversuche aus</p>	<p>Dr. Kerstin Poppen, Schwedt (Obfrau)</p> <p>N.N. (stellv. Obmann/Obfrau)</p>
NA 062-06-51 AA	<p><b>Anforderungen an Schmieröle und sonstige Öle</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Erarbeitung und Pflege von Anforderungsnormen für Schmieröle und sonstige Öle, z.B. Hydrauliköle und Kühlschmierstoffe.</p> <p>Es ist das deutsche Spiegelgremium zu CEN/TC 19/WG 33, ISO/TC 28/SC 4/WG 3 und ISO/TC 28/SC 4/WG 16.</p>	<p>Dr. Jean-Luc Muller, Hamburg (Obmann)</p> <p>N.N. (stellv. Obmann/Obfrau)</p>
NA 062-06-52 AA	<p><b>Schmierfette: Anforderungen und Prüfung</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Erarbeitung und Pflege von Anforderungsnormen für Schmierfette sowie die dazugehörigen Prüfverfahren.</p> <p>Es ist das deutsche Spiegelgremium zu ISO/TC 28/JWG 23 und ISO/TC 28/WG 19.</p>	<p>Thomas Litters, Mannheim (Obmann)</p> <p>Dr. Markus Matzke, Stuttgart (stellv. Obmann)</p>
NA 062-06-52-01 UA	<p><b>Ringversuche für die Prüfung von Schmierfetten</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Organisation von Ringversuchen für die Prüfung von Schmierfetten und deren Auswertung</p>	<p>Carsten Heck, Hamburg (Obmann)</p> <p>N.N. (stellv. Obmann/Obfrau)</p>
NA 062-06-53 AA	<p><b>Elektrische Eigenschaften von Schmierstoffen</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Normungsarbeiten zu elektrischen Eigenschaften von Fetten und Ölen.</p>	<p>Dr. Dani Bechev, Kazanlak, BGR (Obmann)</p> <p>Dr. Rainer Freise, Friedrichshafen (stellv. Obmann)</p>
NA 062-06-61 AA	<p><b>Prüfung von Schmierölen, sonstigen Ölen und Paraffinen</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Erarbeitung und Pflege von Prüfnormen im Bereich der Prüfung von Schmierölen, sonstigen Ölen und Paraffinen; hierzu gehören u.a. Motorenöle, Hydrauliköle, Kühlschmierstoffe und Mineralölparaffine. Die Prüfverfahren reichen von der Bestimmung der Alterungsstabilität über Viskositätsmessungen bis hin zu mechanischen Prüfungen. Es ist das deutsche Spiegelgremium für ISO/TC 28/WG 12.</p>	<p>Dr. Jean-Luc Muller, Hamburg (Obmann)</p> <p>Dr. Mathias Woydt, Berlin (stellv. Obmann)</p>
NA 062-06-61-01 UA	<p><b>Ringversuche für die chemisch-physikalische Prüfung von Schmierölen</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Organisation von Ringversuchen für die chemisch-physikalische Prüfung von Schmierölen und deren Auswertung.</p>	<p>bis 07.2025</p> <p>Evelyne Neger, Speyer (Obfrau)</p> <p>ab 10.2025</p> <p>Angkon Islam, Speyer (Obmann)</p> <p>N.N. (stellv. Obmann/Obfrau)</p>

<b>Ausschuss</b>	<b>Arbeitsgebiet</b>	<b>Obmann / stellv. Obmann</b>
NA 062-06-63 AA	<p><b>Gebrauchtöl-Untersuchung</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Analytik von Gebrauchttölen, die sich in Zusammensetzung und Eigenschaften häufig signifikant von Frischölen unterscheiden. Es erarbeitet und betreut sachgebietsübergreifend Prüfverfahren, die spezifisch auf Gebrauchttöle zugeschnitten oder in besonderem Maße dafür geeignet sind.</p>	<p>Dr. Sabine Graf, Ingolstadt (Obfrau)</p> <p>Markus Winkler, Köln (stellv. Obmann)</p>
NA 062-06-63-01 AK	<p><b>Kühlmittel für Verbrennungsmotoren - Prüfmethode</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für die Untersuchung von Kühlmitteln, die in Verbrennungsmotoren eingesetzt werden. Ziel ist die Erarbeitung von Prüfverfahren, die Aufschluss über Alterung, Materialkompatibilität etc. geben können.</p>	<p>Dr. Thomas Fischer, Brannenburg (Obmann)</p> <p>N.N. (stellv. Obmann/Obfrau)</p>
NA 062-06-75 AA	<p><b>Kraft- und Brennstoffe für die Verwendung in der Seeschifffahrt</b></p> <p>Dieses Gremium ist zuständig für Kraft- und Brennstoffe für die Verwendung in der Seeschifffahrt. Es ist das deutsche Spiegelgremium für ISO/TC 28/SC 4/WG 6 und ISO/TC 28/SC 4/WG 18.</p>	<p>Prof. Dr. Friedrich C. Wirz, Hamburg (Obmann)</p> <p>Oliver Tiedchen, Hamburg (stellv. Obmann)</p>
NA 062-06-84 AA	<p><b>Gemeinschaftsausschuss NA 062-06-42 AA / NA 062-06-61 AA</b></p> <p>Dieses Gremium kombiniert die Aktivitäten der Gremien NA 062-06-42 AA sowie NA 062-06-61 AA und befasst sich mit Themen, die die Aufgabengebiete und Normen beider Gremien berühren und übergreifend behandelt werden sollen. Es ist das deutsche Spiegelgremium zu CEN/TC 19/WG 31, ISO/TC 28, ISO/TC 28/WG 17, ISO/TC 28/WG 26, ISO/TC 28/WG 29, ISO/TC 28/WG 27, ISO/TC 28/SC 2/WG 5, ISO/TC 28/SC 2/WG 11 und ISO/TC 28/SC 2/WG 12.</p>	<p>Wolfgang Gorek, Teutschenthal (Obmann)</p> <p>Dr. Jean-Luc Muller, Hamburg (stellv. Obmann)</p>
NA 032-03-09 AA	<p><b>Gemeinschaftsausschuss NAGas / FAM Kraftstoffbeschaffenheit</b></p> <p><i>Der Arbeitsausschuss Kraftstoffbeschaffenheit ist zuständig für die Spiegelung der europäischen und internationalen Normung zur Beschaffenheit gasförmige Kraftstoffe. Diese umfassen (mit Ausnahme von LPG) alle gasförmigen Kraftstoffe (methanhaltige Gase und Wasserstoff) in komprimierter sowie verflüssigter Form. Normungsvorhaben zu Analyseverfahren sowie Probenahme sind nicht Gegenstand des Anwendungsbereichs, werden aber in enger Zusammenarbeit mit den dafür zuständigen Gremien des DIN NMP berücksichtigt</i></p>	<p>Dr. Beate Heisterkamp, Bochum (Obfrau)</p> <p>Elena Hof, Berlin (stellv. Obfrau)</p>

Sekretariate bei CEN/TC19 Gaseous and liquid fuels, lubricants and related products of petroleum, synthetic and biological origin, die vom FAM gehalten werden

<b>CEN Gremium</b>	<b>Arbeitsgebiet</b>	<b>Sekretariat</b>	<b>Spiegelausschuss</b>	<b>FAM-Vertreter</b>
WG 9	Chromatographic test methods	<b>DIN / FAM</b>	NA 062-06-14 AA	Ortwin Costenoble, Rotterdam (Obmann) Dr. Richard Wicht, Hamburg (Secretary) Dr. Markus Eschner, Neusäss Dr. Uta Kraus, Hamburg Dr. Ulf Strijowski, Obrigheim Dr. Klaus Tröster, Augsburg Harald Vogel, Speyer Dr. Tobias Wagner, Hamburg
WG 23	Specification of automotive LPG and related test methods	<b>DIN / FAM</b>	NA 062-06-31 AA	Dr. Werner Willems, Herzogenrath (Obmann) Dr. Richard Wicht, Hamburg (Secretary) Samy Al-Ayoubi, Berlin Martina Suhrbier, Hamburg
WG 33	Bio Lubricants	<b>DIN / FAM</b>	NA 062-06-51 AA	Rolf Luther, Mannheim (Obmann) Dr. Richard Wicht, Hamburg (Secretary) Dr. Manfred Jaumann, Ulm Dr. Frank-Olaf Mähling, Darmstadt Dr. Maren Ohnesorge, Berlin Dr. Jan Strittmatter, Ludwigshafen Dr. Matthias Woydt, Berlin
WG 36	Precision evaluation	<b>DIN / FAM</b>	NA 062-06-16 AA	Dr. Richard Wicht, Hamburg (Secretary) Rudolf Terschek, Castrop-Rauxel (Secretary)

Sekretariate bei ISO/TC28 Petroleum products and related products of synthetic or biological origin, die vom FAM gehalten werden

CEN Gremium	Arbeitsgebiet	Sekretariat	Spiegelausschuss	FAM-Vertreter
WG 15	Octane testing for high ethanol blend fuel	DIN / FAM	NA 062-06-32 AA	Rudolf Terschek, Castrop-Rauxel (Obmann) Dr. Richard Wicht, Hamburg Dr. Ulrich Kramer, Köln Dr. Roman Rüttinger, Berlin
WG 24	Elemental Analysis	DIN / FAM	NA 062-06-52 AA	Dirk Wissmann, Kleve (Obmann) Dr. Richard Wicht, Hamburg
JWG 23	Field performance equipment for rolling bearing grease live	DIN / FAM	NA 062-06-52 AA	Josef Baretto-Pohlen, Weilerswist (Obmann) Dr. Richard Wicht, Hamburg

## In 2025 herausgegebene Normen und Normenentwürfe

Norm	Ausgabe	(vorgesehen) als Ersatz für	Titel
E DIN 51112	2025-01		Eigenschaften von Fluiden in elektrischen Antrieben – Kupferkorrosionsverhalten von Schmierölen und Kühlfluiden für den Einsatz in elektrischen Antrieben
E DIN 51535	2025-01	DIN 51535:2013-10	Prüfung von Mineralölerzeugnissen – Bestimmung der Ablagerungsneigung in Turboladern und Ladeluftkühlern von aufgeladenen Dieselmotoren
DIN 51830-2	2025-02		Prüfung von Schmierstoffen – Bestimmung der Oxidationsbeständigkeit von Schmierfetten – Teil 2: Ermittlung der temperaturabhängigen Oxidation Induction Time zur Berechnung der Aktivierungsenergie der thermo-oxidativen Degradation
DIN EN 15553	2025-02	DIN EN 15553:2022-02	Mineralölerzeugnisse und verwandte Produkte – Bestimmung der Kohlenwasserstofftypen – Adsorptionsverfahren mit Fluoreszenz-Indikator; Deutsche Fassung EN 15553:2021+A1:2024
DIN EN 18051	2025-02		Kraftstoffe – Bestimmung des Gehalts von Butoxybenzol in Mitteldestillaten – Gaschromatographisches Verfahren mit Flammenionisationsdetektor (GC-FID); Deutsche Fassung EN 18051:2024

Norm	Ausgabe	(vorgesehen) als Ersatz für	Titel
E DIN EN ISO 8754	2025-02	DIN EN ISO 8754:2003-12	Mineralölerzeugnisse - Bestimmung des Schwefelgehaltes - Energiedispersive Röntgenfluoreszenz-Spektrometrie (ISO/DIS 8754:2025); Deutsche Fassung prEN ISO 8754:2025
DIN EN 14538	2025-03	DIN EN 14538:2006-09	Erzeugnisse aus pflanzlichen und tierischen Fetten und Ölen - Fettsäure-Methylester (FAME) - Bestimmung des Ca-, K-, Mg- und Na-Gehaltes durch optische Emissionsspektralanalyse mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP OES); Deutsche Fassung EN 14538:2024
E DIN 51459	2025-03		Prüfung von Schmierstoffen – Bestimmung der Oxidation-Induktionstemperatur (dynamische OIT) mittels Druck DSC
E DIN EN 16175	2025-04	DIN EN 16715:2015-10	Flüssige Mineralölerzeugnisse - Bestimmung des Zündverzugs und der abgeleiteten Cetanzahl (ACZ) von Kraftstoffen aus Mitteldestillaten - Bestimmung des Zündverzugs und des Verbrennungsverzugs in einer Verbrennungskammer mit konstantem Volumen und direkter Kraftstoffeinspritzung; Deutsche und Englische Fassung prEN 16715:2025
DIN 51603-6	2025-05	DIN SPEC 51603-6:2017-03	Flüssige Brennstoffe - Heizöle - Teil 6: Heizöl EL B, Mindestanforderungen
DIN 51517-4	2025-05		Schmierstoffe - Schmieröle - Teil 4: Schmieröle C LPX, Mindestanforderungen
DIN EN 15491	2025-05	DIN EN 15491:2022-02	Ethanol zur Verwendung als Blendkomponente in Ottokraftstoff - Bestimmung der Gesamtsäurezahl - Farbindikator-Titration; Deutsche Fassung EN 15491:2025
DIN EN ISO 22854	2025-05	DIN EN ISO 22854:2021-10	Flüssige Mineralölerzeugnisse - Bestimmung von Kohlenwasserstoffgruppen und sauerstoffhaltigen Verbindungen in Ottokraftstoffen und in Ethanolkraftstoff (E85) - Multidimensionales gaschromatographisches Verfahren (ISO 22854:2025); Deutsche Fassung EN ISO 22854:2025
E DIN EN ISO 4259-1	2025-05	DIN EN ISO 4259-1:2020-02	Mineralöl und verwandte Produkte - Präzision von Messverfahren und Ergebnissen - Teil 1: Bestimmung der Präzisionsdaten von Prüfverfahren (ISO/DIS 4259-1:2025); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 4259-1:2025

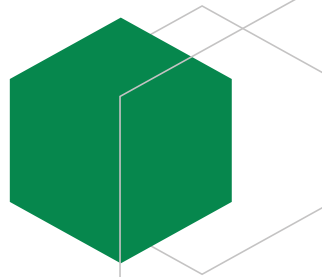
Norm	Ausgabe	(vorgesehen) als Ersatz für	Titel
E DIN EN ISO 4259-2	2025-05	DIN EN ISO 4259-1:2020-02	Mineralöl und verwandte Produkte - Präzision von Messverfahren und Ergebnissen - Teil 2: Interpretation und Anwendung der Präzisionsdaten von Prüfverfahren (ISO/DIS 4259-2:2025); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 4259-2:2025
E DIN 51802	2025-06	DIN 51802:2017-10	Prüfung von Schmierstoffen - Prüfung von Schmierfetten auf korrosionsverhindernde Eigenschaften
E DIN ISO 6614	2025-06	DIN ISO 6614:2002-04	Mineralölerzeugnisse - Bestimmung des Wasserabscheidevermögens von Mineralölen und synthetischen Flüssigkeiten (ISO 6614:1994+Amd.1:2019) Text Deutsch und Englisch
E DIN EN ISO 24966	2025-06		Flammpunktbestimmung - Modifizierte Methode dauerhaft geschlossener Tiegel (MCCCFP) (ISO/DIS 24966:2025); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 24966:2025
DIN 51563	2025-06	DIN 51563:2011-04	Prüfung von Mineralölen und verwandten Stoffen - Bestimmung des Viskosität-Temperatur-Verhaltens - Richtungskonstante m
DIN EN 13016-3	2025-06	DIN EN 13016-3:2008-06	Flüssige Mineralölerzeugnisse - Dampfdruck - Teil 3: Bestimmung des Dampfdruckes und des berechneten dem trockenen Dampfdruck entsprechenden Druckes (DVPE) (Dreifach-Expansionsmethode); Deutsche Fassung prEN 13016-3:2025
DIN 51437	2025-07	DIN 51437:2004-07	Prüfung von Benzol und Benzolhomologen - Bestimmung des Gehaltes an Nichtaromaten, Toluol und C8-Aromaten in Benzol - Gaschromatographie
DIN 51614	2025-07	DIN 51614:1989-12	Prüfung von Flüssiggas - Qualitative Prüfung auf Ammoniak, Wasser und Lauge
DIN EN 15522-2	2025-07	DIN EN 15522-2:2023-07	Identifizierung von Ölverschmutzungen - Mineralöl und verwandte Produkte - Teil 2: Analytische Methodik und Interpretation der Ergebnisse, basierend auf GC-FID- und GC-MS-Analysen bei niedriger Auflösung; Deutsche Fassung EN 15522-2:2023+A1:2025
DIN EN 15751	2025-07	DIN EN 15751:2014-06	Kraftstoffe - Fettsäure-Methylester (FAME) und Mischungen mit Dieselmotoren - Bestimmung der Oxidationsstabilität mit beschleunigtem Oxidationstest bei 110 °; Deutsche Fassung EN 15751:2025
DIN EN 17867	2025-07	DIN EN 17867:2023-08	Ottokraftstoff für Kleinmotoren - Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 17867:2023+A1:2025

<b>Norm</b>	<b>Ausgabe</b>	<b>(vorgesehen) als Ersatz für</b>	<b>Titel</b>
DIN ISO 2137	2025-07	DIN ISO 2137:2016-12	Mineralölerzeugnisse und Schmierstoffe - Bestimmung der Konuspenetration von Schmierfetten und Petrolatum (ISO 2137:2020)
E DIN EN 15721	2025-07	DIN EN 15721:2013-12	Ethanol zur Verwendung als Blendkomponente in Ottokraftstoff - Bestimmung von höheren Alkoholen, Methanol und andere Verunreinigungen - Gaschromatographisches Verfahren; Deutsche und Englische Fassung prEN 15721:2025
E DIN EN ISO 3405	2025-07	DIN EN ISO 3405:2019-09	Mineralölerzeugnisse und verwandte Produkte mit natürlichem oder synthetischem Ursprung - Bestimmung des Destillationsverlaufes bei Atmosphärendruck (ISO/DIS 3405:2025); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 3405:2025
DIN 51112	2025-09		Eigenschaften von Fluiden in elektrischen Antrieben - Kupferkorrosionsverhalten von Schmierölen und Kühlfluiden für den Einsatz in elektrischen Antrieben
DIN 51836	2025-09		Prüfung von Schmierstoffen - Bestimmung des Tieftemperatur-Drehmomentverhaltens von Schmierfetten
DIN EN 16997	2025-09		Flüssige Mineralölerzeugnisse - Bestimmung des Schwefelgehalts in Ethanolkraftstoff (E85) - Wellenlängendispersives Röntgenfluoreszenz-Spektrometrie-Verfahren; Deutsche Fassung EN 16997:2025
DIN 51535	2025-08	DIN 51535:2013-10	Prüfung von Mineralölerzeugnissen - Bestimmung der Ablagerungsneigung in Turboladern und Ladeluftkühlern von aufgeladenen Dieselmotoren
E DIN EN 15199-4	2025-09	DIN EN 15199-4:2021-11	Mineralölerzeugnisse - Gaschromatographische Bestimmung des Siedeverlaufes - Teil 4: Leichte Fraktionen des Rohöls; Deutsche und Englische Fassung prEN 15199-4:2025
E DIN EN ISO 20846	2025-09	DIN EN ISO 20846:2019-12	Mineralölerzeugnisse - Bestimmung des Schwefelgehaltes von Kraftstoffen - Ultraviolettfluoreszenz-Verfahren (ISO/DIS 20846:2025); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 20846:2025
DIN EN 228	2025-09	DIN EN 228:2003-05	Kraftstoffe - Unverbleite Ottokraftstoffe - Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 228:2025
DIN EN 590	2025-09	DIN EN 590:2022-05	Kraftstoffe - Dieseldieselkraftstoff - Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 590:2025

Norm	Ausgabe	(vorgesehen) als Ersatz für	Titel
DIN EN ISO 4259-4	2025-09	DIN EN ISO 4259-4:2022-09	Mineralölerzeugnisse - Präzision von Messverfahren und Ergebnissen - Teil 4: Verwendung von Kontrollkarten zur Validierung des Status der statistischen Kontrolle bei der Durchführung von genormten Prüfverfahren in einem einzelnen Labor (ISO 4259-4:2021, korrigierte Fassung 2023-10); Deutsche Fassung EN ISO 4259-4:2022
E DIN EN 18051	2025-09		Kraftstoffe - Bestimmung des Gehalts von Butoxybenzol in Mitteldestillaten - Gaschromatographisches Verfahren mit Flammenionisationsdetektor (GC-FID); Deutsche und Englische Fassung prEN 18051:2025
DIN EN 14331	2025-10	DIN EN 14331:2004-06	Flüssige Mineralölerzeugnisse - Trennung und Bestimmung von Fettsäure-Methylestern (FAME) aus Mitteldestillaten - Flüssigchromatographie (LC)/Gaschromatographie (GC); Deutsche Fassung EN 14331:2025
DIN ISO 6614	2025-10	DIN ISO 6614:2002-04	Mineralölerzeugnisse - Bestimmung des Wasserabscheidevermögens von Mineralölen und synthetischen Flüssigkeiten (ISO 6614:1994 + Amd.1:2019)
E DIN 51446-1	2025-11		Prüfung von Schmierstoffen - Lithiumhydroxid und Lithiumcarbonat in Schmierfetten - Teil 1: Berechnung des prozentualen Anteils an freiem Lithiumhydroxid und Lithiumcarbonat in nur mit Lithiumseifen verdichteten Schmierfetten
DIN EN ISO 8754	2025-11	DIN EN ISO 8754:2003-12	DIN EN ISO 8754 Mineralölerzeugnisse - Bestimmung des Schwefelgehaltes - Energiedispersive Röntgenfluoreszenz-Spektrometrie (ISO 8754:2025); Deutsche Fassung EN ISO 8754:2025
DIN 51459	2025-12		Prüfung von Schmierstoffen – Bestimmung der Oxidation-Induktionstemperatur (dynamische OIT) mittels Druck DSC
DIN EN ISO 3170	2025-12	DIN EN ISO 3170:2024-06 und DIN EN ISO 3170 Berichtigung1:2007-12	Flüssige Kohlenwasserstoffe - Manuelle Probenahme (ISO 3170:2025); Deutsche Fassung EN ISO 3170:2025

## Normen- und Normenentwurfsveröffentlichungen in 2025, bei denen der FAM Mitträger ist

Norm	Ausgabe	als Ersatz für	Titel
DIN ISO 14635-1	2025-04	DIN ISO 14635-1:2006-05 und DIN ISO 14635-1 Berichtigung_1:2007-03	Zahnräder - FZG-Prüfverfahren - Teil 1: FZG-Prüfverfahren A/8,3/90 zur Bestimmung der relativen Fresstragfähigkeit von Schmierölen (ISO 14635-1:2023)
DIN ISO 14635-2	2025-04	DIN ISO 14635-2:2010-01	Zahnräder - FZG-Prüfverfahren - Teil 2: FZG-Prüfverfahren A10/16,6R/120 zur Bestimmung der relativen Fresstragfähigkeit von hoch EP-legierten Schmierölen (ISO 14635-2:2023)
DIN ISO 14635-3	2025-04	DIN ISO 14635-3:2011-08	DIN ISO 14635-3 Zahnräder - FZG-Prüfverfahren - Teil 3: FZG-Prüfverfahren A/2,8/50 zur Bestimmung von relativer Fresstragfähigkeit und Verschleißverhalten von Getriebefließfetten (ISO 14635- 3:2023)
DIN EN ISO 9038	2025-05	DIN EN ISO 9038:2021-08	DIN EN ISO 9038 Bestimmung der Weiterbrennbarkeit von Flüssigkeiten (ISO 9038:2025); Deutsche Fassung EN ISO 9038:2025
E DIN 3990-17	2025-10		Tragfähigkeitsberechnung von Stirnrädern - Teil 17: Bestimmung der Langsamlauf- Verschleißtragfähigkeit von Schmierstoffen im FZG-Prüfverfahren VT- C/0,05:0,05:0,57/90:120:90/12
E DIN ISO 19880-9	2025-10		Gasförmiger Wasserstoff - Tankstellen - Teil 9: Probennahme für die Analyse der Kraftstoffqualität (ISO 19880-9:2024); Text Deutsch und Englisch



Geo- Energiesysteme und  
Untertagetechnologien



Verarbeitung und  
Anwendung



Petrochemie



Konversion von  
Kohlenstoffträgern



Normung

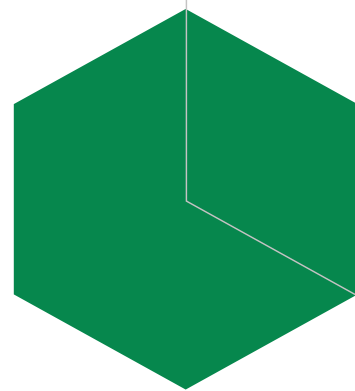
## DGMK

Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft  
für nachhaltige Energieträger, Mobilität  
und Kohlenstoffkreisläufe e.V.  
Große Elbstraße 131  
22767 Hamburg

Tel. +49 40 639004 0  
Mail [info@dgmk.de](mailto:info@dgmk.de)

[www.dgmk.de](http://www.dgmk.de)

ISSN (print) 2941-0827 | ISSN (online) 3052-1033



#### Bildquellen:

Umschlag: shutterstock.com: Ratchat (Silo), zulkamalober (Facharbeiter), Ink Drop (Netzwerk), Lena Wurm (Tankstellenanzeige).  
DGMK „FJT 25“: Julia Stübner, OMV Aktiengesellschaft (Bohrturm), BASF SE (Carbon)

Inhalt: Müller-Belau (S. 2); Jens Müller-Belau, Hände (S. 5); pixabay.com/truthseeker08, Geo- Energiesysteme und Untertagetechologien, (S. 6); 2019 Alexandr Nagornyh/Shutterstock., Verarbeitung und Anwendung (S. 16); Oil and Gas Photographer/shutterstock.com, Petrochemie (S. 30); SMAK\_Photo/Shutterstock, Konversion von Kohlenstoffträgern (S. 32); isak55/Shutterstock, Normung (S. 36); Alexander Supertramp/Shutterstock, Standards (S. 45); (c) 2019 Alexander Supertramp/Shutterstock, She Drives Energy (S. 46); metamorworks/shutterstock, Vote (S. 51); MoiraM/shutterstock.com, Zentrale Themen (S. 52); Ink Drop/shutterstock.com, Gedenken (S. 62); www.pixabay.com